

D **Gebläse - Gasbrenner**

DK **Gasblæsebrændere**

Zweistufig gleitender oder modulierender Betrieb
Progressiv eller modulerende tostadie-funktion



CODE - KODE	MODELL - MODEL	TYP - TYPE
3910500 - 3910510	RS 25/M BLU	876 T
3910501 - 3910511	RS 25/M BLU	876 T
3910600 - 3910610	RS 35/M BLU	877 T
3910601 - 3910611	RS 35/M BLU	877 T
3910630 - 3910640	RS 35/M BLU	877 T
3910631 - 3910641	RS 35/M BLU	877 T

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG K.E. 8.1.2004 - Belgium

Hergestellt von: RIELLO S.p.A.
I - 37045 Legnago (VR)
Tel. +39.0442.630111

In den Verkehr gebracht durch: RIELLO NV
Ninovesteenweg 198
9320 Erembodegem
Tel. (053) 769 030
Fax. (053) 789 440
e-mail. info@riello.be
URL. www.riello.be

Wir bestätigen hiermit, dass die nachstehende Geräteserie dem in der CE-Konformitätserklärung beschriebenen Baumuster entspricht und dass sie im Einklang mit den Anforderungen des K.E. vom 8. Januar 2004 hergestellt und in den Verkehr gebracht wird.

Produktart: Gas-Gebläsebrenner

		Modell	
		876 T	877 T
		RS 25/M BLU	RS 35/M BLU
Meßwerte *	NOx Durchschnitt (mg/kWh)	71,5	60
	CO max (mg/kWh)	27	1,4

* Betrieb mit Erdgas (Fam. 2)

Angewandte Norm: EN 676 und K.E. vom 8. Januar 2004

Kontrollorganismus: TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Ridlerstrasse, 65
80339 Munchen DEUTSCHLAND

Datum: 01/12/2006

RIELLO S.p.A.



- Der Brenner besitzt die **CE-Kennzeichnung** und entspricht den wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien:
 - CE - Reg. - Nr.: **0085BR0379** gemäß 90/396/EWG;
 - Richtlinie zur Elektromagnetischen Verträglichkeit 89/336/EWG - 2004/108/EG;
 - Richtlinie zur Niederspannung 73/23/EWG - 2006/95/EG;
 - Maschinenrichtlinie 98/37/EWG;
- Der Brenner entspricht der Schutzart IP 40 gemäß EN 60529.

KENNZEICHNUNG

Auf dem Kennschild des Gerätes sind die Seriennummer, das Modell und die wichtigsten technischen und Leistungsdaten angegeben. Bei Beschädigung, Entfernung oder Fehlen des Kennschildes ist keine genaue Kennzeichnung des Produktes möglich, wodurch jegliche Installations- und Wartungsarbeiten erschwert und/oder gefährlich werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Um eine Verbrennung mit niedrigem Schadstoffausstoß zu garantieren, müssen die Abmessungen und die Art der Brennkammer des Wärmeerzeugers genau festgelegten Werten entsprechen.

Vor der Auswahl dieser Brennerart für den Einsatz an einem Heizkessel sollte daher vorher eine Beratung beim Kundendienst stattfinden.

Das Fachpersonal ist das Personal, das über die technischen Voraussetzungen gemäß Gesetz Nr. 46 vom 5 März 1990 verfügt. Die Vertriebsorganisation verfügt über ein enges Netz von Agenturen und Kundendienststellen, deren Personal regelmäßig an Aus- und Fortbildungskursen im Schulungszentrum des Unternehmens teilnimmt.

Dieser Brenner darf nur für den Einsatzzweck verwendet werden, für den er ausdrücklich hergestellt wurde. Jegliche vertragliche und außervertragliche Haftung des Herstellers für Schäden an Personen, Tieren und Sachen, die durch Fehler bei der Installation und Einstellung des Brenners, durch unsachgemäßen, falschen und unvernünftigen Gebrauch desselben, durch Nichtbeachtung der mitgelieferten Bedienungsanleitung und durch das Eingreifen von unbefugtem Personal verursacht werden, ist ausgeschlossen.

INFORMATIONEN FÜR DEN BENUTZER

Im Falle von Störungen bei Zündung oder Betrieb führt der Brenner eine „Sicherheitsabschaltung“ aus, die durch das Aufleuchten der roten Störabschaltungsmeldung des Brenners erkennbar ist. Um die Bedingungen für das Einschalten wieder herzustellen, muss auf die Entstörtaste gedrückt werden. Das rote Licht verlischt bei erneutem Anfahren des Brenners.

Dieser Vorgang kann höchstens 3 Mal wiederholt werden. Wenn sich die „Sicherheitsabschaltungen“ wiederholen, muss der Technische Kundendienst verständigt werden.

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSGESAMT

- Der Gebrauch des Gerätes durch Kinder oder unerfahrene Personen ist verboten.
- Es ist streng verboten, die Ansaug- oder Dissipationsgitter und die Belüftungsöffnung des Raumes, in dem das Gerät installiert ist, mit Tüchern, Papier oder sonstigem zu verstopfen.
- Jegliche Reparaturversuche am Gerät durch unbefugtes Personal sind verboten.
- Es ist gefährlich, an den elektrischen Kabeln zu ziehen oder diese zu biegen.
- Jegliche Reinigungsarbeiten vor dem Trennen des Gerätes vom Stromversorgungsnetz sind verboten.
- Weder der Brenner noch seine Teile dürfen mit leicht entzündlichen Substanzen (wie Benzin, Alkohol, usw.) gereinigt werden.
Die Brennerhaube darf nur mit Seifenwasser gereinigt werden.
- Keine Gegenstände auf den Brenner legen.
- Keine Behälter und entzündliche Stoffe im Installationsraum des Gerätes lassen.

An einigen Stellen des Handbuches werden folgende Symbole benutzt:

 **ACHTUNG** = Handlungen, für die besondere Vorsicht und geeignete Vorbereitung erforderlich sind.

 **VERBOTEN** = Handlungen, die absolut **NICHT AUSGEFÜHRT** werden dürfen.

D INHALT

TECHNISCHE ANGABEN	Seite 2
Bauvarianten	2
Zubehörteile	2
Brennerbeschreibung	3
Verpackung - Gewicht	3
Abmessungen	3
Ausstattung	3
Regelbereiche	4
Prüfkessel	4
Handelsübliche Kessel	4
Gasdruck	5
INSTALLATION	6
Betriebsstellung	6
Kesselplatte	6
Flammrohrlänge	6
Befestigung des Brenners am Heizkessel	6
Einstellung des Flammkopfs	7
Gaszuleitung	8
Einstellungen vor der Zündung	9
Stellantrieb	9
Anfahren des Brenners	9
Zündung des Brenners	9
Brennereinstellung:	10
Bestimmung der Zündleistung (Mindestleistung)	10
1 - Mindestleistung bei der Zündung	10
2 - Höchstleistung	11
3 - Zwischenleistungen	11
4 - Luft-Druckwächter	12
5 - Gas-Mindestdruckwächter	12
Flammenüberwachung	12
Brennerbetrieb	13
Endkontrollen	14
Wartung	14
Wartung der Elektrischen Schalttafel	15
Störungen - Ursachen - Abhilfen	17
Normaler Betrieb / Flammendetektionszeit	18
Anhang	19
Schaltplan	20

Anmerkung

Die Zeichnungen, auf die im Text Bezug genommen wird, werden folgendermaßen bezeichnet:

- 1)(A) = Detail 1 der Zeichnung A auf der gleichen Textseite;
- 1)(A)S.3 = Detail 1 der Zeichnung A auf Seite 3.

TECHNISCHE ANGABEN

D

MODELL			RS 25/M BLU		RS 35/M BLU		RS 35/M BLU		
TYP			876 T		877 T		877 T		
LEISTUNG (1)	MAX.	kW	125 - 370		200 - 480		200 - 550		
		Mcal/h	108 - 320		172 - 413		172 - 473		
	MIN.	kW	76		100		100		
		Mcal/h	65		86		86		
BRENNSTOFF			ERDGAS: G20 - G21 - G22 - G23 - G25						
			G20	G25	G20	G25	G20	G25	
- Unterer Heizwert Hu		kWh/Sm ³	9,45	8,13	9,45	8,13	9,45	8,13	
		Mcal/Sm ³	8,2	7,0	8,2	7,0	8,2	7,0	
- Reindichte		kg/Sm ³	0,71	0,78	0,71	0,78	0,71	0,78	
- Höchstdrucksatz		Sm ³ /h	39	45	51	59	51	59	
- Druck bei Höchstdrucksatz (2)		mbar	16,2	24,3	10,8	16,2	10,8	16,2	
BETRIEB			<ul style="list-style-type: none"> • Aussetzend (min. 1 Halt in 24 Stunden) • Gleitend zweistufig (modulierend mit Kit). 						
STANDARDEINSATZ			Heizkessel: mit Wasser, Dampf, diathermischem Öl						
RAUMTEMPERATUR			°C 0 - 40						
TEMPERATUR VERBRENNUNGSLUFT			°C max 60						
ELEKTRISCHE SPEISUNG			V 230 ~ +/-10%				230 - 400 mit Nulleiter ~ +/-10%		
			Hz 50/60 - einphasing				50/60 - dreiphasing		
ELEKTROMOTOR		rpm	2800		2800		2780		
		W	300		420		450		
		V	220 - 240		220 - 240		220/240-380/415		
ANLAUFSTROM		A	15		17		14 - 10		
BETRIEBSTROM		A	3,2		3,5		2 - 1,4		
MOTORKONDENSATOR		µF/V	12,5/260		12,5/420		-		
ZÜNDTRANSFORMATOR		V1 - V2	230 V - 1 x 15 kV						
		I1 - I2	1 A - 25 mA						
ELEKTRISCHE LEISTUNGS-AUFNAHME		W max	600		700		750		
SCHUTZART			IP40						
CE - NORMGERECHT			90/396 - 89/336 - 2004/108 - 73/23 - 2006/95 - 98/37						
SCHALLDRUCKPEGEL (3)		dB(A)	70		72		72		
TYPPRÜFUNG		CE	0085BR0379		0085BR0379		0085BR0379		

(1) Bezugsbedingungen: Raumtemperatur 20°C - Gastemperatur 15°C - Barometrischer Druck 1013 mbar - Höhe 0 m ü.d.M.

(2) Druck am Anschluß 7)(A)S.3 bei druckloser Brennkammer.

(3) Schalldruck gemessen im Verbrennungslabor des Herstellers bei am Prüfkessel laufendem Brenner, bei maximaler Leistung, in der Entfernung von einem Meter sowie bei einer Frequenz von 50 Hz.

BAUVARIANTEN

MODELL	ELEKTRISCHE SPEISUNG	FLAMMROHR LÄNGE mm
RS 25/M BLU	Einphasing	230
	Einphasing	365
RS 35/M BLU	Einphasing	230
	Einphasing	365
	Dreiphasing	230
	Dreiphasing	365

GASKATEGORIE

LAND	GERÄTEKATEGORIE
AT - CH - CZ - DK - EE - ES - FI - GB - GR - HU	I _{2H}
IE - IS - IT - LT - LV - NO - PT - SE - SI - SK	I _{2H}
NL	I _{2L}
FR	I _{2Er}
DE	I _{2ELL}
BE	I _{2E(R)B}
LU - PL	I _{2E}

ZUBEHÖRTEILE (auf Wunsch):

• KIT LAGER KOPF

BRENNER	RS 25/M BLU	RS 35/M BLU
Code	3010430	3010431

• KIT FÜR FLÜSSIGGAS-BETRIEB: Der Kit erlaubt den Brennern RS 25-35/M BLU Flüssiggas zu brennen.

BRENNER	RS 25/M BLU	RS 35/M BLU
Leistung kW	in progress	100/200 - 530 kW
Flammrohr Länge mm	230 - 365	230 - 365
Code	3010423	3010424

• KIT FÜR MODULIERENDEN BETRIEB

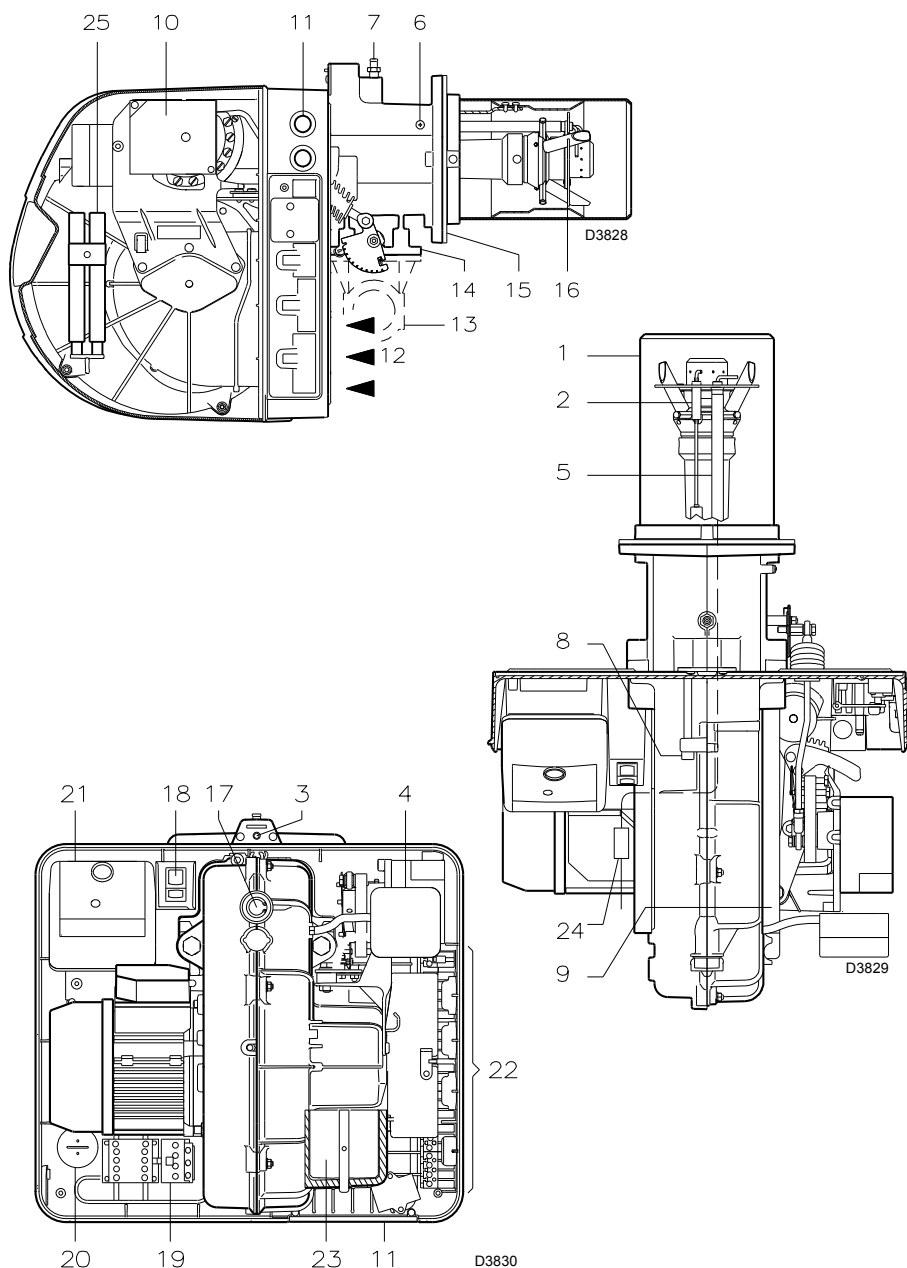
LEISTUNGSREGLER KIT RWF40				LEISTUNGSREGLER KIT MIT SIGNAL 4-20 mA, 0-10V					
Zwei Komponenten sind zu bestellen: • der am Brenner zu installierende Leistungsregler; • der am Wärmegenerator zu installierende Fühler				Zwei Komponenten sind zu bestellen: • der Signalwandler; • das Potentiometer					
Zu prüfender Parameter		Fühler		Leistungsregler		Potentiometer		Signalwandler	
	Regelbereich	Typ	Code	Typ	Code	Typ	Code	Typ	Code
Temperatur	- 100...+500°C	PT 100	3010110	RWF40	3010417	ASZ...	3010420	E5202	3010410
Druck	0...2,5 bar 0...16 bar	Fühler mit Ausgang 4...20 mA	3010213 3010214						

• KIT POTENTIOMETER ZUR ANZEIGE DER FÜLLPOSITION	Code 3010420
• MAXIMAL-GASDRUCKWÄCHTER	Code 3010418
• KIT MIT SAUBEREN KONTAKTEN	Code 3010419
• KIT NACHBELÜFTUNG	Code 3010451

• KIT DIFFERENTIALSCHALTER	Code 3010448
• KIT DAUERBELÜFTUNG	Code 3010449
• KIT STUNDENZÄHLER	Code 3010450
• KIT INTERFACE ADAPTER RMG TO PC	Code 3002719

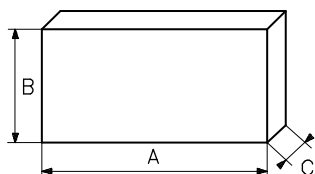
• MIT DEM BRENNER ZU KOMBINIERENDE GASARMATUREN GEMÄß NORM EN 676 (mit Ventilen, Druckregler und Filter): siehe Seite 8.

WICHTIGER HINWEIS: Der Installateur haftet für den eventuellen Zusatz von Sicherheitsteilen, die nicht in dieser Betriebsanleitung vorgesehen sind.



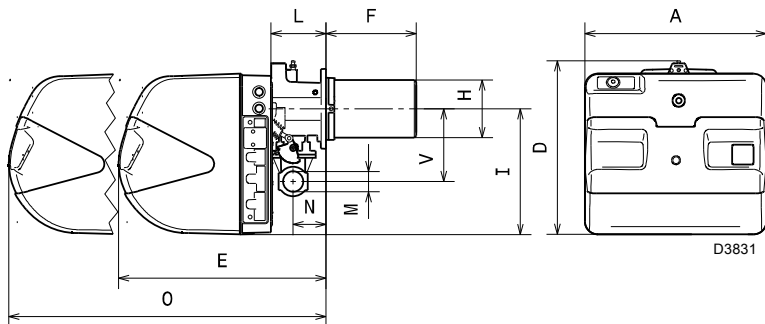
(A)

mm	A	B	C	kg
RS 25/M BLU	1000	500	485	32
RS 35/M BLU	1000	500	485	33



D88

(B)



D3831

(C)

mm	A	D	E	F ⁽¹⁾	H	I	L	O	N	V	M
RS 25/M BLU	442	422	508	230-365	140	305	138	780	84	177	1"1/2
RS 35/M BLU	442	422	508	230-365	152	305	138	780	84	177	1"1/2

(1) Flammenrohr: kurz-lang

BRENNERBESCHREIBUNG (A)

- 1 Flammkopf
- 2 Zündelektrode
- 3 Einstellschraube des Flammkopfes
- 4 Luftdruckwächter (Differentialtyp)
- 5 Flammenfühler
- 6 Luftdruckentnahmestelle
- 7 Gasdruckentnahmestelle und Befestigungsschraube des Flammkopfes
- 8 Befestigungsschraube des Gebläses an der Gasanschluß-Muffe
- 9 Gleitschienen zur Öffnung des Brenners und für die Kontrolle des Flammkopfes
- 10 Stellantrieb zur Steuerung der Gasdrossel und, über einen Nocken mit variablem Profil, der Luftklappe.
Bei Brennerstillstand ist die Luftklappe vollständig geschlossen, um die Wärmeverluste des Kessels durch den Kaminzug mit Luftnachführung von der Saugöffnung des Gebläses zu vermindern.
- 11 Bereiche zur Durchführung von Stromkabeln
- 12 Lufteinlaß zum Gebläse
- 13 Gaszuleitung, Winkelflansch
- 14 Gasdrossel
- 15 Befestigungsflansch am Kessel
- 16 Stauscheibe
- 17 Sichtfenster
- 18 Ein Schalter für:
Automatischer Betrieb-Manueller Betrieb-Aus
Ein Schalter für:
Leistungserhöhung - Leistungabminderung
- 19 Motorschutz und Überstromauslöser mit Entriegelungsschalter (RS 35/M BLU Dreiphasung)
- 20 Motorkondensator (RS 25/M BLU Einphasung)
- 21 Steuergerät mit Kontrolllampe für Störabschaltung und Entriegelungsschalter
- 22 Steckdose für Elektroanschluß
- 23 Luftklappe
- 24 Steckanschluß am Kabel der Ionisationssonde
- 25 Führungsverlängerungen (Ausführung mit langem Kopf)

Die Störabschaltungen des Brenners können zweierlei Art sein:

- **STÖRABSCHALTUNG DES GERÄTES:**
das Aufleuchten des Druckknopfes des Gerätes, 21)(A) weist auf eine Störabschaltung des Brenners hin.
Zur Entriegelung den Druckknopf drücken.
- **STÖRABSCHALTUNG DES MOTOR**
(RS 35/M BLU Dreiphasung):
Dreiphasung-Stromversorgung, Entriegelung durch Drücken auf den Druckknopf des Überstromauslösers, 19)(A).

VERPACKUNG - GEWICHT (B) - Richtwerte

- Der Brenner werden in Kartonverpackungen geliefert, Abmessungen siehe Tab. (B).
- Das Gesamtgewicht des Brenners einschließlich Verpackung wird aus Tab. (B) ersichtlich.

ABMESSUNGEN (C) - Richtwerte

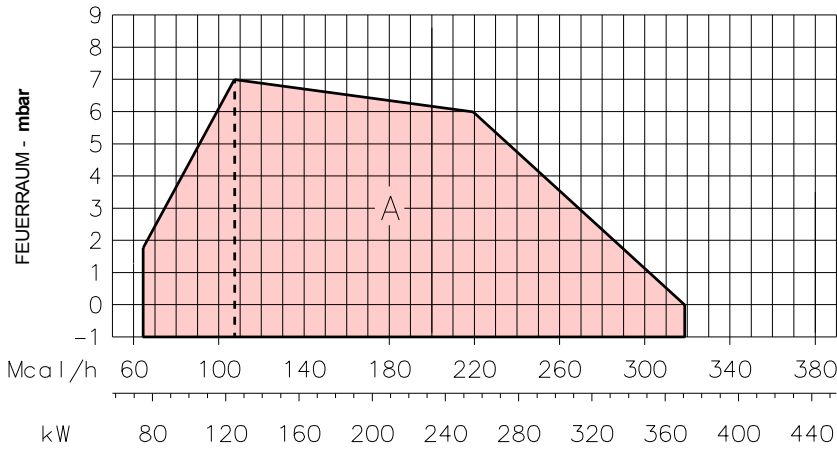
Die Brennerabmessungen sind in der Abb. (C) angeführt.

Zur Inspektion des Flammkopfes muß der Brenner zurückgezogen werden.

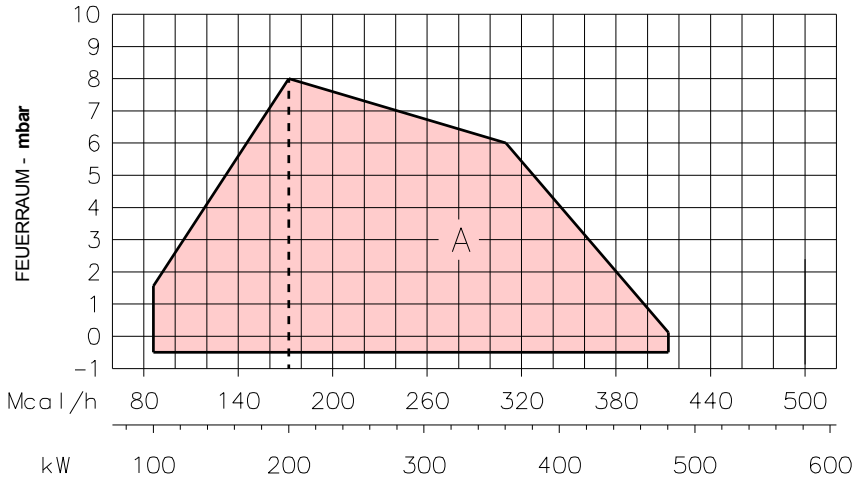
AUSSTATTUNG

- 1 - Flansch für Gasarmaturen
- 1 - Dichtung für Flansch
- 4 - Schrauben für die Befestigung des M 8 x 25 Flansches
- 1 - Wärmeschild
- 4 - Schrauben für die Befestigung des Brennerflanschs am Kessel: M 8 x 25
- 3 - Stecker für Elektroanschluß (RS 25-35/M BLU Einphasung)
- 4 - Stecker für Elektroanschluß (RS 35/M BLU Dreiphasung)
- 1 - Anleitung
- 1 - Ersatzteile Katalog

RS 25/M BLU



RS 35/M BLU



REGELBEREICHE (A)

Während des Betriebs schwankt die Brennerleistung zwischen:

- einer **HÖCHSTLEISTUNG**, innerhalb des Feldes A gewählt,
- und einer **MINDESTLEISTUNG**, die nicht niedriger sein darf als die Mindestgrenze des Diagramms.

RS 25/M BLU = 76 kW
RS 35/M BLU = 100 kW

Achtung

Der **REGELBEREICH** wurde bei einer Raumtemperatur von 20 °C, einem barometrischen Druck von 1013 mbar (ungefähr 0 m ü.d.M.) und bei wie auf Seite 7 eingestelltem Flammkopf gemessen.

PRÜFKESSEL (B)

Die Regelbereiche wurden an speziellen Prüfkesseln entsprechend Norm EN 676 ermittelt. In (B) sind Durchmesser und Länge der Prüfbrennkammer angegeben.

Beispiel

Leistung 350 Mcal/h:
Durchmesser = 50 cm - Länge = 1,5 m.

HANDELSÜBLICHE KESSEL

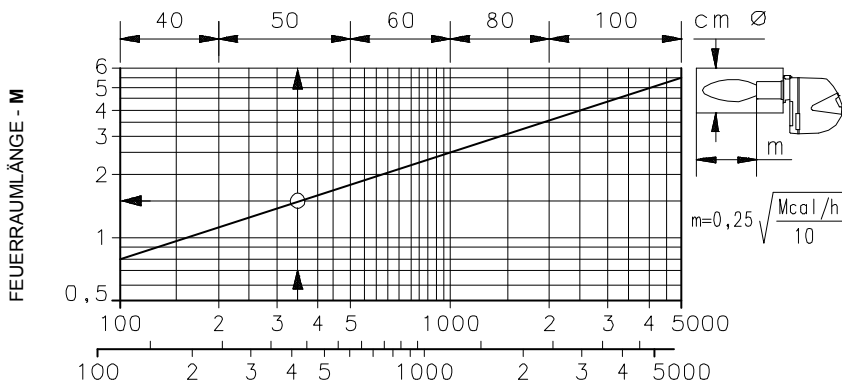
Die Brenner-Kessel Kombination gibt keine Probleme, falls der Kessel "CE" - typgeprüft ist und die Abmessungen seiner Brennkammer sich den im Diagramm (B) angegebenen nähern.

Falls der Brenner dagegen an einem handelsüblichen Kessel angebracht werden muß, der nicht "CE"-typgeprüft ist und/oder mit Abmessungen der Brennkammer, die entschieden kleiner als jene in Diagramm (B) angegebenen sind, sollte der Hersteller zu Rate gezogen werden.

Weiterhin sollte an Heizkesseln mit Umkehrung die Flammkopflänge nach den Vorschriften des Heizkesselherstellers kontrolliert werden.

(A)

D8736



(B)

D497

RS 25/M BLU

Δp (mbar)

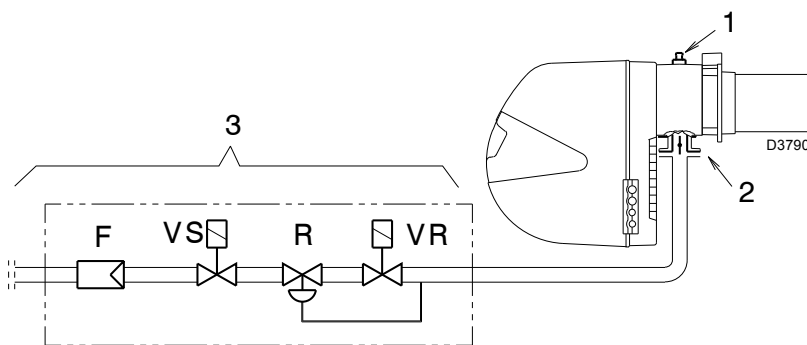
kW	1	2	3					
			MB 405 3970500	MB 407 3970553 3970229	MB 410 3970554 3970230	MB 412 3970144 3970231	MB 415 3970180 3970232	MB 420 3970181 3970182 3970233 3970234
125	1,6	0,1	14,7	8,0	4,2	2,2	-	-
160	3,4	0,1	23,0	12,6	6,4	3,2	-	-
200	5,4	0,1	32,8	18,2	9,1	4,5	-	-
240	7,5	0,2	44,0	24,8	12,4	6,1	3,5	-
280	9,7	0,3		32,6	16,1	7,8	4,5	-
320	12,6	0,4		41,2	20,0	9,6	5,4	3,7
360	15,5	0,5		50,5	24,0	11,8	6,4	4,4
370	16,2	0,5		52,8	25,0	12,4	6,6	4,6

RS 35/M BLU

Δp (mbar)

kW	1	2	3				
			MB 407 3970553 3970229	MB 410 3970554 3970230	MB 412 3970144 3970231	MB 415 3970180 3970232	MB 420 3970181 3970182 3970233 3970234
200	2,6	0,3	18,2	9,1	4,5	3,2	3,2
250	4,4	0,5	26,4	13,2	6,5	3,8	3,2
300	6,1	0,7	36,9	18,1	8,7	4,9	3,4
350	7,9	1,0	48,2	23,0	11,3	6,1	4,3
400	10,2	1,3	-	28,3	14,1	7,4	5,2
450	12,8	1,6	-	34,1	17,0	8,8	6,1
480	14,4	1,8	-	37,7	18,7	9,6	6,7

(A)



(B)

GASDRUCK

In den nebenstehenden Tabellen werden die Mindestströmungsverluste entlang der Gaszu-
leitung in Abhängigkeit der Höchstleistung des
Brenners angezeigt.

Spalte 1

Strömungsverlust Flammkopf.

Gasdruck am Anschluß 1)(B) gemessen, bei:
brennkammer auf 0 mbar.

Spalte 2

Strömungsverlust Gasdrossel 2)(B) bei maxima-
ler Öffnung: 90°.

Spalte 3

Strömungsverlust Armaturen 3)(B) bestehend
aus: Regelventil VR, Sicherheitsventil VS (beide
bei maximaler Öffnung), Druckregler R, Filter F.

Die Tabellenwerte beziehen sich auf:

Erdgas G20 - Hu 9,45 kWh/Sm³ (8,2 Mcal/Sm³)
Bei:

Erdgas G25 - Hu 8,13 kWh/Sm³ (7,0 Mcal/Sm³)
die Tabellenwerte multiplizieren:

- Spalte 1 - 2: mit 1,5;
- Spalte 3: mit 1,35.

Zur Ermittlung der ungefähren Brennerleistung
im Betrieb auf der Höchstleistung des Brenners:

- vom Gasdruck an der Entnahmestelle 1)(B)
den Druck in der Brennkammer abziehen.
- In der Tabelle des betreffenden Brenners,
den der Subtraktion nächsten Wert ablesen.
- Die entsprechende Leistung links ablesen.

Beispiel - RS 35/M BLU:

- Betrieb auf Höchstleistung
- Erdgas G20 - Hu 9,45 kWh/Sm³
- Gasdruck an der Entnahmestelle 1)(B) = 9,9 mbar
- Druck in der Brennkammer = 2 mbar
9,9 - 2 = 7,9 mbar

Dem Druck von 7,9 mbar, Spalte 1, entspricht in
der Tabelle RS 35/M BLU eine Leistung von 350
kW.

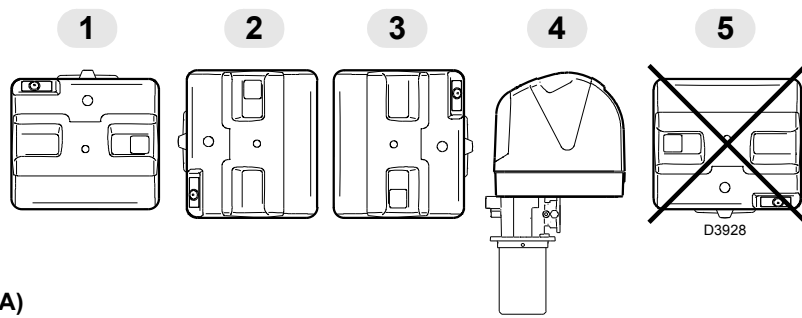
Dieser Wert dient als erste Näherung; der tat-
sächliche Durchsatz wird am Zähler abgelesen.

Zur Ermittlung des für den an der Entnahmest-
stelle 1)(B) erforderlichen Gasdrucks, nachdem
die gewünschte Höchstleistung des Brenners
festgelegt wurde:

- in der Tabelle des betreffenden Brenners die
dem gewünschten Wert nächste Leistungsan-
gabe ablesen.
- Rechts, unter der Spalte, den Druck an der
Entnahmestelle 1)(B) ablesen.
- Diesen Wert mit dem angenommenen Druck
in der Brennkammer addieren.

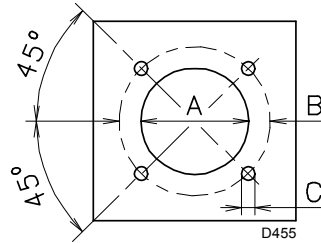
Beispiel - RS 35/M BLU:

- Gewünschte Höchstleistung: 350 kW
- Erdgas G20 - Hu 9,45 kWh/Sm³
- Gasdruck bei 350 kW Leistung, aus Tabelle
RS 35/M BLU, Spalte 1 = 7,9 mbar
- Druck in der Brennkammer = 2 mbar
7,9 + 2 = 9,9 mbar
erforderlicher Druck an der Entnahmestelle
1)(B).

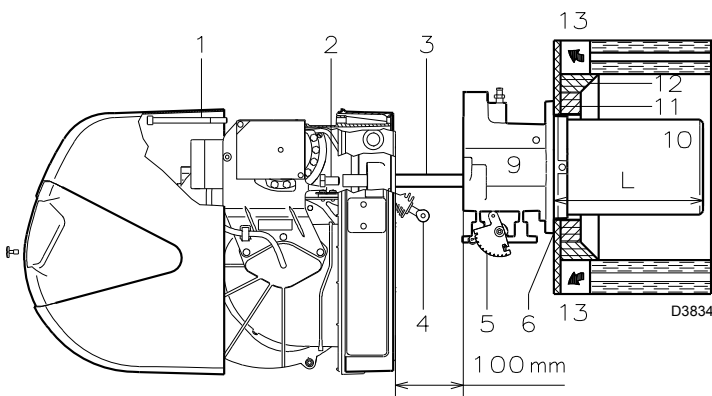


(A)

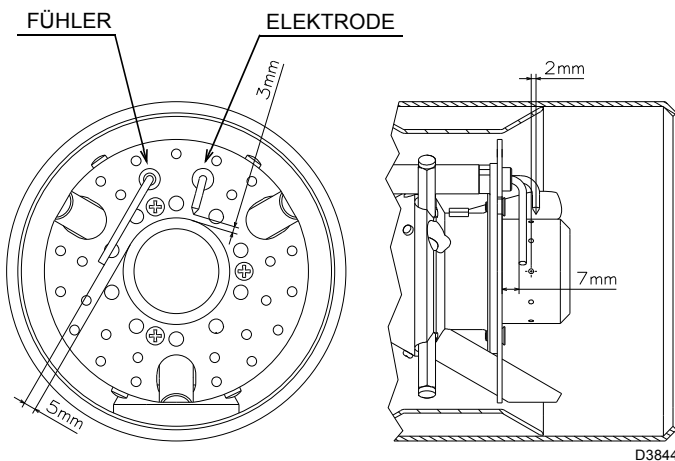
mm	A	B	C
RS 25/M BLU	160	224	M 8
RS 35/M BLU	160	224	M 8



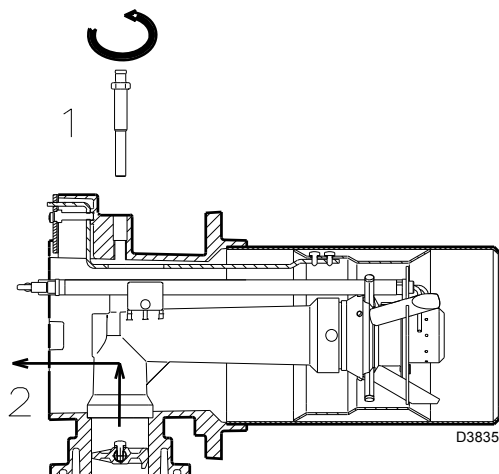
(B)



(C)



(D)



(E)

INSTALLATION

⚠ DER BRENNER MUSS IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN ÖRTLICHEN GESETZEN UND VORSCHRIFTEN INSTALLIERT SEIN.

BETRIEBSSTELLUNG (A)

⚠ Der Brenner kann ausschließlich in den Stellungen 1, 2, 3 und 4 funktionieren.

Die Stellung 1 ist vorzuziehen, da sie als einzige die Wartung wie hier folgend in diesem Handbuch beschrieben ermöglicht. Die Stellungen 2, 3 und 4 ermöglichen den Betrieb, machen aber die Wartungsarbeiten und Überprüfungen am Flammkopf S. 14 schwieriger.

⊖ Jede andere Stellung wird den korrekten Betrieb des Geräts beeinträchtigen.

Die Stellung 5 ist aus Sicherheitsgründen verboten.

KESELPLATTE (B)

Die Abdeckplatte der Brennkammer wie in (B) gezeigt vorbohren. Die Position der Gewindebohrungen kann mit der zur Grundausstattung gehörenden Wärmeschild ermittelt werden.

FLAMMROHRLÄNGE (C)

Die Länge des Flammrohrs wird entsprechend der Angaben des Kesselherstellers gewählt und muß in jedem Fall größer als die Stärke der Kesseltür einschließlich feuerfestes Material sein. Die verfügbaren Längen, L (mm), sind:

Flammrohr 10)	RS 25/M BLU	RS 35/M BLU
• kurz	230	230
• lang	365	365

Für Heizkessel mit vorderem Abgasumlauf 13) oder Flammenumkehrkammer muß eine Schutzschicht aus feuerfestem Material 11), zwischen feuerfestem Material 12) und Flammrohr 10) ausgeführt werden.

Diese Schutzschicht muß so angelegt sein, daß das Flammrohr ausbaubar ist.

Für die Kessel mit wassergekühlter Frontseite ist die Verkleidung mit feuerfestem Material 11)-12)(C) nicht notwendig, sofern nicht ausdrücklich vom Kesselhersteller erfordert.

BEFESTIGUNG DES BRENNERS AM HEIZKESEL (C)

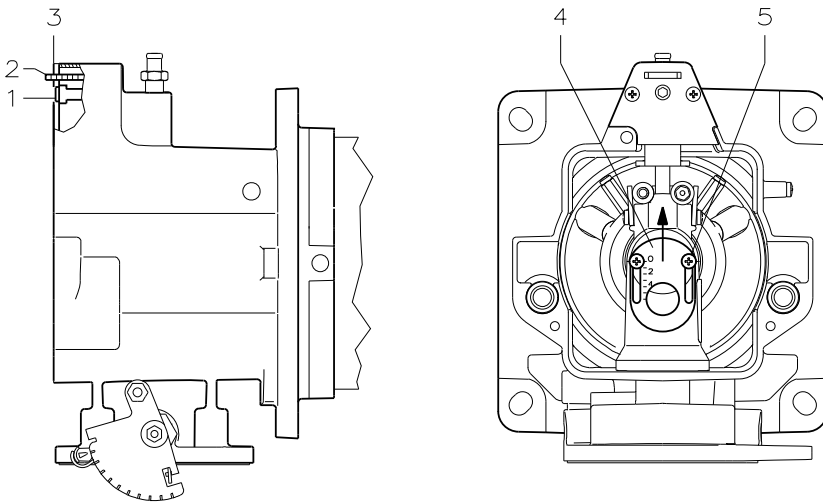
Vor der Befestigung des Brenners am Heizkessel ist von der Öffnung des Flammrohrs aus zu überprüfen, ob der Fühler und die Elektrode gemäß (D) in der richtigen Stellung sind.

Dann den Flammkopf vom übrigen Brenner trennen, Abb. (C):

- das Gelenk 4) des Skalensegments 5) ausrasten;
- die Schrauben 2) von den zwei Führungen 3) abnehmen;
- die Schrauben 1) abnehmen und den Brenner auf den Führungen 3) ca. 100 mm. nach hinten ziehen;
- die Fühler- und Elektrodenkabel abtrennen und dann den Brenner komplett aus den Führungen ziehen.

Befestigen Sie die Vorrichtung 9)(C) an der Kesseltür befestigen und den beigegebenen Wärmeschild 6)(C) dazwischenlegen. Die 4 ebenfalls beigegebenen Schrauben nach Auftragung von Freßschutzmitteln verwenden. Es muß die Dichtheit von Brenner-Kessel gewährleistet sein. Hat die vorausgehende Positionsprüfung von Fühler oder Elektrode einen Fehler ergeben, die Schraube 1)(E) abnehmen, das Innenteil 2)(E) des Kopfes herausziehen und eine neue Einstellung vornehmen. Den Fühler nicht drehen, sondern wie in (D) lassen; seine Positionierung in der Nähe der Zündelektrode könnte den Geräteverstärker beschädigen.

⚠ ACHTUNG
Montieren Sie den inneren Teil 2)(E) des Flammkopfes durch Festziehen der Schrauben 1)(E) mit einem Anzugsmoment von $4 \pm 6 \text{ Nm}$.



(A)

D8458

EINSTELLUNG DES FLAMMKOPFS

An dieser Stelle der Installation sind Flammrohr und Muffe gem. Abb. (A) am Kessel befestigt. Die Einstellungen des Flammkopfs ist daher besonders bequem die Luftpfehlung. Die Einstellung des Flammkopfs ist daher besonders bequem.

Luftpfehlung (A - B)

Drehen Sie die Schraube 1)(A) bis die Raste auf dem Blech 2)(A) mit der Fläche des Plättchens 3)(A) übereinstimmt.

Beispiel:

Brenner RS 35/M BLU, Leistung = 270 kW.
Aus dem Diagramm (B) geht hervor, dass die Einstellung der Luft für die Leistung MAX von 270 kW an der Raste 3 vorgenommen und vom Druckwert in der Kammer abgezogen wird. In diesem Fall ist der Druckverlust des Flammkopfs in der Spalte 1 auf Seite 5 angegeben.

Anmerkung

Wenn der Druck in der Kammer 0 mbar beträgt, muss die Einstellung der Luft unter Bezugnahme auf die gestrichelte Linie im Diagramm (B) ausgeführt werden.

Einstellung des mittleren Luftstroms (A - C)

Sollte die spezifische Anwendung eine besondere Einstellung erfordern, kann der mittlere Luftdurchsatz mittels der Nutmutter 4)(A) bis zur im Diagramm (C) angegebenen Kerbe geändert werden.

Zum Ausführen dieses Vorgangs lockern Sie die Schrauben 5)(A) und heben Sie die Nutmutter 4)(A) an. Am Ende ziehen Sie die Schrauben 5)(A) wieder fest.

Nach Beendigung der Flammkopfeinstellung den Brenner 4)(D) auf die Gleitschienen 3)(D) in ca. 100 mm Abstand zur Muffe 4) einbauen - Brennerposition in Abb.(C)S.6 - das Fühler- und Elektrodenkabel einsetzen und anschließend den Brenner bis zur Muffe schieben, Brennerposition in Abb.(D).

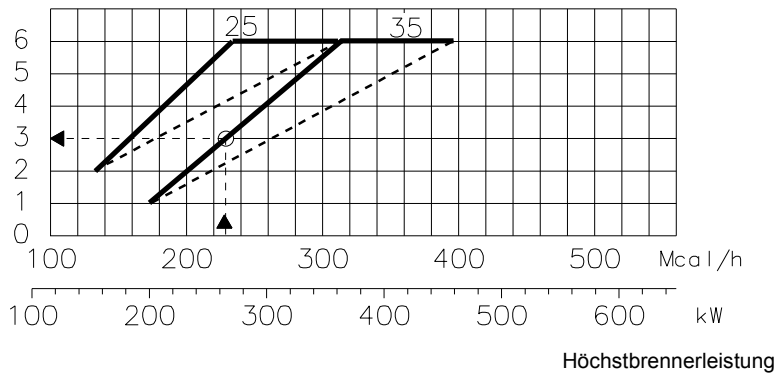
Die Schrauben 2) auf die Gleitschienen 3) einsetzen.

Den Brenner mit dem Schraube 1) wieder einsetzen.

Wichtiger Hinweis

Beim Schließen des Brenners auf die zwei Gleitschienen ist es ratsam, das Hochspannungskabel und das Kabel des Flammenfühlers vorsichtig nach außen zu ziehen, bis sie leicht gespannt sind.

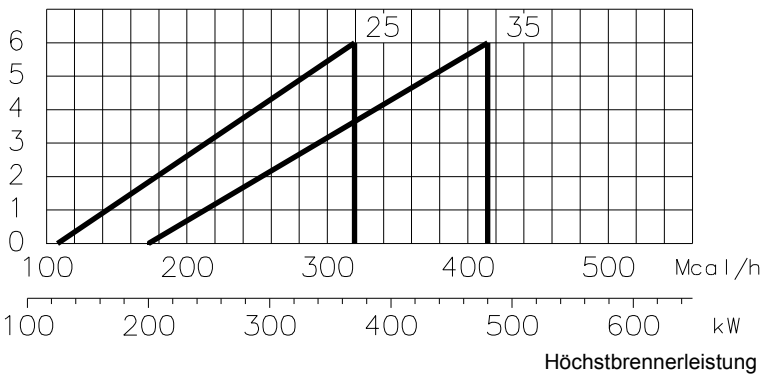
↓ Kerben (Luft = gas)



(B)

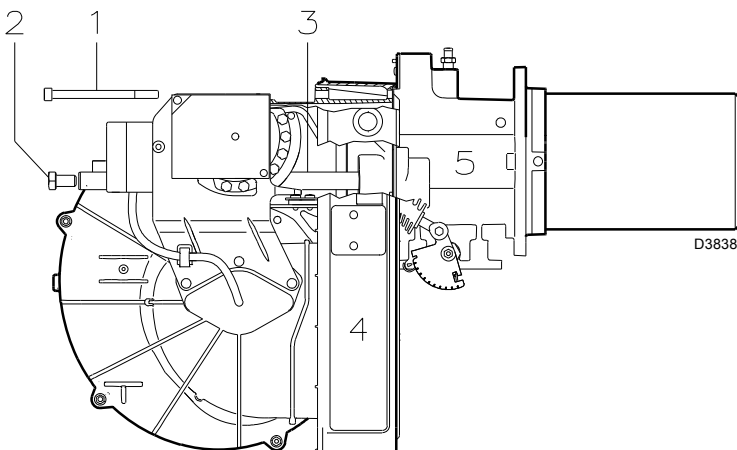
D3908

↓ Kerben (Luft = gas)



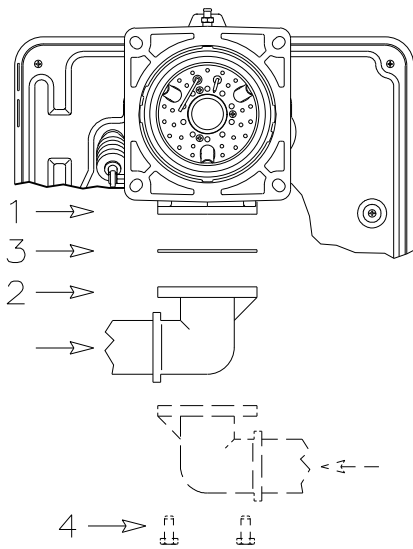
(C)

D8737



(D)

D3838



(A)

D3839

GASZULEITUNG

- Gasarmaturen sind über Flansch 2), Dichtung 3) und Schrauben 4), zur Brennerausstattung gehörend, mit dem Gasanschluß 1)(A) zu verbinden.
- Die Armatur kann je nach Bedarf von rechts bzw. links zugeführt werden, s. Abb. (A).
- Die Gasmagnetventile der Gaszuleitung sollen so nah wie möglich am Brenner liegen, damit die Gaszufuhr zum Flammkopf innerhalb 3 Sekunden sichergestellt ist.

GASARMATUREN (B)

Nach Norm EN676 zusammen mit dem Brenner typgeprüft, wird gesondert mit dem in Tab. (C) angegebenen Code geliefert.

ZEICHENERKLÄRUNG (B)

- 1 - Gaszuleitung
- 2 - Handbetätigtes Ventil
- 3 - Kompensator
- 4 - Manometer mit Druckknopf
- 5 - Multibloc "mit Gewinde" umfasst:
 - Filter (auswechselbar)
 - Betriebsventil
 - Druckregler
- 6 - Gas-Minimaldruckwächter
- 7 - Dichtheitskontrollvorrichtung der Gasventile. Laut Norm EN 676 ist die Dichtheitskontrolle für Brenner mit Höchstleistung über 1200 kW Pflicht.
- 8 - Dichtung
- 9 - Gas-Einstelldrossel
- 10 - Gas-Höchstdruckwächter (Zubehör)
- 11 - Passtück Armatur-Brenner

P1 - Druck am Flammkopf

P2 - Druck vor Ventilen/ Regler

L - Gasarmatur gesondert mit dem in Tab. (C) angegebenen Code geliefert.

L1 - Vom Installateur auszuführen

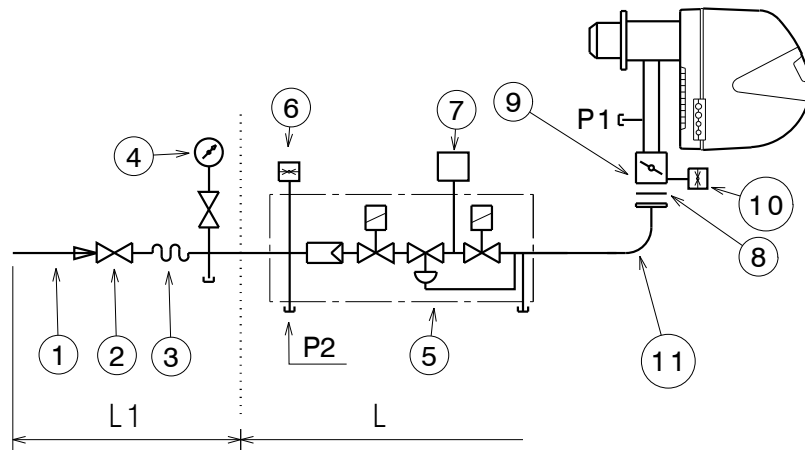
ZEICHENERKLÄRUNG TABELLE (C)

C.T.= Dichtheitskontrollvorrichtung der Gasventile:

- = Gasarmatur ohne Dichtheitskontrollvorrichtung; die Einrichtung kann gesondert bestellt, siehe Spalte 7, und später eingebaut werden.
 - ◆ = Gasarmatur mit der eingebauten Dichtheitskontrollvorrichtung VPS.
- 7 = Dichtheitskontrollvorrichtung VPS der Gasventile.
Auf Anfrage gesondert von der Gasarmatur lieferbar.
- 11 = Passtück Armatur-Brenner.
Auf Anfrage gesondert von der Gasarmatur lieferbar.

Merke

Zur Einstellung der Gasarmaturen siehe die beiliegenden Anleitungen.



(B)

D3791

BRENNER UND ZUGEHÖRIGE NACH EN 676 TYPGEPRÜFTE GASARMATUREN

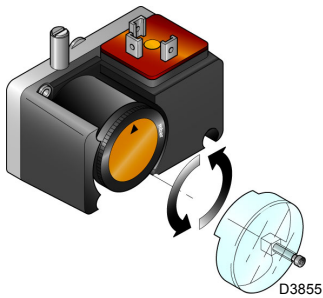
GASARMATUR L				BRENNER		7	11
Code	Modell	Ø	C.T.	RS 25/M	RS 35/M	Code	Code
3970500**	MB-DLE 405	3/4"	-	•	-	3010123	3000824
3970553	MB-DLE 407	3/4"	-	•	•	3010123	3000824
3970229*							
3970554	MB-DLE 410	1"	-	•	•	3010123	3000824
3970230*							
3970144	MB-DLE 412	1"1/4	-	•	•	3010123	-
3970231*							
3970180	MB-DLE 415	1"1/2	-	•	•	3010123	-
3970232*							
3970181	MB-DLE 420	2"	-	•	•	3010123	3000822
3970233*			-			3010123	
3970182			◆			-	
3970234*			◆			-	

* Armaturen komplett mit 6-poligem Steckanschluss für die Verbindung am Brenner.

** Ersetzen Sie den 6-poligen Stecker durch den dem Brenner beiliegenden gemäß dem Schaltplan auf Seite 25.

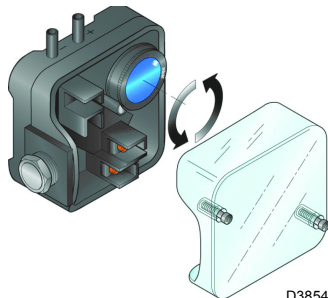
(C)

GAS-MINDESTDRUCKWÄCHTER

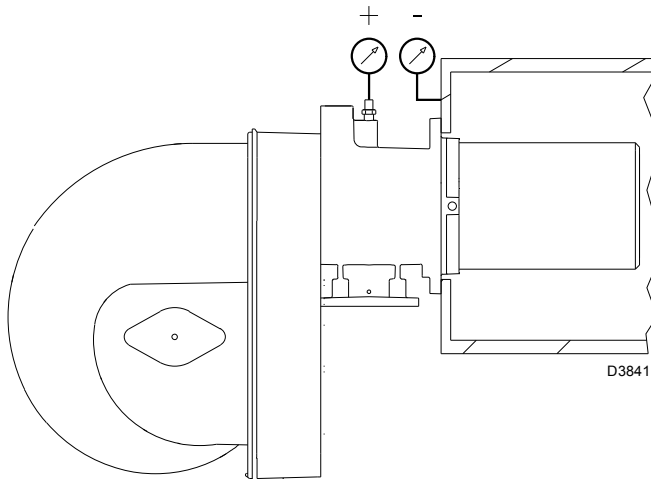


(A)

LUFT-DRUCKWÄCHTER

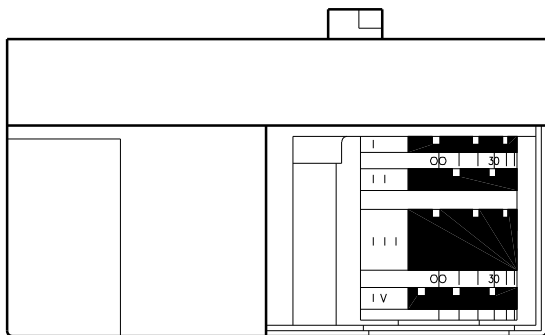


(B)



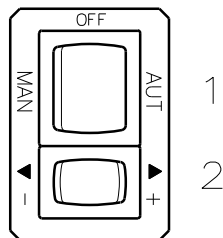
(C)

STELLANTRIEB



D7679

(D)



D3833

(E)

EINSTELLUNGEN VOR DER ZÜNDUNG

ACHTUNG

DIE ERSTE ZÜNDUNG MUSS DURCH FACHPERSONAL MIT GEEIGNETER INSTRUMENTIERUNG AUSGEFÜHRT WERDEN.

Die Einstellung des Flammkopfs, von Luft, ist bereits auf Seite 7 beschrieben worden.

Weitere Einstellungen sind:

- handbetätigte Ventile vor der Gasarmatur öffnen.
- Den Gas-Mindestdruckwächter auf den Skalenanfangswert (A) einstellen.
- Den Luft-Druckwächter auf den Skalenanfangswert (B) einstellen.
- Die Luft von der Gasleitung entlüften.
Es wird empfohlen, die abgelassene Luft über einen Kunststoffschlauch ins Freie abzuführen, bis der Gasgeruch wahrnehmbar ist.
- Ein Manometer (C) auf den Gasanschluß der Muffe einbauen.
Hiermit wird die ungefähre Höchstleistung des Brenners anhand der Tabellen auf S. 5 ermittelt.
- Parallel zu den beiden Gas-Magnetventilen VR und VS zwei Glühbirnen oder einen Tester anschließen, um den Zeitpunkt der Spannungszufuhr zu überprüfen.
Dieses Verfahren ist nicht notwendig, falls die beiden Magnetventile mit einer Kontrollampe ausgestattet sind, die die Elektrospannung anzeigt.

Vor dem Zünden des Brenners sind die Gasarmaturen so einzustellen, daß die Zündung unter Bedingungen höchster Sicherheit bei einem geringen Gasdurchsatz erfolgt.

STELLANTRIEB (D)

Über den Nocken mit variablem Profil steuert der Stellantrieb gleichzeitig die Luftklappe und die Gasdrossel.

Der Drehwinkel auf dem Stellantrieb entspricht dem Winkel auf dem Skalensegment der Gasdrossel. Der Stellantrieb führt in 24 s eine 90° Drehung aus.

Die werkseitige Einstellung seiner 4 Nocken nicht verändern; es sollte nur die Entsprechung zu folgenden Angaben überprüft werden:

- Nocken I : 90°**
Begrenzt die Drehung zum Höchstwert.
Bei Brennerbetrieb auf Höchstleistung muß die Gasdrossel ganz geöffnet sein: 90°.
- Nocken II : 0°**
Begrenzt die Drehung zum Mindestwert.
Bei ausgeschaltetem Brenner müssen die Luftklappe und die Gasdrossel geschlossen sein: 0°.
- Nocken III : 15°**
Regelt die Zünd- und Mindestleistungsposition.
- Nocken IV : Einteilig mit Nocken III**

ANFAHREN DES BRENNERS

Die Fernsteuerungen einschalten und den Schalter 1)(E) in Stellung "MAN" setzen.

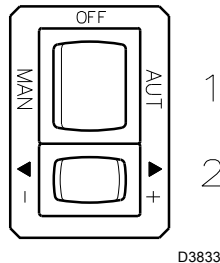
Nach Anfahren des Brenners die Drehrichtung des Gebläserades durch das Sichtfenster 17)(A)S. 3 überprüfen.

Kontrollieren, daß an den an die Magnetventile angeschlossenen Kontrollampen und Spannungsmessern, oder an den Kontrollampen auf den Magnetventilen, keine Spannung anliegt. Wenn Spannung vorhanden ist, **sofort** den Brenner ausschalten und die Elektroanschlüsse überprüfen.

ZÜNDUNG DES BRENNERS

Wenn alle vorab angeführten Anleitungen beachtet worden sind, müßte der Brenner zünden. Wenn hingegen der Motor läuft, aber die Flamme nicht erscheint und eine Geräte-Störschaltung erfolgt, entriegeln und das Anfahren wiederholen. Sollte die Zündung immer noch nicht stattfinden, könnte dies davon abhängen, daß das Gas nicht innerhalb der vorbestimmten Sicherheitszeit 3 s den Flammkopf erreicht. In diesem Fall den Gasdurchsatz bei Zündung erhöhen.

Das Manometer (C) zeigt den Gaseintritt an der Muffe an. Nach erfolgter Zündung den Brenner vollständig einstellen.



(A)

BRENNEREINSTELLUNG

Für die optimale Einstellung des Brenners sollten die Abgase am Kesselausgang analysiert werden.

Nacheinander einstellen:

- 1 - Mindestleistung bei der Zündung
- 2 - Höchstleistung
- 3 - Zwischenleistungen
- 4 - Luft-Druckwächter
- 5 - Gas-Mindestdruckwächter

BESTIMMUNG DER ZÜNDBLEISTUNG (MINDESTLEISTUNG)

Nach Norm EN 676.

Brenner mit Höchstleistung bis 120 kW

Die Zündung kann bei der höchsten Betriebsleistung erfolgen. Beispiel:

- höchste Betriebsleistung : 120 kW
- höchste Zündleistung : 120 kW

Brenner mit Höchstleistung über 120 kW

Die Zündung hat bei einer verringerten Leistung im Vergleich zur höchsten Betriebsleistung zu erfolgen.

Falls die Zündleistung 120 kW nicht überschreitet, ist keine Berechnung erforderlich. Falls die Zündleistung dagegen 120 kW überschreitet, legt die Norm fest, daß ihr Wert in Abhängigkeit von der Sicherheitszeit "ts" des Steuergerätes definiert wird:

für $t_s = 3s$ muß die Zündleistung gleich oder unter $1/3$ der höchsten Betriebsleistung liegen.

Beispiel

Höchste Betriebsleistung 450 kW.

Die Zündleistung muß gleich oder unter sein 150 kW bei $t_s = 3s$

Zur Messung der Zündleistung:

- den Steckkontakt 24)(A)S.3 vom Kabel der Ionisationssonde abtrennen (der Brenner schaltet ein und geht nach der Sicherheitszeit in Störabschaltung).
- 10 Zündungen mit darauffolgenden Störabschaltungen durchführen.
- Am Zähler die verbrennte Gasmenge ablesen. Diese Menge muß gleich oder unter jener sein, die durch die Formel gegeben wird, für $t_s = 3s$:

$$V_g = \frac{Q_a \text{ (Höchstleistung des Brenners)} \times n \times t_s}{3600}$$

V_g: bei den ausgeführten Zündungen abgegebenes Volumen (Sm³)

Q_a: Zünddurchsatz (Sm³/h)

n: Anzahl an Zündungen (10)

t_s: Sicherheitszeit (sec)

Beispiel für Gas G 20 (9,45 kWh/Sm³ Sm³/h):

Zündleistung 150 kW

gleich 15,87 Sm³/h.

Nach 10 Zündungen mit Störabschaltung muß der am Zähler abgelesene Leistung gleich oder unter:

$$V_g = \frac{15,87 \times 10 \times 3}{3600} = 0,132 \text{ Sm}^3$$

1 - MINDESTLEISTUNG BEI DER ZÜNDUNG

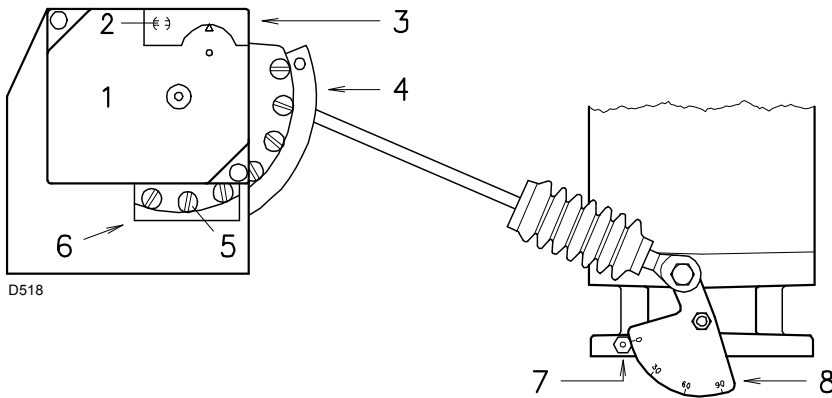
Die Mindestleistung ist im Regelbereich auf Seite 4 auszuwählen.

Auf die Taste 2)(A) "Leistungsabminderung" drücken, bis der Stellantrieb gleichzeitig die Luftklappe und die Gasdrossel auf 15° (werkseitig ausgeführt) geschlossen hat.

Gaseinstellung

Den Gasdurchsatz am Zähler messen.

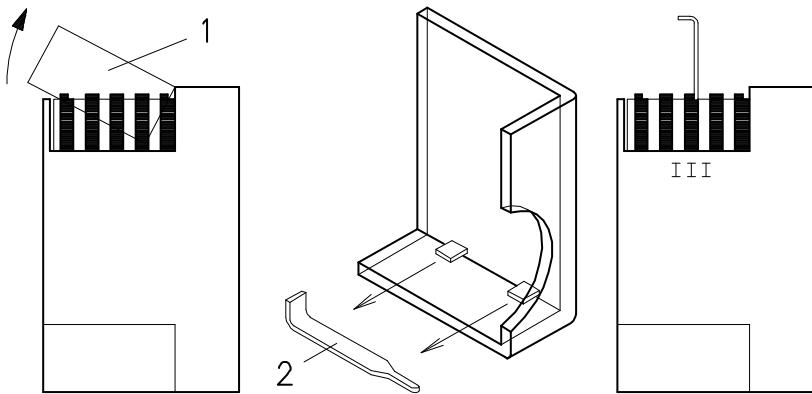
- Zur Abnahme den Nockenwinkel III (B)S.11 mit kleinen Verstellungen reduzieren, d.h. vom Winkel 15° auf 13° - 11°....
 - Zur Erhöhung auf die Taste 2)(A) "Leistungserhöhung" leicht drücken (d.h. die Gasdrossel auf 10-15° öffnen), den Nockenwinkel III (B)S.11 mit kleinen Verstellungen vergrößern, d.h. vom Winkel 15° auf 17° - 19°....
- Dann auf die Taste "Leistungsabminderung" drücken, bis der Stellantrieb wieder die Stellung der Mindestöffnung erreicht und dabei den Gasdurchsatz messen.



D518

- | | |
|--|---|
| 1 Stellantrieb | 5 Einstellschrauben des variablen Profils |
| 2 \ominus Sperre / \oplus Entsperrung Nocken 4 | 6 Zugangsschlitz zu Schrauben 5 |
| 3 Nockendeckel | 7 Zeiger des Skalensegments 8 |
| 4 Nocken mit variablem Profil | 8 Skalensegment Gasdrossel |

(A)



D793

(B)

MERKE

Der Stellantrieb folgt der Einstellung von Nocken III nur bei Reduzierung des Winkels. Zur Vergrößerung des Nockenwinkels zuerst durch die Taste "Leistungserhöhung" den Winkel des Stellantriebs vergrößern, dann den Nockenwinkel III vergrößern und schließlich durch die Taste "Leistungsabminderung" den Stellantrieb auf Mindestleistungsstellung zurückgehen lassen.

Zur Einstellung des Nocken III ist der eingestellte Deckel 1), s. Abb.(B) abzunehmen, die entsprechende Passfeder 2) herauszuziehen und in den Schlitz des Nocken III einzustecken.

Luftfeinstellung

Das Anfangsprofil des Nocken 4)(A) über die Nockenschrauben in der Öffnung 6)(A) verändern. Die erste Schraube möglichst nicht verdrehen, mit dieser wird die Luftklappe ganz geschlossen.

2 - HÖCHSTLEISTUNG

Die Höchstleistung ist im Regelbereich auf Seite 4 auszuwählen.

In der vorhergehenden Beschreibung ist der Brenner auf der Mindestleistung in Betrieb geblieben. Nun auf die Taste 2)(A)S.10 "Leistungssteigerung" drücken, bis der Stellantrieb gleichzeitig die Luftklappe und die Gasdrossel auf 90° geöffnet hat.

Gaseinstellung

Den Gasdurchsatz am Zähler messen.

Als Richtwert ist der Durchsatz aus den Tabellen auf Seite 5 zu entnehmen, einfach den Gasdruck am Manometer, s. Abb. (C)S. 9, ablesen und die Hinweise auf Seite 5 befolgen.

- Falls er herabgesetzt werden muß, den Austrittsdruck verringern, und, wenn er schon auf dem Mindestdruckwert ist, das Regelventil VR etwas schließen.
- Falls er erhöht werden muß, den Austrittsdruck erhöhen.

Luftfeinstellung

Über die Schrauben des Nocken im Inneren der Öffnung 6)(A) das Endprofil des Nocken 4)(A) verändern.

- Zur Erhöhung des Luftdurchsatzes die Schrauben zudrehen.
- Zur Reduzierung des Luftdurchsatzes die Schrauben abdrehen.

3 - ZWISCHENLEISTUNGEN

Gaseinstellung

Keine Einstellung ist erforderlich.

Luftfeinstellung

Auf die Taste 2)(A)S.10 "Leistungserhöhung" leicht drücken, so daß eine neue Schraube 5)(A) innerhalb der Öffnung 6)(A) sichtbar ist. Die Schrauben einstellen, bis eine optimale Verbrennung erreicht wird. Mit den anderen Schrauben gleich verfahren.

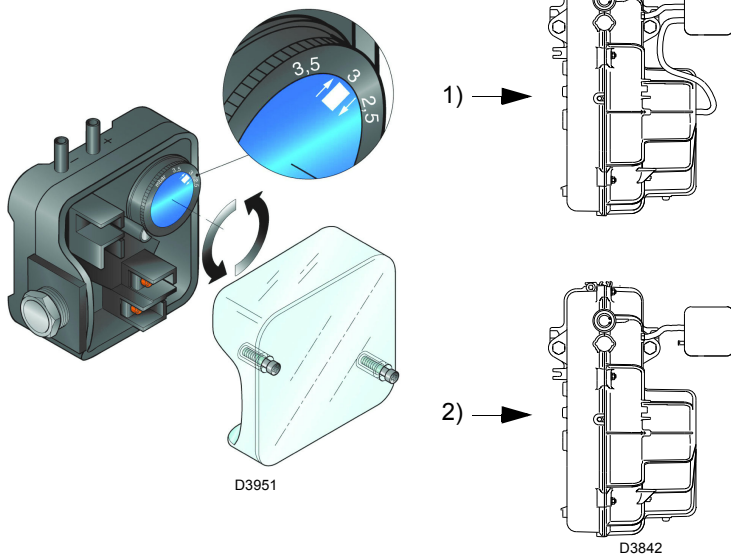
Daruf achten, daß die Änderung des Nockenprofils progressiv ist.

Brenner durch Schalter 1)(A)S.10, Stellung OFF, abschalten, den Nocken mit variablem Profil durch vertikale Positionierung des Schlitzes 2)(A) am Stellantrieb entsperren, und den Nocken mehrmals von Hand vor- und zurückdrehen: die Bewegung muß sanft und ungehindert erfolgen.

Darauf achten, daß die Schrauben an den Enden des vorab eingestellten Nocken für die Öffnung der Luftklappe auf der Höchst- und Mindestleistung nicht versetzt werden.

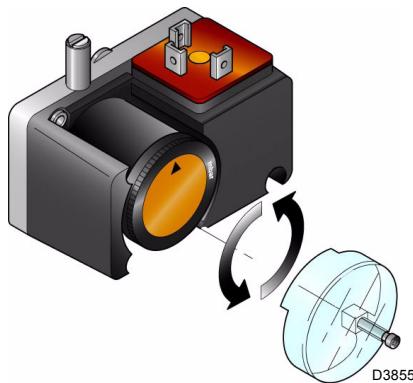
MERKE

Nach Einstellung der Höchst-, Mindest- und Zwischenleistungen ist die Zündung nochmals zu überprüfen. Der Schalldruckpegel muß dem der anschließenden Betriebsphase entsprechen. Bei Verpuffungen sollte der Zünddurchsatz reduziert werden.

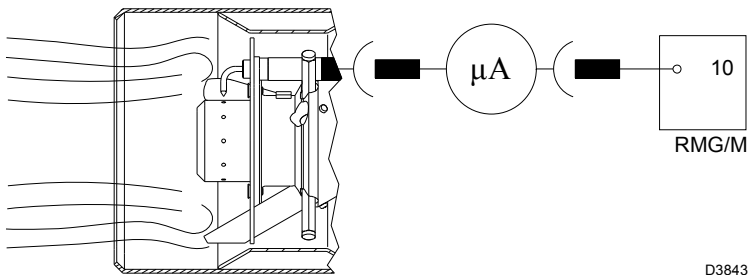


(A)

GAS-MINDESTDRUCKWÄCHTER



(B)



(C)

4 - LUFTDRUCKWÄCHTER (A)

Die Einstellung des Luftdruckwächters erfolgt nach allen anderen Brenneinstellungen; der Druckwächter wird auf Skalenbeginn (A) eingestellt.

Mit auf Mindestleistung funktionierendem Brenner einen Verbrennungsanalysator in den Schornstein montieren, die Ansaugöffnung des Ventilators langsam schließen (z. B. mit Pappe), bis der CO-Wert 100 ppm überschreitet.

Dann den dazu vorgesehenen Drehknopf langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Störabschaltung des Brenners erfolgt.

Dann die Anzeige des am Skalensegment (A) nach oben gerichteten Pfeils überprüfen.

Den Drehknopf erneut im Uhrzeigersinn drehen, bis der Wert am Skalensegment mit dem nach unten gerichteten Pfeil (A) zusammenfällt und man so die Hysterese des Druckwächters, dargestellt durch das weiße Feld auf blauem Hintergrund zwischen den beiden Pfeilen, einholt. Nun das korrekte Anfahren des Brenners überprüfen.

Falls der Brenner erneut in Störabschaltung geht, den Drehknopf noch mal wenig gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Der installierte Luftdruckwächter kann auf "differentiale" Weise arbeiten, wenn er mit zwei Leitungen angeschlossen ist, siehe 1)(A). Falls ein starker Unterdruck in der Brennkammer bei der Vorbelüftung es dem Luftdruckwächter umschalten nicht gestatten sollte, kann man ein Rohr zwischen Luftdruckwächter und Ansaugöffnung des Gebläses anbringen. So wird der Luftdruckwächter als Differentialschalter arbeiten.

5 - GAS-MINIMALDRUCKWÄCHTER (B)

Bei Brennerbetrieb auf Höchstleistung den Einstelldruck durch langsam Drehen des dafür bestimmten Drehknopfs im Uhrzeigersinn langsam erhöhen, bis der Brenner ausschaltet.

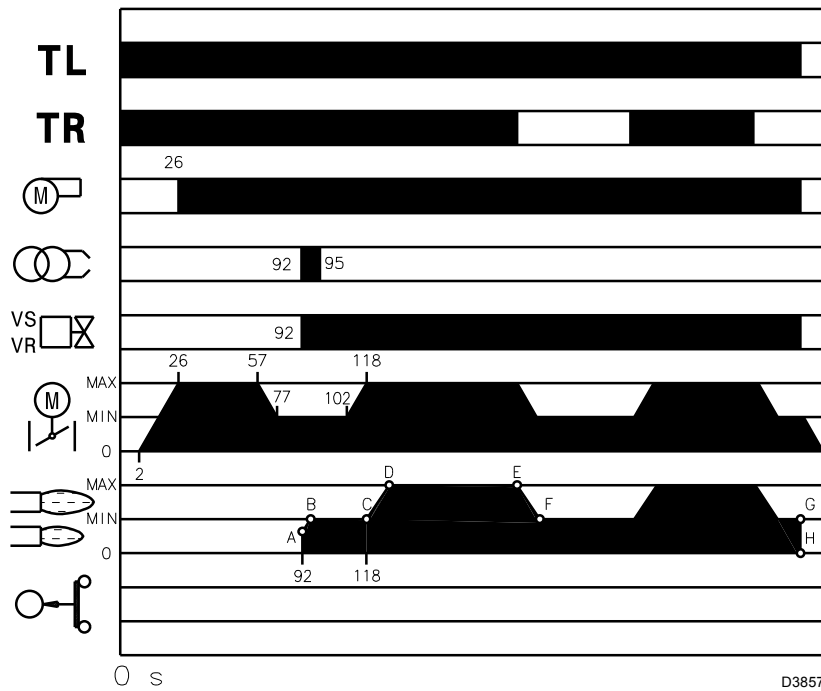
Dann den Drehknopf gegen den Uhrzeigersinn um 5 mbar zurückdrehen und den Brenner wieder anfahren, um zu überprüfen, ob dieser ordnungsgemäß arbeitet. Sollte der Brenner wieder ausschalten, den Drehknopf noch einmal gegen den Uhrzeigersinn um 1 mbar drehen.

FLAMMENÜBERWACHUNG (C)

Der Brenner ist mit einem Ionisationsgerät zur Flammenüberwachung ausgerüstet. Der erforderliche Mindeststrom beträgt 6 μA . Da der Brenner einen weitaus höheren Strom erreicht, sind normalerweise keine Kontrollen nötig. Will man den Ionisationsstrom messen, muß der Steckanschluß 24)(A)S.3 am Kabel der Ionisationssonde ausgeschaltet und ein Gleichstrom-Mikroamperemeter, Meßbereich 100 μA , eingeschaltet werden.

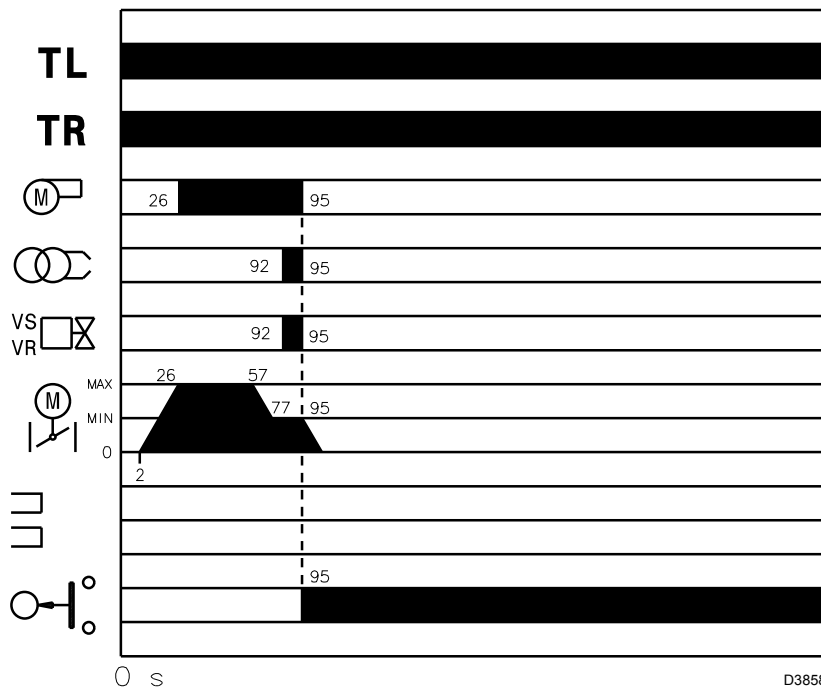
Auf richtige Polung achten!

ORDNUNGSGEMÄSSES
(n° = Sekunden ab Zeitpunkt 0)



(A)

NICHTZÜNDEN



(B)

BRENNERBETRIEB

ANFAHREN DES BRENNERS (A)

- 0s: Thermostat/Druckwächter TL.
- 2s: Das Programm des elektrischen Steuergerätes wird aufgerufen. Anfahren Stellmotor: dreht um 90° nach dreht, d.h. heißt bis zum Eingriff des Schaltstücks am Nocken I (D)S. 9.
- 26s: Die Luftklappe positioniert sich auf Höchstleistung. Anfahren Gebläsemotor. Es beginnt die Phase der Vorbelüftung.
- 57s: Der Stellmotor rechts nach links, bis zum am Nocken III (D)S. 9 eingestellten Winkel, für die Mindestleistung.
- 77s: Die Luftklappe und die Gasdrossel positionieren sich auf Mindestleistung (mit Nocken III (D)S.9 auf 15°).
- 92s: Funkenbildung an der Zündungselektrode. Das Sicherheitsmagnetventil VS und das Regelventil VR, schnellöffnend, öffnen sich und es erfolgt eine Flammenbildung mit niedriger Leistung, Punkt A. Es erfolgt eine progressive Steigerung des Durchsatzes, mit langsamer Öffnung des Ventils VR bis zur Mindestleistung, Punkt B.
- 94s: Der Funke erlischt.
- 118s: Die Anlaufphase ist beendet.

BETRIEBLEISTUNG (A)

Brenner ohne den Kit für modulierenden Betrieb

Nach dem Anfahrzyklus geht die Steuerung des Stellmotors zur TR Thermostat/Druckwächter über, die Temperatur oder den Druck im Kessel überwacht, Punkt C.

(Das Steuergerät überwacht weiterhin die Flamme und die richtige Stellung der Luft- und Gas- Druckwächter).

- Wenn die Temperatur oder der Druck niedrig ist und sich der Thermostat/Druckwächter TR auf Position Leistungsanfrage befindet, steigert der Brenner die Leistung stufenweise bis zur Höchstleistung, (Strecke C-D).
- Wenn sich die Temperatur oder der Druck dann bis zur Umschaltung von TR erhöht, senkt der Brenner die Leistung stufenweise bis zur Mindestleistung, (Strecke E-F), u.s.w.
- Der Brenner schaltet sich auf, wenn der Wärmebedarf geringer ist, als die vom Brenner auf Mindestleistung gelieferte Wärme (Strecke G-H). Die Thermostat/Druckwächter TL öffnet sich, der Stellmotor geht auf 0° Winkel zurück. Die Klappe schließt ganz und beschränkt den Wärmeverlust auf ein Minimum.

Brenner mit Kit für modulierenden Betrieb

Siehe das dem Leistungsregler beigelegte Handbuch.

MANGELNDE ZÜNDUNG (B)

Wenn der Brenner nicht zündet, erfolgt eine Störabschaltung innerhalb von 3 s ab dem Öffnen des Gasventils.

ABSCHALTUNG WÄHREND DES BRENNERBETRIEBS

Erlischt die Flamme zufällig während des Brennerbetriebs, erfolgt nach 1 s die Störabschaltung des Brenners.

ENDKONTROLLEN (bei Brenner in Betrieb)

- einen Draht des Mindestgasdruckwächters abtrennen;
- den Thermostat/Druckwächter TL öffnen;
- den Thermostat/Druckwächter TS öffnen;


Der Brenner muss anhalten


- Den Luftzuleitungsschlauch zum Druckwächter abtrennen;
- den Draht des zweiten Ionisationsfühlers abtrennen;


Der Brenner muss in Störabschaltung anhalten

Überprüfen, ob die mechanischen Sperren der Einstellvorrichtungen richtig klemmen.

WARTUNG

 Der Brenner erfordert eine periodische Wartung, die durch befähigtes Personal und **in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen und Vorschriften auszuführen ist.**

 Die periodische Wartung ist für einen korrekten Brennerbetrieb sehr wichtig und verhindert so unnützen Brennstoffverbrauch und reduziert die Schadstoffemissionen in die Umwelt.

 Vor Reinigungs- oder Kontrollvorgängen immer die Stromversorgung zum Brenner durch Betätigung des Hauptschalters der Anlage abschalten.

Verbrennung

Die Abgase der Verbrennung analysieren. Bemerkenswerte Abweichungen im Vergleich zur vorherigen Überprüfung zeigen die Stelle an, wo die Wartung aufmerksamer ausgeführt werden soll.

Gasdichtigkeiten

Die Zähler-Brenner-Leitung auf Gasdichtigkeiten kontrollieren.

Gasfilter

Verschmutzten Gasfilter austauschen (siehe Anweisungen der Gasarmaturen).

Flammkopf

Den Brenner öffnen und überprüfen, ob alle Flammkopfteile unversehrt, nicht durch hohe Temperatur verformt, ohne Schmutzteile aus der Umgebung und richtig positioniert sind. Im Zweifelsfall den Schlitten ausbauen.

Stellantrieb

Den Nocken 4)(A)S.11 durch 90° Drehung des Schlitzes 2)(A)S.11 vom Stellantrieb entsperren, und von Hand die ungehinderte Drehbewegung von und zurück nachweisen. Den Nocken 4)(A)S.11 wieder sperren.

Brenner

Es ist zu überprüfen, ob ungewöhnlicher Verschleiß oder die Lockerung der Schrauben in den Antriebselementen der Luftklappe und Gasdrossel vorliegen. Die Schrauben zur Befestigung der Kabel an die Brennerstecker und Steckanschlüsse müssen ebenfalls festgezogen sein. Den Brenner, und besonders die Gelenke und den Nocken 4)(A)S.11, von außen reinigen.

Verbrennung

Falls die anfänglich festgestellten Verbrennungswerte nicht mit den geltenden Vorschriften übereinstimmen, oder jedenfalls nicht einer korrekten Verbrennung entsprechen, muß der Brenner neu eingestellt werden.

Tragen Sie auf einem geeigneten Formular die neuen Verbrennungswerte ein, die für spätere Kontrollen nützlich sind.

DIAGNOSTIK BETRIEBSABLAUF

Die Bedeutung der verschiedenen Anzeigen während des Anlaufprogramms ist in folgender Tabelle erklärt:

FARBCODETABELLE	
Sequenzen	Farbcode
Vorspülung	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
Zündung	● ○ ● ○ ● ○ ● ○ ●
Betrieb mit Flamme OK	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Betrieb mit schwacher Flamme	□ ○ □ ○ □ ○ □ ○ □
Stromversorgung unter ~ 170V	● ▲ ● ▲ ● ▲ ● ▲ ●
Störabschaltung	▲ ▲ ▲ ▲ ▲ ▲ ▲ ▲ ▲
Fremdlicht	▲ □ ▲ □ ▲ □ ▲ □ ▲
Erläuterung: ○ aus ● gelb □ grün ▲ rot	

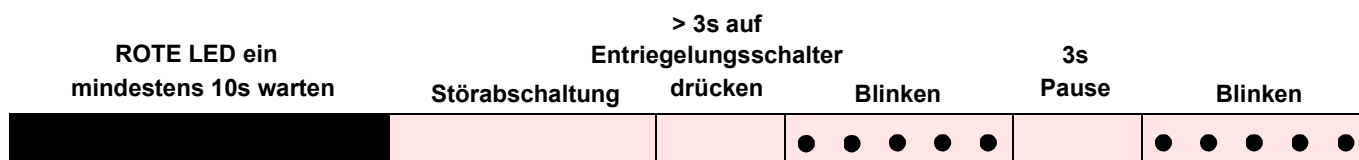
ENTRIEGELUNG DES STEUERGERÄTS UND VERWENDUNG DER DIAGNOSTIK

Das mitgelieferte Steuergerät verfügt über eine Diagnosefunktion, mit der Ursachen eventueller Betriebsstörungen leicht festgestellt werden können (Anzeige: **ROTE LED**).

Um diese Funktion zu verwenden, muss mindestens 10 Sekunden ab Störabschaltung gewartet werden, dann auf die Entriegelungstaste drücken.

Das Steuergerät erzeugt eine Impulssequenz (im Abstand von 1 Sekunde), die sich in konstanten Intervallen von 3 Sekunden wiederholt.

Nachdem man gesehen hat, wie oft die LED blinkt, und nach Ermittlung der möglichen Ursache muss das System rückgestellt werden, indem die Taste für eine Zeit zwischen 1 und 3 Sekunden gedrückt gehalten bleibt.



Es folgt eine Liste mit den Methoden zur Entriegelung des Steuergeräts und zur Verwendung der Diagnostik.

ENTRIEGELUNG DES STEUERGERÄTS

Zur Entriegelung des Steuergeräts wie folgt vorgehen:

- Für eine Zeit zwischen 1 und 3 Sekunden auf die Taste drücken.
Der Brenner fährt nach einer Pause von 2 Sekunden ab dem Loslassen der Taste erneut an.
Sollte der Brenner nicht anfahren, muss geprüft werden, ob der Grenzthermostat einschaltet.

VISUELLE DIAGNOSTIK

Gibt an, welche Art von Defekt die Störabschaltung des Brenners verursacht hat.

Um die Diagnostik zu sehen, wie folgt vorgehen:

- Nachdem die rote LED fest leuchtet (Störabschaltung des Brenners), die Taste länger als 3 Sekunden gedrückt halten.
Das Ende des Vorgangs wird durch ein gelbes Blinken angezeigt.
Die Taste nach erfolgtem Blinken loslassen. Die Blinkhäufigkeit gibt die Ursache der Betriebsstörung an, nach den Angaben in Tabelle auf Seite 16.

SOFTWAREDIAGNOSTIK

Liefert eine Analyse des Brennerlebens mittels optischer PC-Verbindung, mit Angabe der Betriebsstunden, der Anzahl und Arten von Störabschaltungen, der Seriennummer des Steuergeräts, usw...

Um die Diagnostik zu sehen, wie folgt vorgehen:

- Nachdem die rote LED fest leuchtet (Störabschaltung des Brenners), die Taste länger als 3 Sekunden gedrückt halten.
Das Ende des Vorgangs wird durch ein gelbes Blinken angezeigt.
Die Taste 1 Sekunde lang loslassen, dann erneut länger als 3 Sekunden drücken, bis ein weiteres gelbes Blinken zu sehen ist.
Beim Loslassen der Taste wird die rote LED intermittierend und schnell blinken: erst dann kann die optische Verbindung eingeschaltet werden.

Nach Durchführung dieser Vorgänge muss das Steuergerät mit dem oben beschriebenen Entriegelungsverfahren wieder auf den anfänglichen Zustand zurückgebracht werden.

DRUCK AUF DIE TASTE	STATUS DES STEUERGERÄTS
Von 1 bis 3 Sekunden	Entriegelung des Steuergeräts ohne Anzeige der visuellen Diagnose.
Länger als 3 Sekunden	Visuelle Diagnostik der Störabschaltung: (intermittierendes Blinken der LED im Abstand von 1 Sekunde)
Länger als 3 Sekunden ab der visuellen Diagnose	Softwarediagnostik mittels optischer Schnittstelle und PC (Ansicht der Betriebsstunden, Störungen, usw.)

Die Sequenz der vom Steuergerät abgegebenen Impulse gibt die möglichen Defekte an, die in der Tabelle auf Seite 16 verzeichnet sind.

Signal	Störungen	Mögliche Ursache	Empfohlene Abhilfe
2 Blinken ● ●	Störabschaltung des Brenners nach der Vorbelüftung, und der Sicherheitszeit ohne Flammenbildung.	1 - Ungenügender Gasfluß durch das Magnetventil. 2 - Eines der beiden Magnetventile öffnet sich nicht. 3 - Gasdruck zu gering 4 - Zündelektrode schlecht eingestellt. 5 - Erdungselektrode für Isolator kaputt 6 - Hochspannungskabel defekt 7 - Hochspannungskabel durch hohe Temperatur verformt 8 - Defekter Zündtransformator. 9 - Falsche Elektrische Anschlüsse Ventile oder Transformator 10 - Defektes Steuergerät 11 - Ein Ventil vor der Gasarmatur geschlossen. 12 - Luft in den Leitungen 13 - Gasventile nicht verbunden oder mit unterbrochener Spule	Steigern Austauschen Am Regler erhöhen Einstellen, s. Abb. (D) S. 6 Auswechseln Auswechseln Auswechseln und schützen Auswechseln Kontrollieren Auswechseln Öffnen Entlüften Anschlüsse überprüfen oder Spule austauschen
3 Blinken ● ● ●	Brenner geht nicht an und es erfolgt eine Störabschaltung	14 - Luftdruckwächter in Betriebsstellung	Einstellen oder austauschen
	Der Brenner fährt an und es erfolgt eine Störabschaltung	- Luftdruckwächter schaltet nicht um, weil Luftdruck nicht ausreichend: 15 - Luftdruckwächter falsch eingestellt 16 - Leitung der Druckentnahmestelle des Druckwächters verstopft 17 - Kopf schlecht eingestellt 18 - Hoher Unterdruck im Feuerraum	Einstellen oder austauschen Reinigen Einstellen Luft-Druckwächter an Gebläse-Ansaugöffnung anschließen
	Störabschaltung bei Vorbelüftung	19 - Schütz zur Motorsteuerung defekt (nur dreiphasige Ausführung) 20 - Defekter Elektromotor 21 - Motorblock (dreiphasig)	Auswechseln Auswechseln Auswechseln
4 Blinken ● ● ● ●	Der Brenner fährt an und es erfolgt eine Störabschaltung	22 - Flammensimulation	Das Steuergerät austauschen
	Störabschaltung bei Brennerstillstand	23 - Nicht erloschene Flamme im Flammkopf oder Flammensimulation	Flamme beseitigen oder Steuergerät ersetzen
6 Blinken ● ● ● ● ● ●	Der Brenner fährt an und es erfolgt eine Störabschaltung	24 - Stellmotor defekt oder falsch eingestellt	Einstellen oder austauschen
7 Blinken ● ● ● ● ● ● ●	Störabschaltung des Brenners sofort nach Bildung der Flamme	25 - Das Betriebsmagnetventil lässt zu wenig Gas durchfließen. 26 - Ionisationsfühler schlecht eingestellt 27 - Ungenügende Ionisation (unter 5 A) 28 - Geerdeter Fühler 29 - Ungenügende Brennererdung 30 - Phasen- und Nulleiteranschlüsse umgekehrt 31 - Störung Flammenüberwachung	Steigern Einstellen, s. Abb. (D) S. 6 Sondenposition überprüfen Beseitigen oder Kabel austauschen Erdung überprüfen Umkehren Das Steuergerät austauschen
	Störabschaltung des Brenners während des Wechsels zwischen Mindest- und Höchstleistung und umgekehrt	32 - Zuviel Luft oder wenig Gas	Luft und Gas einstellen
	Die Störabschaltung erfolgt während des Brennerbetriebs	33 - Ionisationssonde oder -Kabel geerdet	Beschädigte Teile austauschen
	10 Blinken ● ● ● ● ● ● ● ●	Brenner geht nicht an und es erfolgt eine Störabschaltung	34 - Falsche Elektrische Anschlüsse Kontrollieren
Kein Blinken	Brenner geht nicht an	35 - Defektes Steuergerät	Auswechseln
		36 - Vorhandensein elektromagnetischer Störungen in den Thermostatleitungen	Filtern oder beseitigen
		37 - Kein Strom	Schalter schließen - Anschlüsse kontrollieren
		38 - Eine Grenz-oder Sicherheitsfernsteuerung offen.	Einstellen oder austauschen
		39 - Leitungssicherung unterbrochen	Auswechseln
	Der Brenner wiederholt pausenlos die Anfahrphase, ohne dass eine Störabschaltung eintritt	40 - Defektes Steuergerät	Auswechseln
		41 - Kein Gas	Die handbetätigten Ventile zwischen Zähler und Armatur öffnen
		42 - Netz-Gasdruck nicht ausreichend	Beim GASWERK nachfragen
		43 - Mindestgasdruckwächter schließt nicht	Einstellen oder austauschen
		44 - Der Stellmotor schaltet nicht in die Position für min. Zündung	Auswechseln
Zündung mit Verpuffungen	45 - Der Gasdruck in der Leitung ist dem am Mindestgasdruckwächter eingestellten Wert sehr nahe. Der plötzliche Druckabfall beim Öffnen des Ventils bewirkt die Öffnung des Druckwächters. Dadurch schließt sich das Ventil sofort wieder, und der Brenner stellt sich ab. der Druck steigt an, der Druckwächter schließt und setzt eine neue Anfahrphase in Gang, und so weiter.	Den Auslösedruck des Mindestgasdruckwächters verringern. Den Einsatz des Gasfilters austauschen.	
	46 - Kopf schlecht eingestellt	Einstellen. Siehe Seite 7	
	47 - Zündelektrode schlecht eingestellt.	Einstellen, s. Abb. (D) S. 6	
	48 - Gebläseluftklappe falsch eingestellt, zu viel Luft 49 - Zu hohe Zündleistung	Einstellen Verringern	
Der Brenner erreicht die Höchstleistung nicht	50 - TR-Fernsteuerung schließt nicht	Einstellen oder austauschen	
	51 - Defektes Steuergerät	Auswechseln	
	52 - Defekter Stellmotor	Auswechseln	
Bei Brennerstillstand Luftklappe geöffnet	53 - Defekter Stellmotor	Auswechseln	

NORMALER BETRIEB / FLAMMENDETEKTIONSZEIT

Das Steuergerät hat eine weitere Funktion, durch die der korrekte Betrieb des Brenners geprüft werden kann (Anzeige: **GRÜNE LED** leuchtet ununterbrochen).

Um diese Funktion zu nutzen, muss man mindestens zehn Sekunden ab der Inbetriebnahme des Brenners warten, und die Taste des Steuergerätes mindestens drei Sekunden lang drücken.

Beim Loslassen der Taste beginnt die GRÜNE LED zu blinken, wie auf der Abbildung unten dargestellt.



Die Impulse der LED erzeugen ein Signal mit zirka 3 Sekunden Unterbrechung.

Die Anzahl der Impulse zeigt die DETEKTIONSZEIT des Fühlers ab der Öffnung der Gasventile, gemäß folgender Tabelle.

SIGNAL	FLAMMENDETEKTIONSZEIT
1 Blinken ●	0,4 S.
2 Blinken ● ●	0,8 S.
6 Blinken ● ● ● ● ● ●	2,8 S.

Bei jeder Inbetriebnahme des Brenners werden diese Daten aktualisiert.

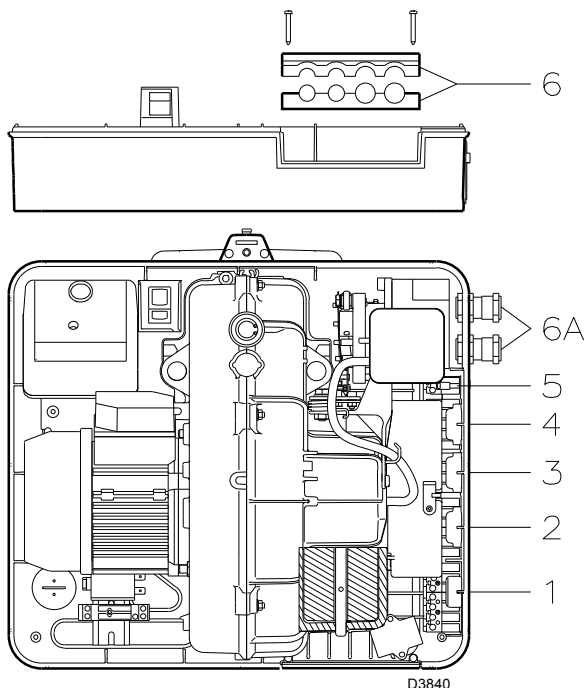
Nach dem Ablesen kurz die Taste des Steuergerätes drücken, und der Brenner wiederholt den Startvorgang.

ACHTUNG

Wenn die Zeit > 2 S. ist, erfolgt eine verspätete Zündung. Prüfen Sie die Einstellung der Hydraulikbremse des Gasventils und die Einstellung der Luftklappe und des Flammkopfes.

KIT INTERFACE ADAPTER RMG TO PC Code 3002719

ANHANG



Elektroanschlüsse



ANMERKUNG

Die elektrischen Anschlüsse müssen durch Fachpersonal nach den im Bestimmungsland gültigen Vorschriften ausgeführt werden.
Riello S.p.A. übernimmt keinerlei Haftung für Änderungen oder Anschlüsse, die anders als auf diesen Schemen dargestellt sind.

Gemäß Norm EN 60 335-1 biegsame Kabel verwenden.

Alle mit dem Brenner zu verbindenden Kabel sind durch die entsprechenden Kabeldurchgänge zu führen.

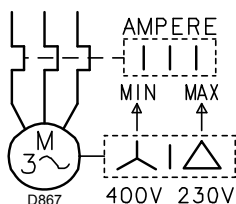
Die Kabeldurchgänge und die Vorbohrungen können auf verschiedene Arten genutzt werden. Als Beispiel führen wir die folgenden Arten auf:

RS 25-35/M BLU Einphasing

- 1- 7 - Polige Steckdose für Einphasenspeisung, TL-Thermostat/ Druckwächter
- 2- 6 - Polige Steckdose für Gasventile Gasdruckwächter oder Dichtheitskontrolle der Gasventile
- 3- 4 - Polige Steckdose für TR-Thermostat/Druckwächter
- 4- 5 - Polige Steckdose ungenutzt
- 5- 2 - Polige Steckdose für Zubehör zur Fementstörung des Steuergerätes
- 6 - 6A Vorrichtung für Stutzen
(bei Bedarf der Stutzen 6A lochen)

RS 35/M BLU Dreiphasing

- 1- 7 - Polige Steckdose für Einphasenspeisung, TL-Thermostat/ Druckwächter
- 2- 6 - Polige Steckdose für Gasventile Gasdruckwächter oder Dichtheitskontrolle der Gasventile
- 3- 4 - Polige Steckdose für TR-Thermostat/Druckwächter
- 4- 5 - Polige Steckdose für Dreiphasing
- 5- 2 - Polige Steckdose für Zubehör zur Fementstörung des Steuergerätes
- 6 - 6A Vorrichtung für Stutzen
(bei Bedarf der Stutzen 6A lochen)



EINSTELLUNG ÜBERSTROMAUSLÖSER - RS 35/M BLU DREIPHASING

Dieses schätzt den Motor vor dem Durchbrennen wegen erhöhter Stromaufnahme infolge des Ausfallens einer Phase.

- Wenn der Motor über eine Sternschaltung mit **400V** gespeist wird, muß der Zeiger auf "MIN"- Stellung positioniert werden.
- Bei Dreieck-Schaltung mit **230V** Spannung, muß der Zeiger auf "MAX" gestellt werden.

Obwohl die Skala des Überstromauslösers nicht die Entnahmewerte vorsieht, die auf dem Typenschild des 400 V-Motors angegeben sind, wird der Schutz trotzdem gewährleistet.

ANMERKUNGEN

- Die Modelle RS 35/M BLU dreiphasing werden werkseitig für **400V** Stromversorgung vorbereitet. Falls die Stromversorgung **230V** beträgt, den Motoranschluß (Stern- oder Dreieckschaltung) und die Einstellung des Überstromauslösers verändern.
- Die Brenner RS 25-35/M BLU sind für intermittierenden Betrieb typgeprüft. Das bedeutet, daß sie - laut Vorschrift - wenigstens einmal pro 24 Stunden ausgeschaltet werden müssen, damit die Steuergeräte eine Prüfung ihrer Funktionstüchtigkeit bei Anfahren durchführen können. Das Ausschalten erfolgt gewöhnlich über die Thermostat/Druckwächter des Kessels. Sollte dies nicht der Fall sein, muß an IN ein Zeitschalter reihengeschaltet werden, der ein Brennerausschalten einmal in 24 Stunden gewährleistet.
- Die Brenner RS 25-35/M BLU werden werkseitig auf den Zweistufen-Betrieb voreingestellt und sind daher an die Thermostat/Druckwächter TR angeschlossen werden. Wird dagegen ein Einstufen-Betrieb erwünscht, so ist anstelle der Thermostat/Druckwächter TR eine Brückenschaltung zwischen Klemmen T6 und T8 des Steckers X4 zu legen.

MODULIERENDER BETRIEB

Im Falle eines Anschlusses des Leistungsregel-Kits RWF-40 oder des Konverters 0...10V/ 4 ..20mA in 3-Punkte-Signal muss der Thermostat/ Druckwächter TR entfernt werden.

Nur beim Regler RWF 40 auch den Thermostat / Druckwächter TL entfernen.



ACHTUNG:

- Den Nullleiter nicht mit dem Phasenleiter in der Leitung der Stromversorgung vertauschen. Die Folge einer solchen Vertauschung wäre eine Störabschaltung wegen nicht erfolgter Zündung.
- Die Komponenten nur mit Originalersatzteilen auswechseln.

OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING A.R. 8/1/2004 – Belgien

Producent: RIELLO S.p.A.
I - 37045 Legnago (VR)
Tlf. +39.0442.630111

Udsendt af: RIELLO NV
Ninovesteenweg 198
9320 Erembodegem
Tlf. (053) 769 030
Fax. (053)789 440
e-mail. info@riello.be
URL. www.riello.be

Det attesteres hermed, at den nedenfor opførte serie af apparater stemmer overens med den modeltype, der beskrives i EU-overensstemmelseserklæringen, samt at den produceres og udsendes ifølge kravene i Lovdekret af d. 8. januar 2004.

Produkttype: Gasblæsebrænder

		Model	
		876 T	877 T
		RS 25/M BLU	RS 35/M BLU
Værdier målte *	gennemsnit NOx (mg/kWh)	71,5	60
	CO maks (mg/kWh)	27	1,4

* Funktion med naturgas (Fam. 2)

Anvendt standard: EN 676 og A.R. af d. 8. januar 2004

Kontrolanstalt: TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Ridlerstrasse, 65
80339 München DEUTSCHLAND

Dato: 01/12/2006

RIELLO S.p.A.



- Brænderen er forsynet med **CE-mærkning** og opfylder kravene i følgende Direktiver:
 - CE-reg. nr.: **0085BR0379** i henhold til 90/396/EØF;
 - EMC-direktivet vedr. elektromagnetisk kompatibilitet 89/336/EØF - 2004/108/EØF;
 - Lavspændingsdirektivet 73/23/EØF - 2006/95/EØF;
 - Maskindirektivet 98/37/EØF;
- Brænderen svarer til beskyttelsesgrad IP 40 ifølge EN 60529.

IDENTIFIKATION

På produktets identifikationsmærkat er serienummeret, modellen og de vigtigste tekniske data og præstationer opført. Hvis identifikationsmærkatet manipuleres, fjernes eller mangler helt, er det umuligt at identificere produktet på sikker vis, og det er svært og/eller farligt at udføre hvilket som helst installations- og vedligeholdelsesarbejde.

ALMENE ADVARSLER

For at begrænse udsendelsen af forurenende stoffer ifm. forbrændingen i videst muligt omfang skal varmegeneratorens forbrændingskammers mål og beskaffenhed stemme overens med bestemte værdier.

Det anbefales derfor at rette henvendelse til den tekniske assistance, før denne brændertype kombineres med en kedel.

De autoriserede teknikere skal opfylde de faglige krav fastsat i lov nr. 46 af d. 5 marts 1990. Handelsorganisationen har et landsdækkende netværk af afdelinger og tekniske assistancecentre, hvis medarbejdere deltager i oplærings- og videreuddannelseskurser, som virksomhedens uddannelsesafdeling afholder regelmæssigt.

Denne brænder må kun anvendes til det formål, som den er udtrykkeligt beregnet til.

Producenten fralægger sig ethvert kontraktligt eller ikke-kontraktligt ansvar for skader på personer, dyr eller materielle goder, der skyldes fejl ifm. installation og kalibrering af brænderen, u hensigtsmæssig, forkert eller urimelig anvendelse deraf, tilsidesættelse af anvisningerne i brugervejledningen, der følger med selve brænderen, samt indgreb foretaget af uautoriseret personale.

OPLYSNINGER TIL BRUGEREN

Skulle der opstå uregelmæssigheder ved optændingen eller funktionsforstyrrelser, foretager brænderen en "sikkerhedsstandsning", som den røde signallampe for spærring af brænder gør opmærksom på. Startforholdene genoprettes ved at trykke på knappen til ophævelse af spærring. Når brænderen går i gang, slukkes den røde lampe.

Denne handling kan gentages højst 3 gange. Hvis disse "sikkerhedsstandsninger" gentager sig, er der behov for teknisk assistance.

GRUNDLÆGGENDE SIKKERHEDSREGLER

- Det er forbudt for børn og uerfarne personer at anvende maskinen.
- Det er strengt forbudt at spærre ind- eller udsugningsristene samt udluftningsåbningen i det rum, hvor apparatet er installeret, med klude, papir eller andet.
- Hvilket som helst forsøg på at reparere apparatet fra ikke-autoriserede medarbejders side er forbudt.
- Det er farligt at hive i eller sno elkablerne.
- Der er forbudt at foretage hvilket som helst rengøringsarbejde, hvis apparatet ikke er frakoblet elforsyningen.
- Undlad at rengøre brænderen eller dele deraf med letantændelige stoffer (fx. benzin, sprit, osv.).
Beklædningen må kun rengøres med sæbevand.
- Undlad at stille nogen genstande på brænderen.
- Der må ikke opbevares antændelige beholdere eller stoffer i det rum, hvor apparatet er installeret.

I nogle afsnit af vejledningen anvendes disse symboler:

 **GIV AGT** = handlinger, der kræver særlig forsigtighed og viden.

 **FORBUDT** = handlinger, der **UNDER INGEN OMSTÆNDIGHEDER** må udføres.

TEKNISKE DATA	side 2
Konstruktionsudgaver	2
Tilbehør	2
Beskrivelse af brænder	3
Emballage - Vægt	3
Ydre mål	3
Hvad der følger med	3
Arbejdsområder	4
Prøvekedel	4
Kommercielle kedler	4
Gastryk	5
INSTALLATION	6
Funktionsposition	6
Kedelplade	6
Flammerørlængde	6
Befæstigelse af brænder til kedel	6
Regulering af brænderhoved	7
Gasforsyningslinje	8
Reguleringer før tænding	9
Servomotor	9
Start af brænder	9
Tænding af brænder	9
Regulering af brænder:	10
Beregning af brændereffekt ved tænding	10
1 - MIN effekt ved tænding	10
2 - MAKS effekt	11
3 - Mellemliggende effekt	11
4 - Luftpressostat	12
5 - Minimumsgastryk pressostat	12
Flammekontrol	12
Brænderens funktion	13
Slutkontroller	14
Vedligeholdelse	14
Vedligeholdelse af eltavle	15
Forstyrrelser - Årsager - Afhjælpning	17
Normal funktion / tid til registrering af flamme	18
Tillæg	19
Eltavlediagram	20

Advarsel

De illustrationer, der henvises til i teksten, angives på følgende måde:

- 1)(A) = Detaljé 1 på illustration A på samme side i teksten;
1)(A)sd.3 = Detaljé 1 på illustration A vist på side 3.

MODEL			RS 25/M BLU		RS 35/M BLU		RS 35/M BLU		
TYPE			876 T		877 T		877 T		
EFFEKT (1)	MAKS.°	kW	125 - 370		200 - 480		200 - 480		
		Mcal/h	108 - 320		172 - 413		172 - 413		
	MIN.	kW	76		100		100		
		Mcal/h	65		86		86		
BRÆNDSTOF			NATURGAS: G20 - G21 - G22 - G23 - G25						
			G20	G25	G20	G25	G20	G25	
- nedre varmeydelse		kWh/Sm ³	9,45	8,13	9,45	8,13	9,45	8,13	
		Mcal/Sm ³	8,2	7,0	8,2	7,0	8,2	7,0	
- Vægtfylde		kg/Sm ³	0,71	0,78	0,71	0,78	0,71	0,78	
- Maks. tilførsel		Sm ³ /h	39	45	51	59	51	59	
- Tryk ved maks. tilførsel (2)		mbar	16,2	24,3	10,8	16,2	10,8	16,2	
FUNKTION			<ul style="list-style-type: none"> • Intermitterende (min. 1 stop i døgnet). • To progressive eller modulerende stadier med sæt (se TILBEHØR). 						
STANDARDANVENDELSE			Kedler: med vand, damp, diatermisk olie						
OMGIVELSESTEMPERATUR		°C	0 - 40						
TEMPERATUR LUFT TIL FORBRÆNDING		°C maks	60						
ELFORSYNING		V	230 ~ +/- 10%				230 - 400 med nul ~ +/-10%		
		Hz	50/60 - enfase				50/60 - trefaset		
ELMOTOR		rpm	2800		2800		2780		
		W	300		420		450		
		V	220 - 240		220 - 240		220/240-380/415		
SPIDSSTRØM		A	15		17		14 - 10		
DRIFTSSTRØM		A	3,2		3,5		2 - 1,4		
MOTORKONDENSATOR		µF/V	12,5/260		12,5/420		-		
TÆNDTRANSFORMER		V1 - V2	230 V - 1 x 15 kV						
		I1 - I2	1 A - 25 mA						
STRØMFORBRUG		W max	600		700		750		
BESKYTTELSESGRAD			IP40						
OVERENSSTEMMELSE MED EU-DIREKTIVER			90/396 - 89/336 - 2004/108 - 73/23 - 2006/95 - 98/37						
STØJNIVEAU (3)		dBA	70		72		72		
TYPEGODKENDELSE		CE	0085BR0379		0085BR0379		0085BR0379		

(1) Referencetilstand: Rumtemperatur: 20 °C - Gastemperatur 15°C - Barometertryk 1013 mbar - Højde 0 m over havet.

(2) Tryk ved udtag 7(A) sd.3 med tryk lig med nul i forbrændingskammer.

(3) Lydtryk målt i producentens forbrændingslaboratorium, mens brænder fungerer på prøvekedel, ved maksimal styrke, i en meters afstand og med en frekvens på 50 Hz.

KONSTRUKTIONSDUGAVER

MODEL	EL-FORSYNING	LÆNGDE FLAMMERØR mm
RS 25/M BLU	enfaset	230
	enfaset	365
RS 35/M BLU	enfaset	230
	enfaset	365
	trefaset	230
	trefaset	365

GASKATEGORIER

LAND	KATEGORI
AT - CH - CZ - DK - EE - ES - FI - GB - GR - HU	I ₂ H
IE - IS - IT - LT - LV - NO - PT - SE - SI - SK	I ₂ H
NL	I ₂ L
FR	I ₂ Er
DE	I ₂ ELL
BE	I ₂ E(R)B
LU - PL	I ₂ E

TILBEHØR (kan bestilles):

• LANGT HOVED SÆT

BRÆNDER	RS 25/M BLU	RS 35/M BLU
Kode	3010430	3010431

• KIT TIL LPG-DRIFT: Takket være dette kit er brænderne RS 25-35 M BLU i stand til at brænde LPG.

BRÆNDER	RS 25/M BLU	RS 35/M BLU
Effekt kW	in progress	100/200 - 530 kW
Flammerørets længde mm	230 - 365	230 - 365
Kode	3010423	3010424

• KIT TIL MODULERENDE DRIFT

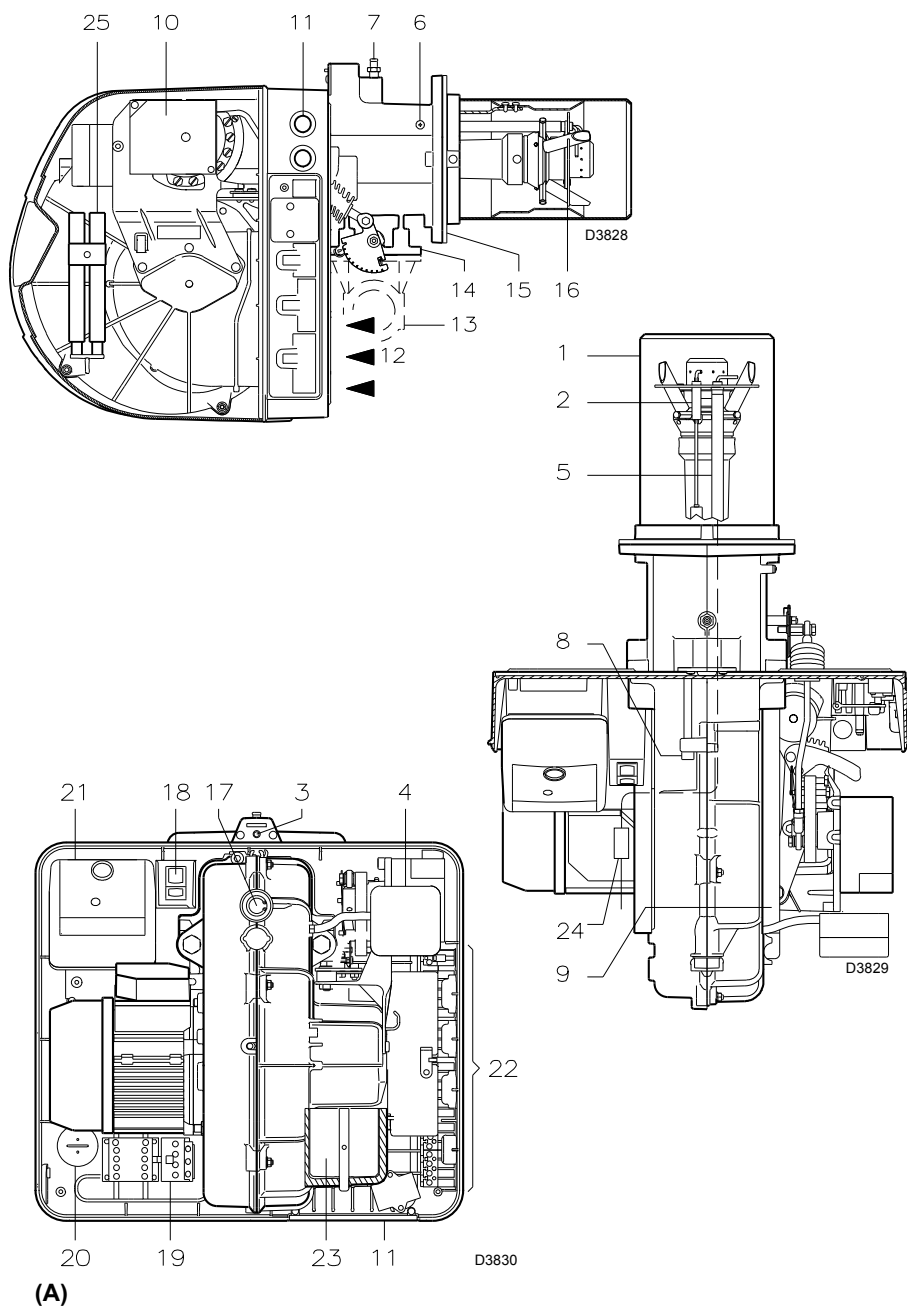
KIT TIL EFFEKTRREGULERING RWF40				KIT TIL EFFEKTRREGULERING MED SIGNAL 4-20 mA, 0-10V					
Der er to komponenter, som skal bestilles:				Der er to komponenter, som skal bestilles:					
• Effektregulatoren til installation på brænderen;				• Den analoge signalomformer;					
• Sonden til installation på varmegeneratoren				• Potentiometeret					
Parameter som skal kontrolleres		Sonde		Effektregulator		Potentiometer		Analog signalomformer	
	Reguleringsfelt	Type	Kode	Type	Kode	Type	Kode	Type	Kode
Temperatur	- 100...+500°C	PT 100	3010110	RWF40	3010417	ASZ...	3010420	E5202	3010410
Tryk	0...2,5 bar 0...16 bar	Sonde med udgang 4...20 mA	3010213 3010214						

• KIT POTENTIOMETER TIL INDIKATION AF TRYKBELASTNING	Kode 3010420
• PRESSOSTAT TIL MAKS. GASTRYK	Kode 3010418
• KIT RENE KONTAKTER	Kode 3010419
• KIT EFTERVENTILERING	Kode 3010451

• KIT DIFFERENTIALFAFBRYDER	Kode 3010448
• KIT KONTINUERLIG VENTILERING	Kode 3010449
• KIT TIMETÆLER	Kode 3010450
• KIT INTERFACE ADAPTER RMG TIL PC	Kode 3002719

• GASRAMPER, SOM BRÆNDEREN SKAL KOMBINERES MED IFØLGE STANDARD EN 676 (forsynet med ventiler, trykregulator og filter): se side 8.

BEMÆRK: Installatøren er ansvarlig for montering af yderligere sikkerhedsanordninger som ikke er beskrevet i instruktionen.



BESKRIVELSE AF BRÆNDER (A)

- 1 Brænderhoved
- 2 Tændelegtrode
- 3 Skruer til regulering af brænderhoved
- 4 Lufttryk pressostat (differentiale type)
- 5 Flammekontrolsonde
- 6 Lufttryk udtag
- 7 Gastryk udtag og befæstigelseskrue for brænderhoved
- 8 Skruer, der fæster brænderen til brænderhovedet
- 9 Skinner til åbning af brænder og eftersyn af brænderhoved
- 10 Servomotor, der styrer gasdrosselventilen og - via en knast med variable profil - luftspjældet.
Luftspjældet er lukket fuldstændigt, når gasbrænderen er slukket for i videst muligt omfang at begrænse varmetabet fra kedlen pga. aftrækket i skorstenen, der henter luften fra ventilatorens udsugningsmunding.
- 11 Elkabelgennemgangsrum
- 12 Luftindstrømning i ventilator
- 13 Gastilførselsrør
- 14 Gasdrosselventil
- 15 Flange til befæstigelse til kedel
- 16 Flammestabilitetsskive
- 17 Flammeinspektionsrude
- 18 En afbryder til:
automatisk funktion-manuel funktion-slukket
En knap til:
øgning - sænkning af effekten
- 19 Motorkontaktor og overstrømsrelæ med trykknop til ophævelse af spærring (RS 35/M BLU trefaset)
- 20 Motorkondensator (RS 25/M BLU enfaset)
- 21 Elektrisk kontrolboks med signallampe for spærring og trykknop til ophævelse af spærring
- 22 Stikkontakter til den elektriske forbindelse
- 23 Luftspjæld
- 24 Stik-stikkontakt til ioniseringssonde
- 25 Skinneforlængere (udgave m. langt hoved)

Der findes to muligheder for spærring af brænderen:

- **BRÆNDERSTOP:**
kontrolboksens trykknop 21)(A) lyser for at gøre opmærksom på, at brænderen er spærret.
Spærringen ophæves ved at trykke på knappen.
- **MOTORSPÆRRING (RS 35/M BLU trefaset):**
trefasetforsyning, spærringen ophæves ved at trykke på overstrømsrelæets knap 19)(A).

EMBALLAGE - VÆGT (B) - vejledende mål

- Brænderne sendes i papemballage, hvis ydre mål er opført på tab. (B).
- Brænderens vægt inkl. emballage er opført på tab. (B).

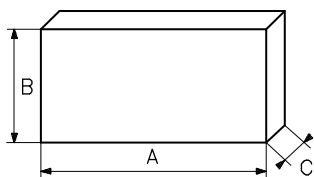
YDRE MÅL (C) - vejledende mål

Brænderens mål er angivet i tabel (C).
Vær opmærksom på, at brænderen skal være placeret tilbage, når der foretages eftersyn af brænderhovedet.

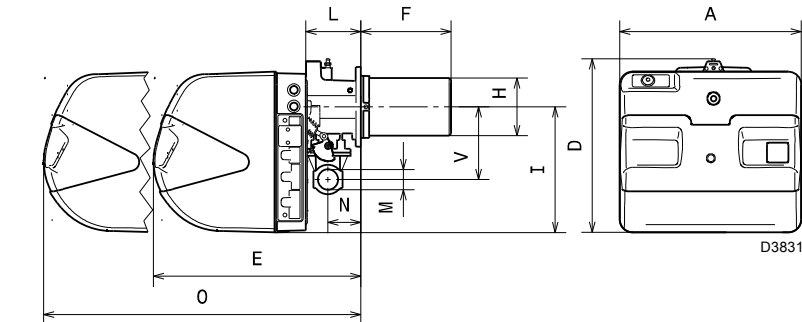
HVAD DER FØLGER MED

- 1 - Flange til gasrampe
- 1 - Flangepakning
- 4 - Skruer til befæstigelse af flange M 8 x 25
- 4 - Skruer til fastgørelse af brænderen til kedlen M 8 x 25
- 1 - Varmeskærm
- 3 - Stik til elektrisk tislutning (RS 25-35 M BLU enfaset)
- 4 - Stik til elektrisk tislutning (RS 35/M BLU trefaset)
- 1 - Vejledning
- 1 - Reservedelkatalog

mm	A	B	C	kg
RS 25/M BLU	1000	500	485	32
RS 35/M BLU	1000	500	485	33



(B)

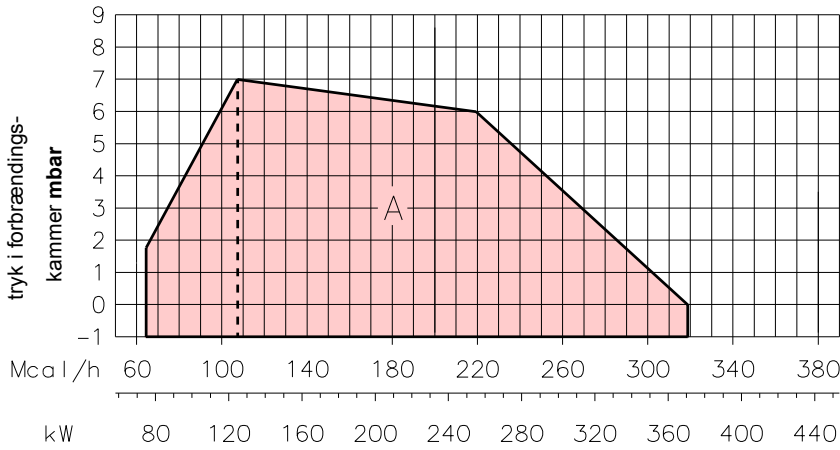


(C)

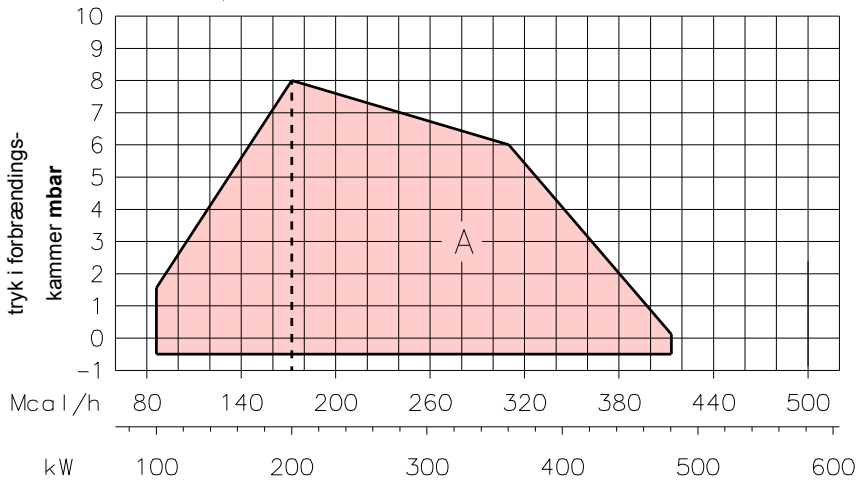
mm	A	D	E	F (1)	H	I	L	O	N	V	M
RS 25/M BLU	442	422	508	230-365	140	305	138	780	84	177	1"1/2
RS 35/M BLU	442	422	508	230-365	152	305	138	780	84	177	1"1/2

(1) Flammerør: kort - langt

RS 25/M BLU



RS 35/M BLU



ARBEJDSOMRÅDER (A)

Brænderens effekt varierer inden for:

- en **MAKSIMAL EFFEKT**, der vælges inden for område A.
- og en **MINIMAL EFFEKT**, der ikke må være lavere end min. grænsen på diagrammet:

RS 25/M BLU = 76 kW
RS 35/M BLU = 100 kW

Giv agt

ARBEJDSOMRÅDET er blevet beregnet ved en omgivende lufttemperatur på 20 °C, et barometertryk på cirka 1013 mbar (cirka 0 m over havet.) og med brænderhovedet reguleret som angivet på side 7.

PRØVEKEDEL (B)

Arbejdsområderne er beregnet i specielle prøvekedler ifølge forskrifterne i EN 676.

På (B) vises prøveforbrændingskammerets diameter og længde.

Eksempel:

Effekt 350 Mcal/h:
Diameter 50 cm - længde 1,5 m.

KOMMERCIELLE KEDLER

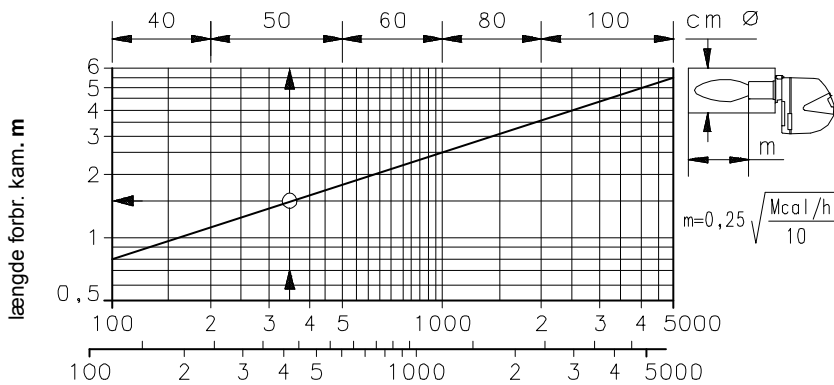
Brænder/kedel kombinationen vil ikke give problemer, hvis kedlen er CE-typegodkendt, og forbrændingskammerets dimensioner svarer til dem, der er vist i diagram (B).

Skal brænderen monteres på en kedel, der ikke er CE-typegodkendt, og/eller er forbrændingskammeret væsentligt mindre end værdierne i diagram (B), kontakt da producenterne.

I kedler med invertering anbefales det deruden at kontrollere brænderhovedets længde ifølge kedelproducentens forskrifter.

(A)

D8736



(B)

D497

RS 25/M BLU

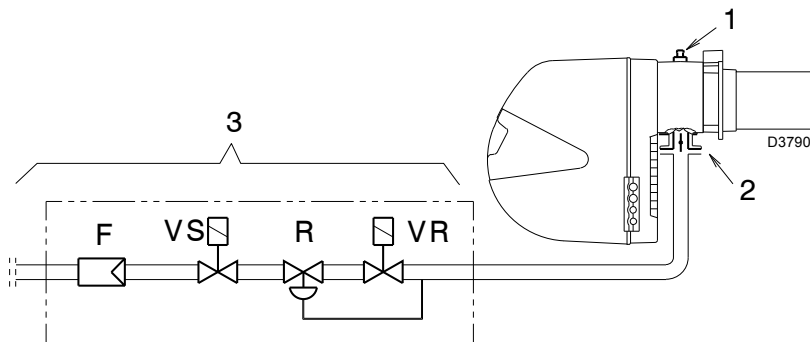
Δp (mbar)

kW	1	2	3					
			MB 405 3970500	MB 407 3970553 3970229	MB 410 3970554 3970230	MB 412 3970144 3970231	MB 415 3970180 3970232	MB420 3970181 3970182 3970233 3970234
125	1,6	0,1	14,7	8,0	4,2	2,2	-	-
160	3,4	0,1	23,0	12,6	6,4	3,2	-	-
200	5,4	0,1	32,8	18,2	9,1	4,5	-	-
240	7,5	0,2	44,0	24,8	12,4	6,1	3,5	-
280	9,7	0,3		32,6	16,1	7,8	4,5	-
320	12,6	0,4		41,2	20,0	9,6	5,4	3,7
360	15,5	0,5		50,5	24,0	11,8	6,4	4,4
370	16,2	0,5		52,8	25,0	12,4	6,6	4,6

RS 35/M BLU

Δp (mbar)

kW	1	2	3				
			MB 407 3970553 3970229	MB 410 3970554 3970230	MB 412 3970144 3970231	MB 415 3970180 3970232	MB420 3970181 3970182 3970233 3970234
200	2,6	0,3	18,2	9,1	4,5	3,2	3,2
250	4,4	0,5	26,4	13,2	6,5	3,8	3,2
300	6,1	0,7	36,9	18,1	8,7	4,9	3,4
350	7,9	1,0	48,2	23,0	11,3	6,1	4,3
400	10,2	1,3	-	28,3	14,1	7,4	5,2
450	12,8	1,6	-	34,1	17,0	8,8	6,1
480	14,4	1,8	-	37,7	18,7	9,6	6,7

(A)

(B)
GASTRYK

Tabellerne ved siden af angiver de mindste tryk-
tab på gasforsyningslinjen på grundlag af bræn-
derens maksimale effekt.

Kolonne 1

Tryktab i brænderhovedet.
Gastryk ved udtag 1)(B), med forbræn-
dingskammer på 0 mbar.

Kolonne 2

Tryktab over gasdrosselventilen 2)(B) fuldstæn-
digt åben: 90°.

Kolonne 3

Tryktab på rampe 3)(B), inklusive: justerings-
ventil VR(helt åben), sikkerhedsventil VS (helt
åben), trykregulator R, Filter F.

Tabelværdierne gælder for:

G 20 nedre brændværdi 9.45 kWh/Sm³ (8,2
Mcal/Sm³)

Med:

naturgas G 25 nedre brændværdi 8,13 kWh/
Sm³

(7,0 Mcal/Sm³)

gang værdierne på tabellen:

- kolonne 1-2: med 1,5;

- kolonne 3: med 1,35.

**Beregning af brænderens omtrentlige effekt ved
maks. brændereffekt:**

- Træk trykket i brændkammeret fra gastrykket
målt ved udtag 1)(B).
- Find frem til trykket tættest på resultatet af
dette regnestykke på tabellen vedrørende
den ønskede brænder.
- Læs den tilsvarende effekt til venstre.

Eksempel - RS 35/M BLU:

- Brænder i drift ved MAKS. effekt
 - Naturgas G 20 nedre brændværdi 9.45 kWh/
Sm³
 - Gastryk ved udtag 1)(B) = 9,9 mbar
 - Tryk målt i brændkammeret = 2 mbar
- 9,9 - 2 = 7,9 mbar

Et tryk på 7,9 mbar, kolonne 1, i tabellen RS 35
/M BLU svarer til en effekt på 350 kW.

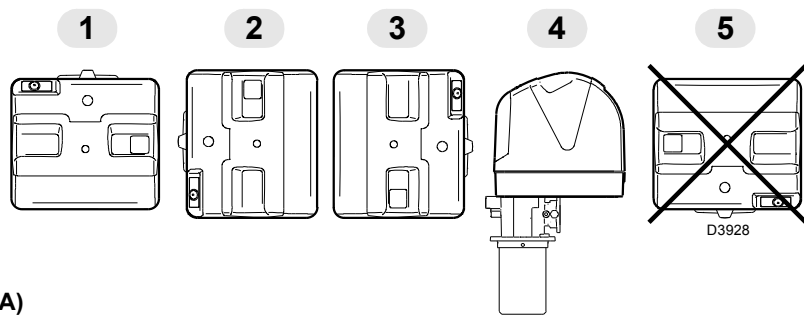
Denne værdi benyttes som en vejledende
udgangsværdi. Den faktiske effekt skal måles
ved hjælp af tælleren.

**Beregning af det gastryk i udtaget 1)(B), der
svarer til den ønskede maks. effekt for gas-
brænderen:**

- find frem til den effekt, der er tættest på den
ønskede værdi, på tabellen vedr. den pågæl-
dende brænder.
- Læs trykket ved udtag 1)(B) i kolonne 1 til
højre.
- Til denne værdi lægges det formodede tryk i
forbrændingskammeret.

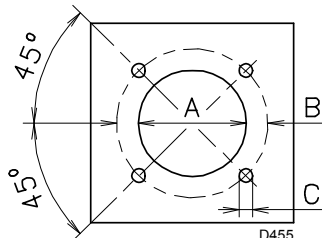
Eksempel - RS 35/M BLU:

- Ønsket MAKS. effekt: 350 kW
 - Naturgas G 20 nedre brændværdi 9.45 kWh/
Sm³
 - Gastryk svarende til en effekt på 350 kW i
tabel RS 35 /M BLU, kolonne 1A = 7,9 mbar
 - Tryk målt i brændkammeret = 2 mbar
- 7,9 + 2 = 9,9 mbar
krævet tryk ved udtaget 1)(B).

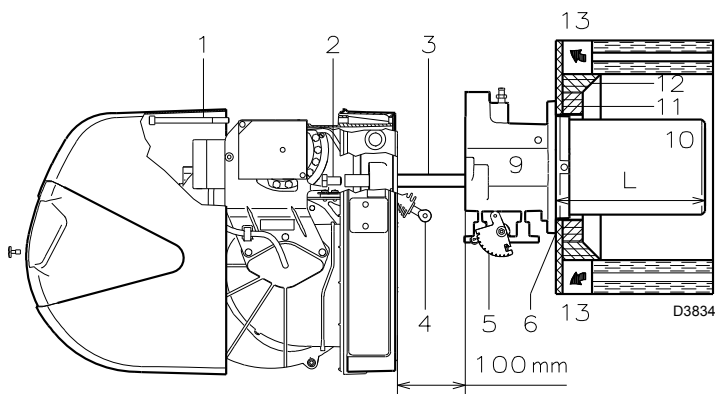


(A)

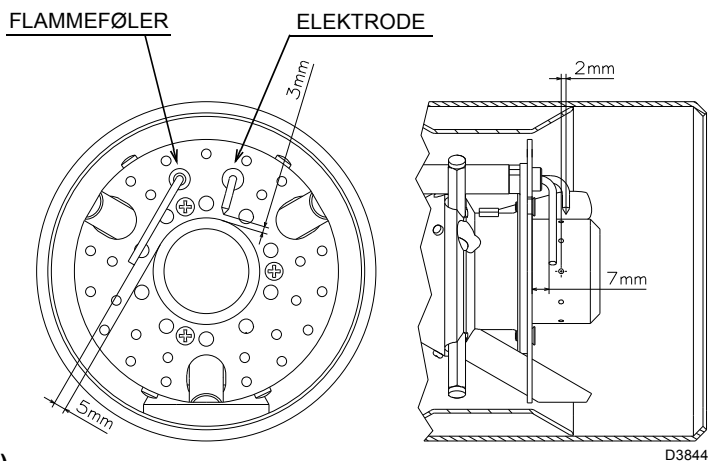
mm	A	B	C
RS 25/M BLU	160	224	M 8
RS 35/M BLU	160	224	M 8



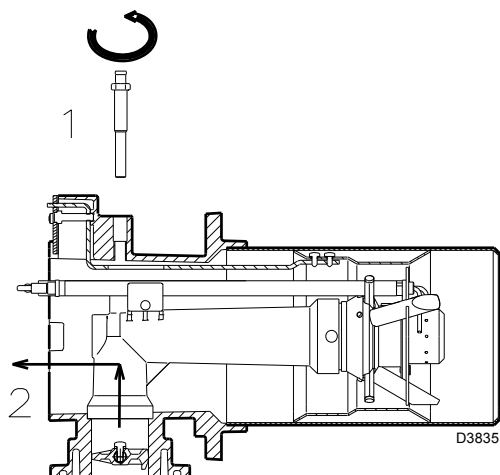
(B)



(C)



(D)



(E)

INSTALLATION

⚠ BRÆNDEREN SKAL INSTALLERES I OVERENSSTEMMELSE MED DE LOKALT GÆLDENDE LOVE OG REGLEMENTER.

FUNKTIONSPOSITION (A)

⚠ Brænderen er udelukkende beregnet til at fungere i position 1, 2, 3 og 4.

Installation 1 er den mest velegnede, eftersom den er den eneste, hvor det er muligt at foretage vedligeholdelse ifølge fremstillingen i denne vejledning. Installation 2, 3 og 4 muliggør funktion, men gør det sværere at foretage vedligeholdelse og eftersyn af brænderhovedet sd. 14.

⊖ Hvilken som helst anden funktion forringer apparatets funktionsdygtighed.

Installation 5 er forbudt af sikkerhedsårsager.

KEDELPLADE (B)

Bor huller i forbrændingskammerets dækplade som vist på (B). Gevinthullernes placering skal afmærkes ved hjælp af den varmeskærm, der følger med brænderen.

FLAMMERØRLÆNGDE (C)

Vælg flammerørets længde i fig. kedelfabrikantens anbefalinger. Det skal mindst være lige så langt som tykkelsen af brænderdøren inkl. det ildfaste materiale.

Følgende længde (mm) er disponible:

Flammerør 10)	RS 25/M BLU	RS 35/M BLU
• kort	230	230
• langt	365	365

For kedler med frontaftræk for røggasserne 13) eller vendeflamme kammer, indsæt ildfast materiale 11) mellem brænderdørens ildfaste materiale 12) og flammerøret 10).

Denne beskyttelse skal gøre det muligt at tage flammerøret ud.

På kedler med vandafkøling foran er der ikke behov for nogen ildfast beklædning 11)-12)(C), med mindre dette udtrykkeligt fastsættes af kedlens producent.

BEFÆSTIGELSE AF BRÆNDER TIL KEDEL (C)

Inden brænderen monteres på kedlen, kontrollér gennem flammerørets åbning, at sonden og elektroden sidder korrekt som vist på (D).

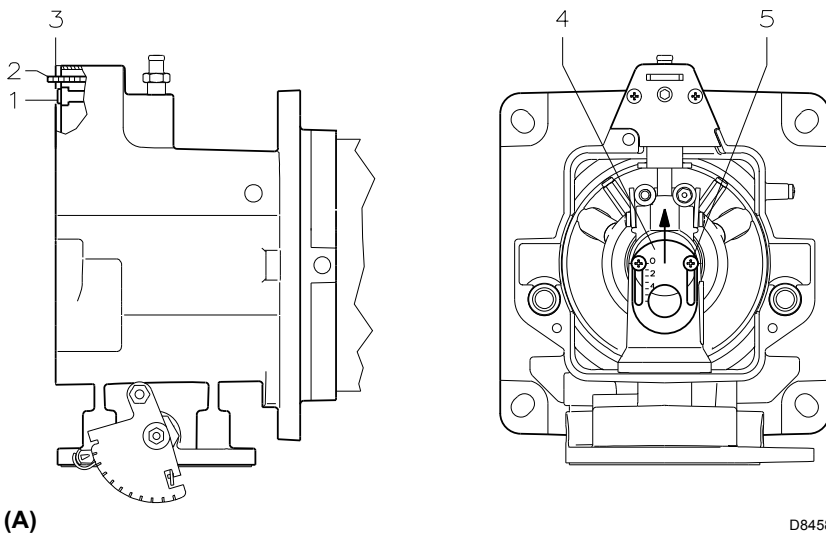
Afmonter derefter brænderhovedet fra resten af brænderen, fig. (C):

- Fjern forbindelsesarmen 4) fra den graderede skala 5).
- Fjern skruerne 2) fra glideskinne 3).
- Fjern de 2 skruer 1) og træk brænderen ca. 100 mm bagud på glideskinne 3).
- Fjern sonde- og elektrodekablerne, og tag brænderen helt af glideskinne 3).

Fastgør enheden 9)(C) på kedelpladen, og indsæt den medfølgende isoleringsafskærmning 6)(C). Anvend de 4 medfølgende skruer efter deres gevind er blevet beskyttet med midler, der hindrer adhæsivt slid. Brænderens-kedlens lukning skal være fuldstændigt tætsluttende.

Hvis det fremgår af ovennævnte kontrol, at sonden eller elektroden ikke er placeret korrekt, fjernes skruen 1)(E), den interne del 2)(E) af hovedet tages ud, hvorefter de kalibreres. Forsøg ikke at dreje sonden. Lad den sidde som vist på (D). Hvis den kommer for tæt på tændeledetroden kan kontrolboksens forstærker blive beskadiget.

⚠ GIV AGT
 Montér brænderhovedets interne del 2)(E) ved at skru skruen 1)(E) fast med et spændingsmoment på **4 ÷ 6 Nm**.



REGULERING AF BRÆNDERHOVED

Flammerøret og brænderflangen er nu monteret på kedlen, se ill. (A). Det er derfor yderst nemt at regulere brænderhovedet.

Luftindstilling (A - B)

Drej skruen 1)(A), indtil rillen på den tynde plade 2)(A) befinder sig ved pladens flade 3)(A).

Eksempel:

Brænder RS 35 /M, effekt = 270 kW.

Det fremgår af diagrammet (B), at luftreguleringen skal stilles til rille 3 i tilfælde af MAKS effekt på 270 kW, med fratrækning af værdien for trykket i kammeret. I dette tilfælde er brænderhovedets tryktab angivet i kolonne 1 på sd.5

Bemærk

Hvis trykket i kammeret udgør 0 mbar, skal luften reguleres på grundlag af den punkterede linje på diagram (B).

Central luftindstilling (A - C)

I tilfælde af at applikationen har behov for en specialindstilling, er det muligt at ændre på den centrale luftindstilling via ringmøtrikken 4)(A) indtil rillen angivet på diagrammet (C).

For at gøre dette løsnes skruerne 5)(A) og møtrikken løftes opad 4)(A). Til slut strammes skruerne 5)(A) på ny.

Efter endt indstilling af hovedet, genmonteres brænderen 4)(D) på skinnerne 3)(D) ca.100 mm fra muffen 5)(D) - brænder i positionen vist på fig. (C)p. 6 - indsæt ledningen til sonden og ledningen til elektroden og lad brænderen løbe til den når muffen, hvorefter brænderen befinder sig i positionen vist på fig. (D).

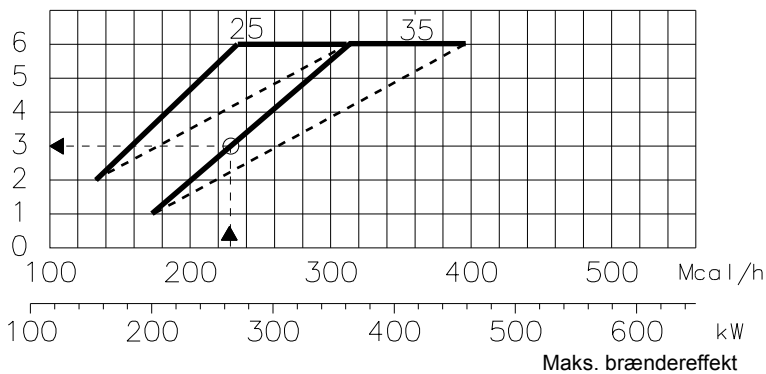
Sæt skruerne 2) på skinnerne 3) igen.

Fastgør brænderen til muffen med skruen 1).

Giv agt

I forbindelse med lukning af gasbrænderen på de to glideskinner, anbefales det at trække højspændingskablet og kablet til flammedetektering forsigtigt udad, indtil de er spændt en smule.

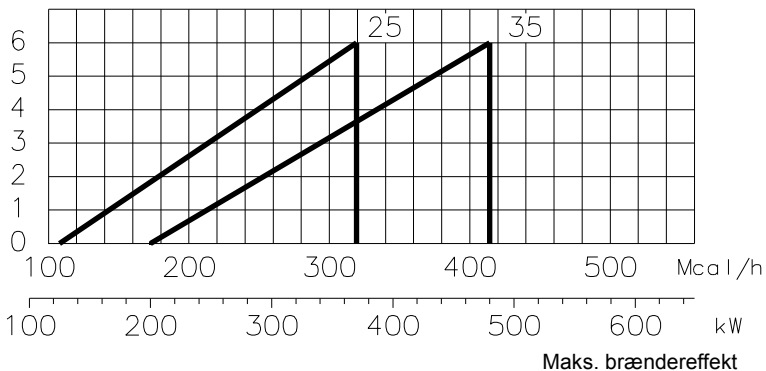
↓ Antal riller (luft = gas)



(B)

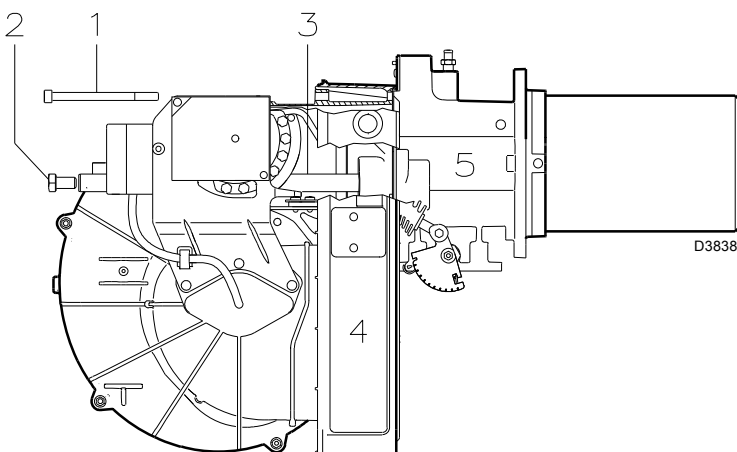
D3908

↓ Antal riller (luft = gas)



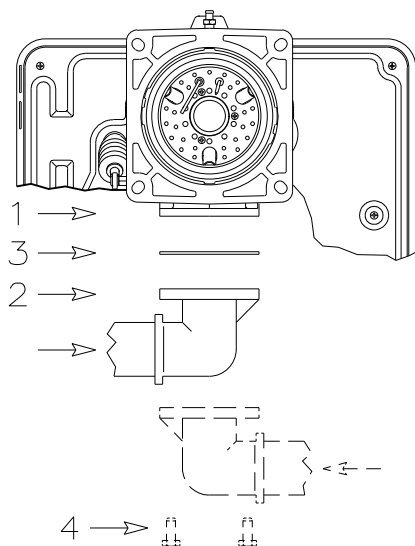
(C)

D8737



(D)

D3838



(A)

D3839

GASFORSYNINGSLINJE

- Gasrampen kobles til gastilslutningsstedet 1)(A) ved hjælp af flangen 2), pakningen 3) og skruerne 4), som følger med brænderen.
- Gasrampen kan tilsluttes til højre eller venstre side af brænderen efter behag, se fig. (A).
- Gasmagnetventilerne skal befinde sig så tæt som muligt på brænderen, således at der kommer gas frem til brænderhovedet indenfor sikkerhedstiden på 3 sek.

GASRAMPE (B)

Den typegodkendes sammen med brænderen ifølge standard EN 676 og leveres særskilt fra brænderen med koden opført på tabellen (C).

SYMBOLFORKLARING (B)

- 1 - Gastilførselsrør
- 2 - Manuel ventil
- 3 - Vibrationshæmmende sammenkobling
- 4 - Manometer med trykknaphane
- 5 - Multibloc, der omfatter:
 - filter (kan udskiftes)
 - funktionsventil
 - trykregulator
- 6 - Minimumgastryk pressostat
- 7 - Anordning til kontrol af ventiltæthed. Ifølge standard EN 676 er det obligatorisk at kontrollere tætheden på brændere, hvis maksimale effekt overstiger 1200 kW
- 8 - Pakning
- 9 - Gasdrosselventil
- 10 - Maks. gastryk pressostat (tilbehør)
- 11 - Adapter til rampe-brænder

P1 - Gastryk ved brænderhovedet
P2 - Tryk før ventilerne/regulatoren

L - Gasrampe, der leveres særskilt med koden opført på tab. (C).

L1 - Vælges på installatørens ansvar.

FORKLARING TIL TABEL (C)

C.T. = Gasventil tæthedskontrolanordning:
- = Rampe uden tæthedskontrolanordning; anordning der kan bestilles separat, se venligst kolonne 7, og monteres efterfølgende.

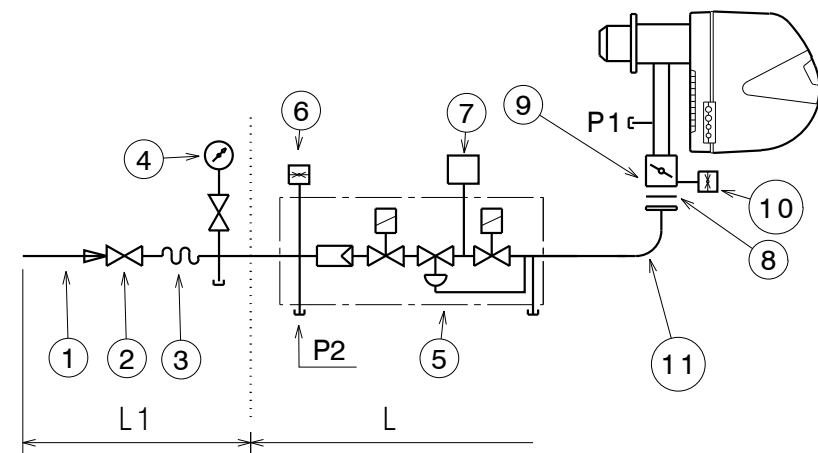
◆ = Rampe med tæthedskontrolanordning.

7 = Anordning til kontrol af ventiltæthed VPS. der bestilles særskilt fra gasrampen.

11 = Adapter til rampe-brænder. der bestilles særskilt fra gasrampen.

Bemærk

Se de vedlagte instruktioner for justeringen af gasrampen.



(B)

D3791

TYPEGODKENDTE BRÆNDERE OG GASRAMPER IFØLGE STANDARD EN 676

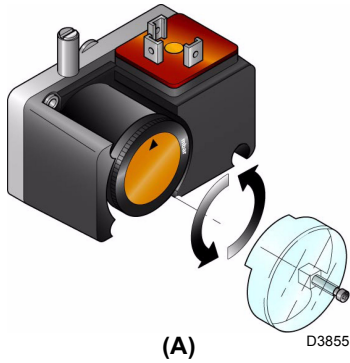
GASRAMPER L				BRÆNDER		7	11
Kode	MODELL	Ø	C.T.	RS 25/M	RS 35/M	Kode	Kode
3970500**	MB-DLE 405	3/4"	-	•	-	3010123	3000824
3970553 3970229*	MB-DLE 407	3/4"	-	•	•	3010123	3000824
3970554 3970230*	MB-DLE 410	1"	-	•	•	3010123	3000824
3970144 3970231*	MB-DLE 412	1"1/4	-	•	•	3010123	-
3970180 3970232*	MB-DLE 415	1"1/2	-	•	•	3010123	-
3970181 3970233* 3970182 3970234*	MB-DLE 420	2"	- ◆ ◆	•	•	3010123 3010123 - -	3000822

* Ramper med 6-pols stik til forbindelse med brænder.

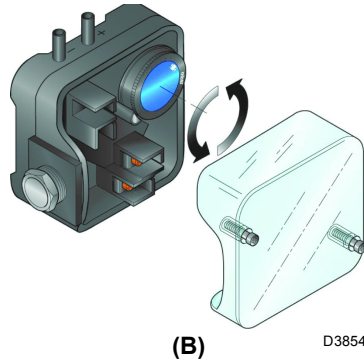
** Udskift 6-pols stikket med det, der leveres sammen med brænderen ifølge eldiagrammet på side 25.

(C)

MINIMUMGASTRYK PRESSOSTAT

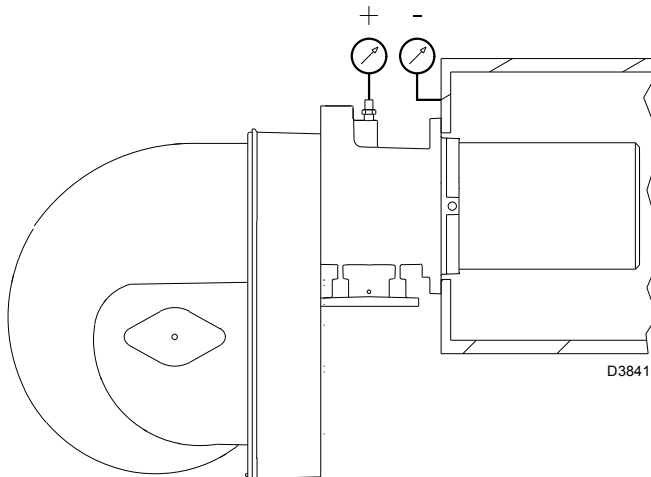


LUFTPRESSOSTAT



(A)

(B)

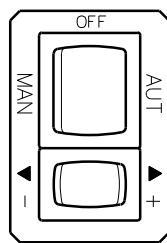


(C)

SERVOMOTOR



(D)



(E)

REGULERINGER DER FORETAGES FØR TÆNDING



DEN FØRSTE OPTÆNDING SKAL FORETAGES AF KVALIFICEREDE FAGFOLK, DER RÅDER OVER EGNET UDSTYR.

Reguleringen af brænderhovedet, luften, blev beskrevet tidligere, på sd. 7.

Udfør desuden følgende reguleringer:

- Abn de manuelle ventiler før gasrampen.
- Indstil minimum gastryk pressostaten til den lavest mulige værdi på skalaen, se (A).
- Indstil lufttryk pressostaten til den lavest mulige værdi på skalaen (B).
- Udluft gasledningen.

Før så vidt muligt udluftningsgassen ud i de ydre omgivelser med en plastslange. Fortsæt indtil der kommer tydelig gaslugt.

- Montér et manometer (C) på gastryk udtaget på muffen.

Det anvendes til at beregne brænderens MAKS effekt omtrentligt ved hjælp af tabellerne på sd. 5.

- Forbind to testlamper eller voltmetre over de to magnetventiler VR og VS, så det nøjagtige tidspunkt de aktiveres kan ses.

Dette er ikke nødvendigt, hvis magnetventilerne er forsynet med pilotlamper.

Inden brænderen startes første gang er det god praksis at indstille gasrampen, så tænding sker på de sikrest mulige betingelser, d.v.s. ved lav gasflow.

SERVOMOTOR (D)

Servomotoren regulerer samtidigt luftspjældet vha. knasten med variabel profil og gasdrosselventilen.

Servomotorens rotationsvinkel er lig med vinklen på gasdrosselventilens gradinddelte område.

Servomotoren drejer 90° på 24 sek.

Fabriksindstillingen for de 4 kamskiver må ikke ændres (endnu). Kontroller, at den er som følger:

Knast I : 90°

Stopper servomotoren ved maks. værdien. Med brænderen i drift ved MAKS effekt vil gasdrosselventilen skulle være helt åben: 90°.

Knast II : 0°

Stopper servomotoren ved min. værdien.

Når brænderen er slukket skal luftspjældet og gasdrosselventilen være lukkede: 0°.

Knast III : 15°

Regulerer tændstillingen og MIN effekten.

Knast IV : Følger knast III

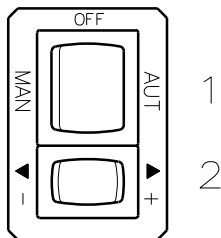
START AF BRÆNDER

Luk for fjernbetjeningerne og sæt afbryderen 1)(E) i positionen "MAN".

Straks efter at brænderen er startet, kontrollér ventilatorens rotors omdrejningsretning gennem flammeinspektionsruden 17)(A)p.3. Tjek, at lamperne eller testerne forbundet med magnetventilerne, eller de lysende lamper på magnetventilerne angiver mangel på spænding Hvis de angiver spænding, stop omgående brænderen, og kontrollér de elektriske forbindelser.

TÆNDING AF BRÆNDER

Når ovenstående er i orden skulle brænderen kunne tænde. Hvis motoren starter, men der ikke kommer flamme, og kontrolboksen går over til "spærretilstand", tryk på knappen til ophævelse af spærring, og afvent et nyt startforsøg. Hvis det stadig ikke lykkes at foretage optændingen, er det muligt, at der ikke kommer gas frem til brænderhovedet i løbet af sikkerhedstiden på 3s. I så fald skal gastilførslen ved tænding øges. Når der kommer gas frem til muffen, kan det ses på manometeret (C). Når brænderen har tændt 1. gang, fortsæt med den fuldstændige justering af brænderen.



(A)

D3833

REGULERING AF BRÆNDER

Den optimale justering af brænderen kræver en analyse af røggassen lige efter kedlen.

Udfør justeringerne i denne rækkefølge:

- 1 - Effekt ved optænding (minimum)
- 2 - MAKS effekt
- 3 - Effektniveauer imellem de to foregående
- 4 - Luftpressostat
- 5 - Minimum gastryk pressostat.

BEREGNING AF EFFEKT VED OPTÆNDING (MINIMUM)

Reglerne i EN 676 foreskriver for

Brændere MAKS effekt over 120 kW:

Tænding kan ske ved den maksimale effekt under drift. Eksempel:

- maks effekt under drift : 120 kW
- maks effekt ved optænding : 120 kW

Brændere med MAKS effekt over 120 mW

Optændingen skal foregå ved en effekt, der er lavere end den maksimale effekt under drift.

Der kræves ingen udregning, hvis effekten ved optænding er lavere eller lig med 120 kW. Hvis effekten ved optændingen derimod overstiger 120 kW, fastsættes værdien ifølge ovennævnte standard på grundlag af kontrolboksens sikkerhedstid "ts":

for $t_s = 3$ sekunder må effekten ved tænding være maks. 1/3 af den maksimale effekt.

Eksempel:

MAX brændereffekt 450 kW.

Ved tænding skal effekten være lig med eller mindre end 150 kW med $t_s = 3$ s

Effekten måles således:

- frakobl stikket-stikkontakten 24)(A)sd.3 på ioniseringssondes kabel (brænderen tænder og spærres, når sikkerhedstiden udløber).
- Udfør 10 tændingsforsøg med efterfølgende spærringer.
- Aflæs gasmåleren igen, og beregn gasforbruget.

Denne mængde skal være lavere end eller lig med resultatet af formlen, ved $t_s = 3$ s:

$$V_g = \frac{Q_a (\text{brænders maks. ydeevne}) \times n \times t_s}{3600}$$

V_g: volumen leveret ved udførte tændinger (Sm³)

Q_a: tilførsel ved tænding (Sm³/h)

n: antal tændinger (10)

t_s: sikkerhedstid (sek)

Eksempel: G20 gas med 9.45 kWh/Sm³:
tændingseffekt 150 kW

svarende til 15,87 Sm³/h.

Efter 10 tændingsforsøg med spærring skal tilførslen aflæst på gasmåleren være lavere end eller lig med:

$$V_g = \frac{15,87 \times 10 \times 3}{3600} = 0,132 \text{ Sm}^3$$

1 - EFFEKT VED OPTÆNDING (MINIMUM)

MIN effekten skal vælges indenfor arbejdsområdet vist på sd. 4.

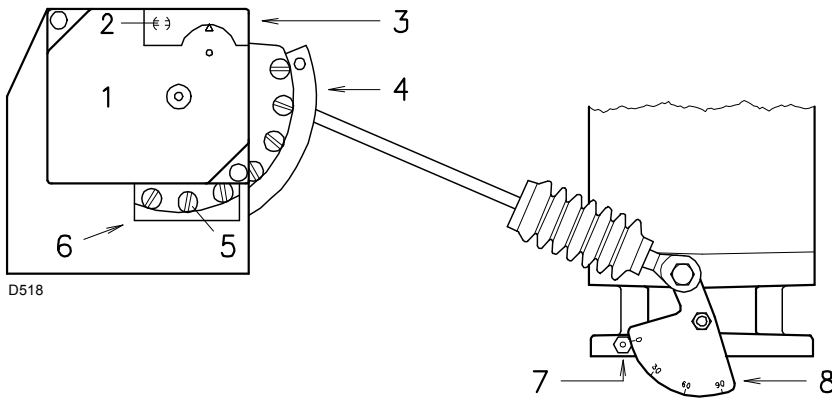
Tryk på knappen 2)(A) "sænkning af effekt" og hold den inde indtil servomotoren har lukket luftspjældet og gasdrosselventilen til 15° (regulering fra fabrikken).

Justering af gastilførsel

Mål gasforbruget med gasmåleren og et (stop) ur og beregn brændereffekten:

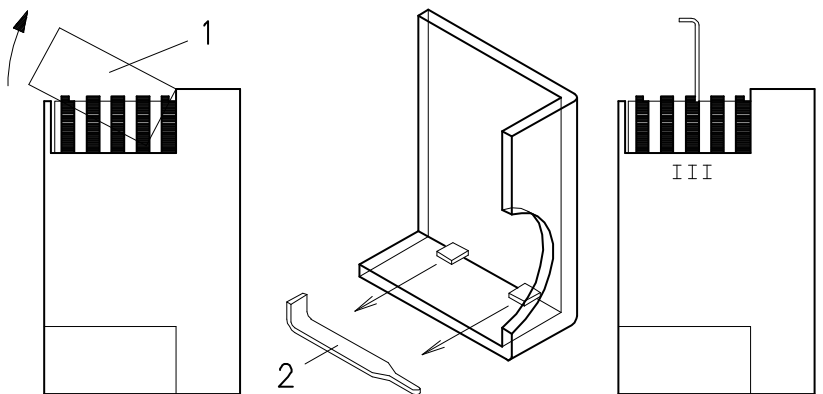
- Hvis den skal sættes ned, formindskes vinklen på knasten III fig. (B) sd.11 en lille smule med flere mindre forskydninger, så vinklen bringes fra 15° til 13° - 11°....
- Hvis der er behov for at øge den, trykkes let på knappen "øgning af effekt" 2)(A) (åben gasspjældet 10-15°), øg vinklen på knasten III fig.(B)sd.11 med flere mindre forskydninger, så vinklen ender på 15° til 17° - 19°....

Herefter trykkes på knappen "sænkning af effekt" til servomotoren er i positionen for mindste åbning og gastilførslen måles.



- D518
- | | |
|---|--|
| 1 Servomotor | 5 Skruer til regulering af variabel profil |
| 2 Kamskive 4 aktiveret \ominus / frakoblet \oplus | 6 Adgangsåbning til skruer 5 |
| 3 Dæksel til kamskive | 7 Indikator for gradinddelt skala 8 |
| 4 Knast med variabel profil | 8 Gradinddelt skala for gasspjæld |

(A)



D793

(B)

Bemærk

Servomotoren følger kun knasten III's indstilling, hvis vinklen på knasten reduceres. Hvis der er behov for at øge vinklen på knasten, er det nødvendigt først at øge vinklen på servomotoren med knappen "øgning af effekten", herefter øges vinklen på knasten III og til slut sættes servomotoren i positionen for MIN effekt med knappen "sænkning af effekt".

Fjern dækslet 1), der er klemt fast som vist på fig. (B), for at justere knasten III. Fjern den tilhørende kile 2) indefra og fastgør den i indskæringen i knasten III.

Justering af lufttilførsel

Justér slutprofilen på kamskiven 4)(A) gradvist ved hjælp af kamskivernes stilleskruer efterhånden som de bliver synlige gennem adgangsåbningen 6)(A). Undlad så vidt muligt at dreje den første skrue: Det er denne skrue, som placerer gasspjældet i positionen for komplet lukning.

2 - MAKS EFFEKT

MAKS effekten skal vælges indenfor arbejdsområdet vist på sd. 4.

I den foregående beskrivelse har vi ladet brænderen forblive tændt og i funktion på MIN effekt. Tryk nu på knappen 2)(A)sd.10 "øgning af effekt" og hold den nede indtil servomotoren har åbnet luftspjældet og gasdrosselventilen på 90°.

Justering af gastilførsel

Mål gasforbruget med gasmåleren og et (stop)ur og beregn brændereffekten:

Dertil kan man anvende de vejledende tabeller på sd. 5, man behøver blot aflæse gastrykket på manometret, jævnfør ill. (C) på sd. 9, og følge anvisningerne på sd. 5.

- Hvis den skal reduceres, nedsættes gastrykket ved udgangen, hvis det allerede er på minimum, lukkes reguleringsventilen VR en lille smule.
- Hvis den skal sættes op, øges gastrykket ved udgangen fra regulatoren.

Justering af lufttilførsel

Justér luftforholdet på kamskiven 4) (A) gradvist ved hjælp af kamskivernes stilleskruer efterhånden som de bliver synlige gennem adgangsåbningen 6)(A).

- Lufttilførslen øges ved at fastspænde skrueerne.
- Lufttilførslen reduceres ved at løsne skrueerne.

3 - MELLEMLIGGENDE EFFEKTVÆRDIER

Justering af gastilførsel

Der kræves ingen regulering.

Justering af lufttilførsel

Tryk let på knappen 2)(A) sd.10 "øgning af effekt" således at en ny skrue 5)(A) fremkømt inde i åbningen 6)(A), reguler den indtil der opnås en optimal forbrænding. Gå frem på samme måde med de efterfølgende skruer.

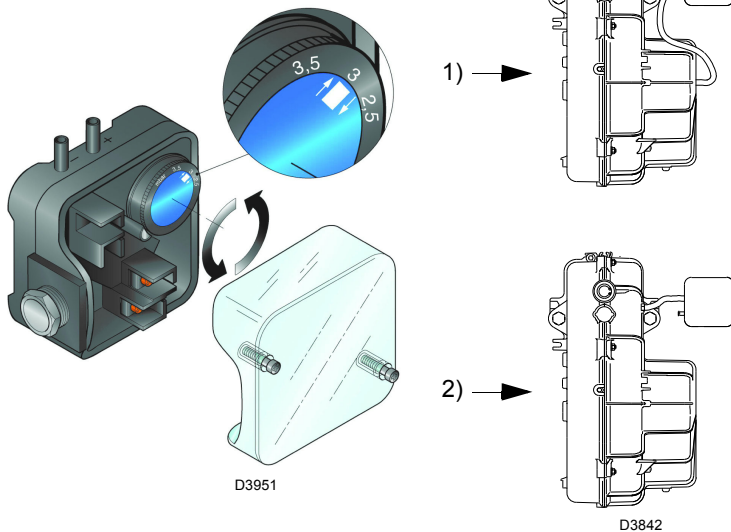
Vær opmærksom på at ændringer i knastprofilen skal være progressiv.

Sluk for brænderen ved hjælp af kontakten 1)(A)sd.10, position OFF, drej knasten med variabel profil og sæt indskæringen 2)(A) i vertikal position for at frigøre den af servomotoren, og kontroller flere gange at bevægelsen er blød og uden forhindringer ved at dreje knasten frem og tilbage.

Så vidt det er muligt skal man være opmærksom på ikke at flytte skrueerne på knastens yderpunkter, da disse er blevet reguleret i det foregående for åbning af spjældet for MAKS og MIN effekt.

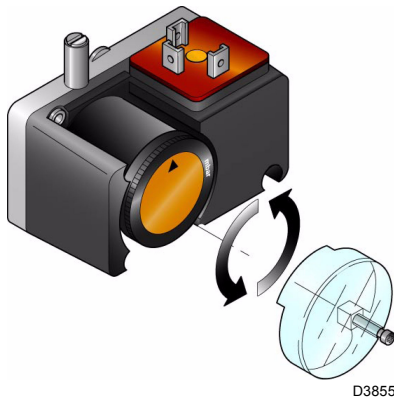
BEMÆRK

Kontroller tændingen igen, når effekten MAKS - MIN - MELLEMLIGGENDE er reguleret: Støjniveauet skal være det samme som ved efterfølgende drift Hvis der er det mindste tegn på pulsering, nedsæt tændingseffekten.

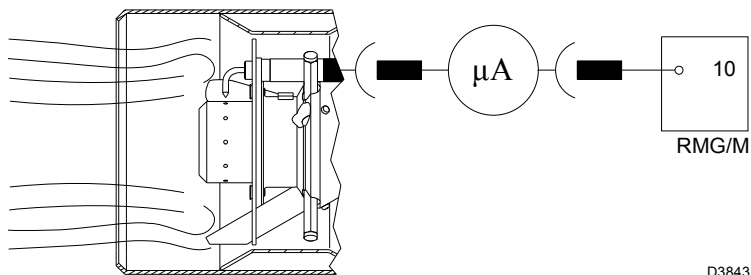


(A)

MINIMUMGASTRYK PRESSOSTAT



(B)



(C)

4 - LUFTPRESSOSTAT (A)

Foretag reguleringen af luftpressostaten efter alle de øvrige reguleringer af brænderen, mens luftpressostaten er stillet til de nederste værdier på skalaen (A).

Med brænderen i funktion på MIN effekt, indsættes en forbrændingsanalysator i skorstenen, luk langsomt ventilatorens udsugningsmunding (f.eks. med et stykke pap), indtil CO-værdien ikke overstiger 100 ppm.

Drej derefter langsomt drejeknappen til formålet i retning med uret, indtil der sker en spærring af brænderen.

Kontroller herefter at pilen pejer opad på den gradinddelte skala (A). Drej drejeknappen på ny i retning med uret indtil værdien på den gradinddelte skala befinder sig ud for pilen der pejer nedad (A), herved indhentes pressostatens hysteres, som er repræsenteret af det hvide felt på blå baggrund mellem de to pile.

Kontroller nu den korrekte opstart af brænderen. Hvis brænderen spærres igen, drej drejeknappen lidt længere mod uret.

Den installerede luftpressostat kan fungere "differentialt", hvis den er forbundet med to rør, se 1)(A). Hvis luftpressostaten pga. af et stort undertryk i forbrændingskammeret i forventileringssfasen hindres i at foretage en omstilling, kan den opnås ved at indsætte endnu et lille rør mellem luftpressostaten og ventilatorens luftudsugningsmunding. På denne måde fungerer pressostaten som differentialepressostat.

5 - MINIMUMGASTRYK PRESSOSTAT (B)

Mens brænderen fungerer på maksimal effekt, øges reguleringstrykket ved at dreje den dertil beregnede drejeknap langsomt med uret, indtil brænderen standser.

Drej derefter drejeknappen 5 mbar mod uret, og start brænderen igen for at kontrollere, om den fungerer regelmæssigt

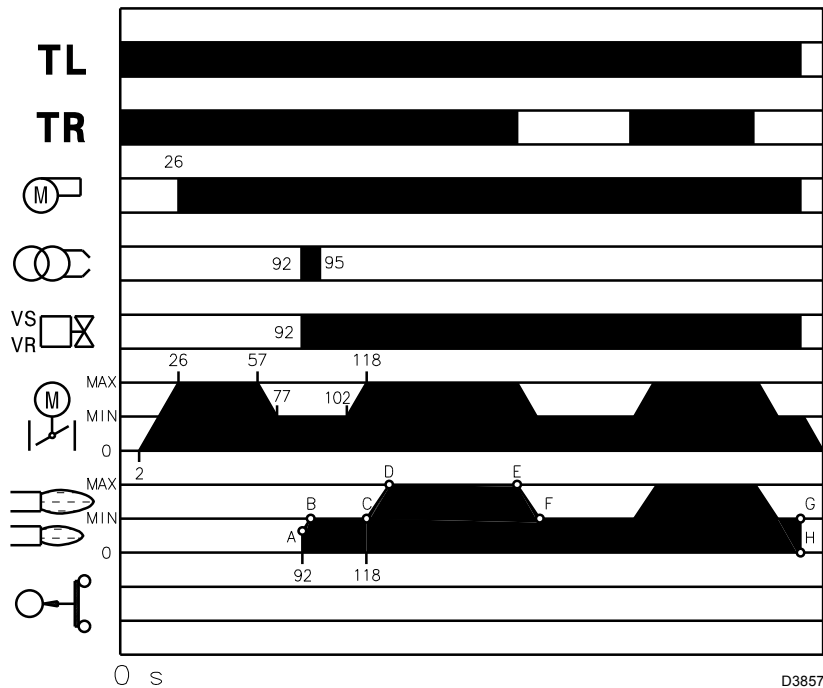
Hvis brænderen går i stå igen, drej den 1 mbar længere mod uret.

CHECK AF FLAMMEKONTROL (C)

Brænderen er forsynet med en ioniseringselektrode, der kontrollerer om der er flamme. Strømmen med flamme skal være mindst 6 μ A. Normalt giver brænderen dog en langt højere værdi. Hvis man ønsker at måle ioniseringsstrømmen, skal stikket-stikkontakten 24)(A)sd.3 på ioniseringssondens kabel frakobles, og der indsættes et mikroamperemeter til jævnstrøm på 100 μ A bundskala. Vær opmærksom på polariteterne.

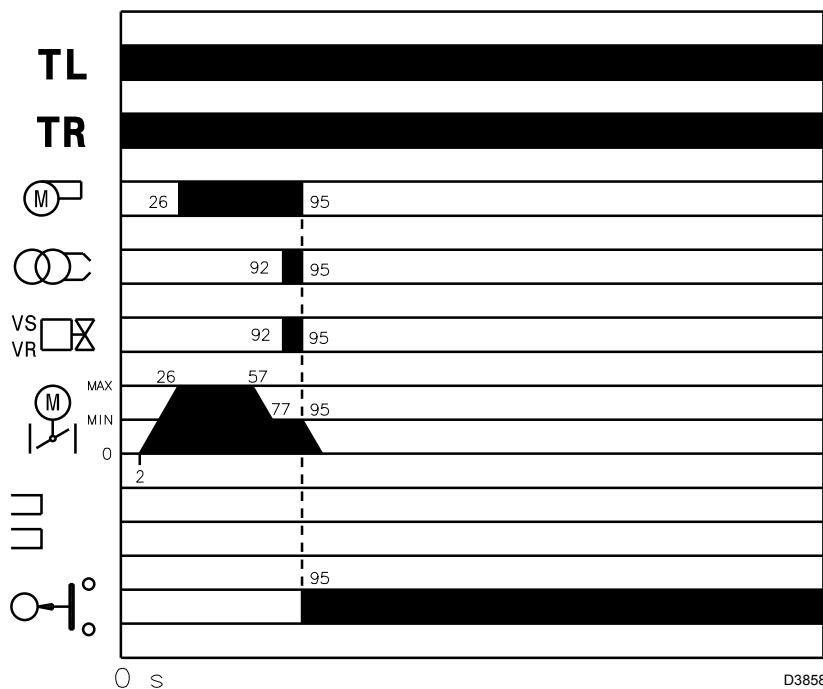
REGELMÆSSIG TÆNDING

(ant. = sekunder fra øjeblikket)



(A)

MISLYKKET TÆNDING



(B)

BRÆNDERENS FUNKTION

BRÆNDERENS STARTPROGRAM (A)

- 0s: Lukning af termostat/pressostat TL.
- 2s: Kontrolboksens program begynder. Start af servomotor: drej 90° mod venstre, indtil kontakten på kamskiven I (D), side 9, udløses.
- 26s: Luftspjældet når positionen til MAKS. effekt. Start af blæsemotor. Udluftningsfasen begynder.
- 57s: Servomotoren roterer mod højre, indtil den når den indstillede vinkel på kamskiven III (D), side 9, for MIN-effekt.
- 77s: Luftspjældet og gasdrosselventilen placerer sig på MIN effekt (med knast III)(D)sd.9 på 15°).
- 92s: Tændeledetroden begynder at gnistre. Sikkerhedsventilen VS og regulatorventilen VR åbner. Flammen tænder på tændingsniveau (punkt A). Effekten stiger langsomt og ventilen åbnes langsomt til effekten når MIN, punkt B.
- 94s: Gnisten slukker.
- 118s: Afslutter startcyklussen.

REGELMÆSSIG FUNKTION (A)

Brænder uden udstyr til modulerende funktion

Når startfasen er afsluttet, overføres kontrollen af servomotoren til termostaten/pressostaten, som styrer kedeltemperatur og -tryk, punkt C.

(Kontrolboksen fortsætter dog med at kontrollere, om der er flamme til stede, og om pressostatere til luft og gas er i korrekt position.

- Hvis temperaturen eller trykket er lavt, hvilket medfører, at termostaten/pressostaten TR er i positionen til øget effektbehov, vil brænderen progressivt øge effekten, indtil værdien MAKS. nås (C-D forløbet).
- Hvis temperaturen eller trykket derefter stiger så meget, at der sker en omskiftning af TR, vil brænderen progressivt mindske effekten, indtil værdien MIN. nås, (E-F forløbet).
- Gasbrænderen slukkes, når varmebehovet er lavere end den varme, som udsendes fra gasbrænderen ved MIN. effekt (G-H forløbet). Termostaten/pressostaten TL åbner sig, og servomotoren returnerer til vinklen 0°. Gasdrosselventilen lukkes fuldstændigt for at begrænse varmetabet så meget som muligt.

Brænder med udstyr til modulerende funktion

Se manualen til regulatoren.

INGEN TÆNDING (B)

Hvis brænderen ikke tænder vil man have en spærring indenfor 3 sek. fra åbningen af gasventilen.


SLUKNING AF BRÆNDER UNDER FUNKTION


Hvis flamme ved et uheld går ud under drift blokerer brænderen inden 1 sek. og kontrolboksens fejllampe vil lyse.


SLUTKONTROLLER (mens brænderen fungerer):

- fjern en ledning fra gas minimumstryk pressostaten.
 - åbn termostaten/pressostaten TL;
 - åbn termostaten/pressostaten TS;
brænderen skal standse.
 - Fjern det rør, der fører luft til pressostaten;
 - Fjern ledningen til ioniseringssonden.
brænderen skal standse i spærretilstand.
- Kontroller at de mekaniske spæringer til reguleringsanordningerne er godt fastlåst.

VEDLIGEHOLDELSE

 Brænderen kræver periodisk vedligeholdelse, der skal foretages af autoriserede teknikere i **henhold til de lokalt gældende love og regler.**

 Den periodiske vedligeholdelse er strengt nødvendig, for at brænderen kan fungere ordentligt; den hindrer brændstofspild og begrænser udsendelsen af forurenende stoffer i omgivelserne.

 Før der foretages hvilket som helst rengøringsarbejde eller eftersyn, skal brænderen frakobles elforsyningen vha. anlæggets hovedafbryder.

Forbrænding

Analysér udstødningsgasserne fra forbrændingsprocessen. Betydelige afvigelser fra resultaterne ved sidste tjek viser, hvor vedligeholdelsen skal foretages særligt omhyggeligt.

Gaslækage

Kontroller for gaslækager mellem gasmåleren og brænderen.

Gasfilteret

udskift gasfiltret, hvis det er snavset (jævnfør anvisningerne vedr. rampen).

Brænderhoved

Åbn brænderen og kontroller, at alle brænderhovedets dele er i god stand, ikke deformeret af de høje temperaturer, rene og sidder korrekt. I tvivlstilfælde afmonteres knærøret.

Servomotor

Frigør knasten 4)(A)sd.11 ved at dreje indskæringen 2)(A)sd.11 90°, og kontrollér, om den kan dreje uhindret frem og tilbage med håndkraft. Fastgør herefter knasten 4)(A)sd.11 igen.

Brænder

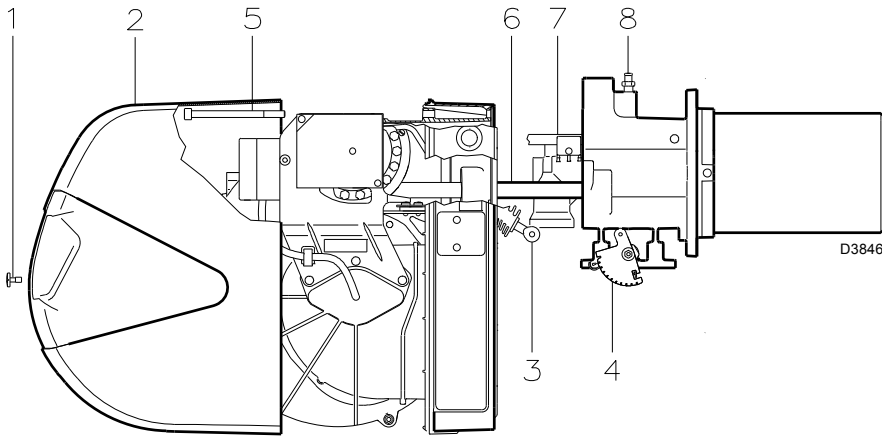
Kontroller for slid og løse skruer i de dele, som styrer luftspjældet og gasdrosselventilen. Kontrollér desuden, om skruerne i brænderens klemkasse og stikkontakter er strammet godt. Rens brænderen udvendigt, især leddene og knasten 4)(A)sd. 11.

Forbrænding

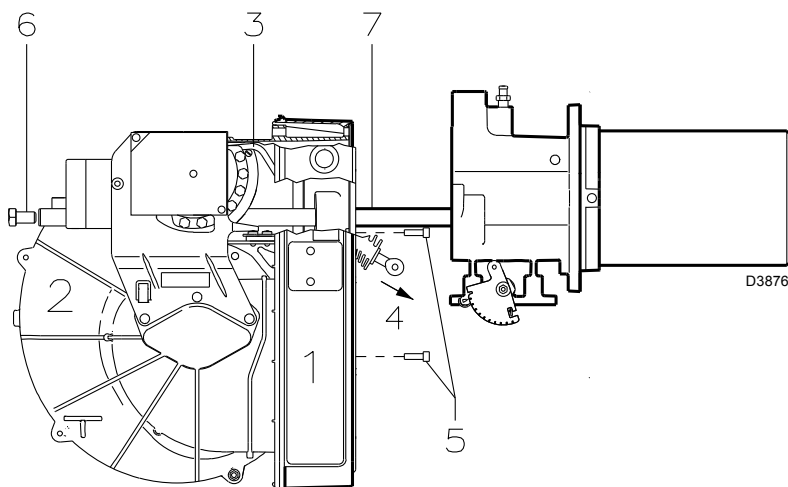
Juster brænderen, hvis måleværdierne fundet ovenfor ikke overholder reglerne, eller hvis forbrændingen er dårlig.

Brug en passende rapport til at notere måleresultaterne; det vil være nyttigt senere!

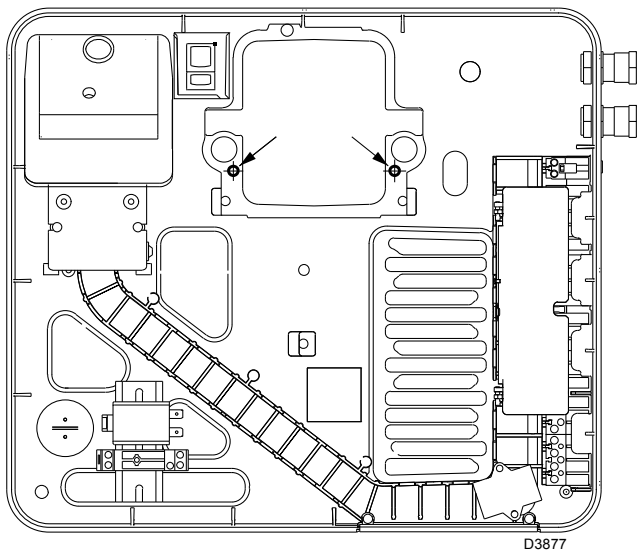
ÅBNING AF BRÆNDER



(A)



(B)



(C)

ÅBNING AF BRÆNDEREN (A):

- Sluk for al elektrisk strøm til brænderen.
- Løs skruen 1), og fjern dækslet 2).
- Fjern armen 3) fra den graderede skala 4).
- Skruen 5) må kun fjernes på modellen med langt hoved, anbring brænderen ca. 100 mm længere tilbage på skinnerne 6).

Frakobl sondens og elektrodens kabel, og placér så brænderen helt tilbage.

Fjern skruen 7) og tag gasfordelerrøret 8) ud. Fjern skruerne 2)(B)sd. 6 og påsæt to forlængere 25)(A)sd.3 som følger med brænderen. Skru de to skruer 2)(B)sd.6 på igen for enden af forlængerne.



GIV AGT

Monter brænderhovedets interne del ved at skru skruen 8)(A) fast med et spændingsmoment på $4 \div 6 \text{ Nm}$.

LUKNING AF BRÆNDEREN (A):

- Skub brænderen, indtil den befinder sig ca. 100 mm fra muffen.
- Forbind ledningerne til ionisering og tændelektroderne igen, og skub brænderen helt ind.
- Sæt skruen 5) i igen, og træk sondens og elektrodens kabler forsigtigt ud, indtil de er let strammet.
- Monter armen 3) til den graderede skala 4).
- På modeller med langt hoved skrues forlængerne af og placeres på det dertil beregnede sted; skru skruerne 2)(C)sd.6 på skinnerne.
- Sæt dækslet 2) på plads igen, og skru det fast med skruen 1).

VEDLIGEHOLDELSE AF ELTAVLE

Skulle der opstå behov for at foretage vedligeholdelse i eltavlen 1)(B), er der mulighed for kun at fjerne den ventilerende enhed 2)(B) for at gøre det nemmere at få adgang til de elektriske komponenter.2

Mens brænderen er åben som vist på ill. (A), frakobles trækstangen 3)(B) ved at fjerne skruen på knasten med variabel profil, hvorefter den tages ud ved enden 4)(B).

Nu frakobles luftpressostatens, servomotorens og elmotorens kabler.

Derefter fjernes de 3 skruer 5)(B) på beskyttelsespladen.

Når de 2 skruer 6)(B) er fjernet, er det muligt at tage den ventilerende enhed 2)(B) af skinnerne 7)(B).

Til slut kan man anvende 2 af de 3 skruer 5)(B) til at fastgøre eltavlen til muffen på de steder, der er vist på ill. (C), og udføre vedligeholdelsesarbejdet.

DIAGNOSTIK PÅ STARTPROGRAMMET

Indikationerne under startprogrammets udførelse er forklaret i den følgende tabel:

TABEL MED FARVEKODER	
Sekvenser	Farvekode
Udluftningsfase	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●
Tændingsfase	● ○ ● ○ ● ○ ● ○ ●
Funktion med flamme ok	□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Funktion med signal for svag flamme	□ ○ □ ○ □ ○ □ ○ □
Forsyningsspænding mindre end ~ 170V	● ▲ ● ▲ ● ▲ ● ▲ ●
Blokering	▲ ▲ ▲ ▲ ▲ ▲ ▲ ▲ ▲
Anderledes lys	▲ □ ▲ □ ▲ □ ▲ □ ▲
Forklaring:	○ Slukket ● Gul □ Grøn ▲ Rød

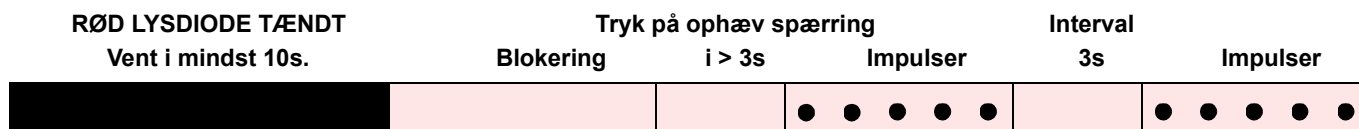
UDLØSNING AF KONTROLBOKS OG ANVENDELSE TIL DIAGNOSTIK

Den medfølgende kontrolboks har en diagnostik-funktion, hvorved det er muligt at identificere årsagen til en evt. fejlfunktion (signalering: **RØD LYSDIODE**).

For at anvende denne funktion er det nødvendigt at vente mindst 10 sekunder fra det øjeblik, hvor boksen er blevet sikret (**blokeret**) og derefter trykkes på reset-knappen.

Kontrolboksen genererer en impulssekvens (med 1 sek. interval), som gentages med konstante intervaller på 3 sekunder.

Når antallet af blink er blevet vist og den mulige årsag identificeret, er det nødvendigt at tilbagesætte systemet ved at holde knappen nede i et tidsrum på mellem 1 og 3 sekunder



I det følgende anføres de mulige måder, hvorpå kontrolboksen kan udløses og anvendes til diagnostik.

UDLØSNING AF KONTROLBOKS

For at foretage en udløsning af kontrolboksen, gøres som følger:

- Tryk på knappen i et tidsrum på mellem 1 og 3 sekunder.
Brænderen vil starte igen efter en pause på 2 sekunder, fra knappen er blevet sluppet.
I tilfælde af at brænderen ikke starter, er det nødvendigt at kontrollere lukningen af grænsetermostaten.

VISUEL DIAGNOSTIK

Angiver fejltypen på brænderen, som forårsager blokeringen.

For at visualisere diagnostikken gøres som følger:

- Hold knappen nede i over 3 sekunder, fra den røde lysdiode er begyndt at lyse konstant (brænder blokeret). Afslutningen på operationen vil blive angivet ved et gult lysblink.
Når blinket vises, slippes knappen. Antallet af blink angiver årsagen til fejlfunktionen i henhold til koderne angivet i tabellen på side 17.

SOFTWARE-DIAGNOSTIK

Leverer en analyse af brænderens levetid via en optisk forbindelse til en PC, som angiver funktionstimer, antal og typer af blokeringer, serienummer på kontrolboksen osv.

For at visualisere diagnostikken gøres som følger:

- Hold knappen nede i over 3 sekunder, fra den røde lysdiode er begyndt at lyse konstant (brænder blokeret). Afslutningen på operationen vil blive angivet ved et gult lysblink.
Slip knappen i 1 sekund og tryk på den igen i mere end 3 sekunder, indtil der fremkommer yderligere et gult blink.
Når knappen slippes, vil den røde lysdiode blinke hurtigt: kun på dette tidspunkt er det muligt at tilslutte den optiske forbindelse.

Når operationen er udført, er det nødvendigt at tilbagesætte kontrolboksen til dens oprindelige tilstand ved at anvende proceduren til udløsning beskrevet ovenfor.

TRYK PÅ KNAPPEN	STATUS AF KONTROLBOKSEN
Fra 1 til 3 sekunder	Udløsning af kontrolboksen uden visuel diagnostik synlig.
Over 3 sekunder	Visuel diagnose af blokeringstilstanden: (lysdiode blinker med intervaller på 1 sekund).
Over 3 sekunder regnet fra tilstanden for visuel diagnostik	Software-diagnostik via hjælpeudstyret med optisk tilslutning til PC (mulighed for visualisering af funktionstimer, fejl osv.)

Sekvensen af impulserne, som udsendes af kontrolboksen, angiver de mulige fejltypen, som er anført i tabellen på side 17.

Signal	Forstyrrelse	Sandsynlig årsag	Anbefalet afhjælpning
2 blink ● ●	Efter udluftning og sikkerhedstiden er udløbet, blokerer brænderen før tænding.	1 - Magnetventilen til drift leder kun lidt gas igennem. 2 - En af de to magnetventiler åbner ikke. 3 - Gastryk for lavt. 4 - Tændelegrode fejljusteret 5 - Jordelektrode til isolering i stykker. 6 - Højspændingskabel defekt 7 - Højspændingskabel deformeret af for høj temperatur 8 - Defekt tændingstransformer 9 - Fejl på elektriske forbindelser til ventiler eller transformere 10 - Kontrolboks defekt 11 - Lukket ventil før gasrampe. 12 - Luft i rørene 13 - Gasventiler ikke tilsluttede eller med defekt spole.	Øg den Udskift den Øg det ved hjælp af trykregulatoren Justér den, se fig. (D) sd. 6 Udskift den Udskift den Udskift det og afskærm det Udskift den Kontroller dem Udskift den Åbn den Udluft dem Kontroller forbindelserne eller udskift spolen
3 blink ● ● ●	Brænderen tænder ikke og der sker en blokering Brænder starter og blokerer Blokering under udluftningsfasen	14 - Luftpressostaten i driftsposition - Luftpressostaten aktiveres ikke p.g.a. for lavt lufttryk: 15 - Luftpressostaten reguleret forkert 16 - Pressostatens trykrør blokeret 17 - Brænderhovedet reguleret forkert 18 - Højt tryk i ildstedet 19 - Kontaktor til motorstyring defekt (kun for trefase-version) 20 - Elmotor defekt 21 - Motorspærring (kun trefase-version)	Reguler den eller udskift den Reguler den eller udskift den Rengør det Reguler det Forbind luftpressostaten til udsugningsventilatoren Udskift den Udskift den Udskift den
4 blink ● ● ● ●	Brænder starter og blokerer Spærres, når brænder stopper	22 - Simulering af flamme 23 - Flamme til stede i brænderhovedet eller simulering af flamme	Udskift kontrolboksen Eliminer flammens tilstedeværelse eller udskift kontrolboksen
6 blink ● ● ● ● ● ●	Brænder starter og blokerer	24 - Servomotor defekt eller reguleret forkert	Reguler den eller udskift den
7 blink ● ● ● ● ● ● ●	Brænderen spærres umiddelbart efter, at flammen er fremkommet Spærring af brænderen ved passage fra minimum effekt til maksimum effekt og omvendt Brænderen stopper og blokerer under drift	25 - Magnetventilen til drift leder kun lidt gas igennem. 26 - Ioniseringssonden er reguleret forkert 27 - Utilstrækkelig ionisering (under 5 A) 28 - Sonde kortsluttet 29 - Utilstrækkelig jordtilslutning af brænderen. 30 - Fase og neutral ombyttet 31 - Defekt kredsløb til registrering af flamme 32 - For meget luft eller for lidt gas 33 - Sonde eller ioniseringselektrodekabel kortsluttet.	Øg den Justér den, se fig. (D) sd. 6 Kontroller sondens placering Flyt den væk eller udskift ledningen Kontroller jordtilslutningen Ombyt dem Udskift kontrolboksen Reguler luft og gasmængde Udskift de ødelagte dele
10 blink ● ● ● ● ● ● ● ●	Brænderen tænder ikke og der sker en blokering Brænderen går i blokering	34 - Fejltagte elektriske forbindelser 35 - Kontrolboks defekt 36 - Elektromagnetisk disturans på termostatlinjerne	Kontroller dem Udskift den Filtrer dem eller fjern dem
Ingen blinken	Brænderen starter ikke Brænderen gentager startfasen uden at blokere Tænding med pulseringer Brænderen når ikke maksimal effekt Brænder i stilstand med luftspjæld åbent	37 - Ingen elektrisk strøm 38 - Drifts- eller sikkerhedstermostat åben 39 - Sikring gået 40 - Kontrolboks defekt 41 - Ingen gas 42 - Gasforsyningstryk utilstrækkeligt 43 - Pressostat til min. gas lukker ikke 44 - Servomotor stiller sig ikke i position til min. start 45 - Gastrykket i netværket ligger tæt på værdien, hvorpå pressostaten til min gastryk er reguleret. De gentagne trykfald som følger efter åbning af ventilen, medfører en midlertidig åbning af selve pressostaten, ventilen lukker straks og brænderen standser. Trykket øges igen, pressostaten lukker og en ny startfase begynder. Sådan vil det fortsætte 46 - Brænderhovedet reguleret forkert 47 - Tændelegrode fejljusteret 48 - Ventilatorens spjæld ikke reguleret ordentligt, for meget luft 49 - For høj tændingseffekt. 50 - Fjernbetjening TR lukker ikke 51 - Kontrolboks defekt 52 - Servomotor defekt 53 - Servomotor defekt	Luk afbryderne Kontroller forbindelserne Reguler den eller udskift den Udskift den Udskift den Åbn de manuelle ventiler mellem kontaktor og rampe Kontakt GASSELSKABET Reguler den eller udskift den Udskift den Reducer trykværdien for pressostaten til min. gas. Udskift gasfilterpatronen. Reguler det. Se sd. 7 Justér den, se fig. (D) sd. 6 Reguler det Sænk den Reguler den eller udskift den Udskift den Udskift den Udskift den

NORMAL FUNKTION / TID TIL REGISTRERING AF FLAMME

Kontrolboksen har også en anden funktion hvorigennem det er muligt at kontrollere den korrekte funktion af brænderen (signalering: **GRØN LYSDIODE tændt**).

For at anvende denne funktion er det nødvendigt at vente mindst 10 sekunder fra tænding af brænderen og trykke på knappen til kontrolboksen i mindst 3 sekunder.

Når knappen slippes vil den GRØNNE LYSDIODE begynde at blinke som vist på billedet nedenfor.



LYSDIODENS impulser giver et signal med intervaller på ca. 3 sekunder.

Antallet af impulser angiver REGISTRERINGSTIDEN for sonden fra åbning af gasventilerne i henhold til den følgende tabel.

SIGNAL	TID TIL REGISTRERING AF FLAMME
1 blink ●	0.4s
2 blink ● ●	0.8s
6 blink ● ● ● ● ● ●	2.8s

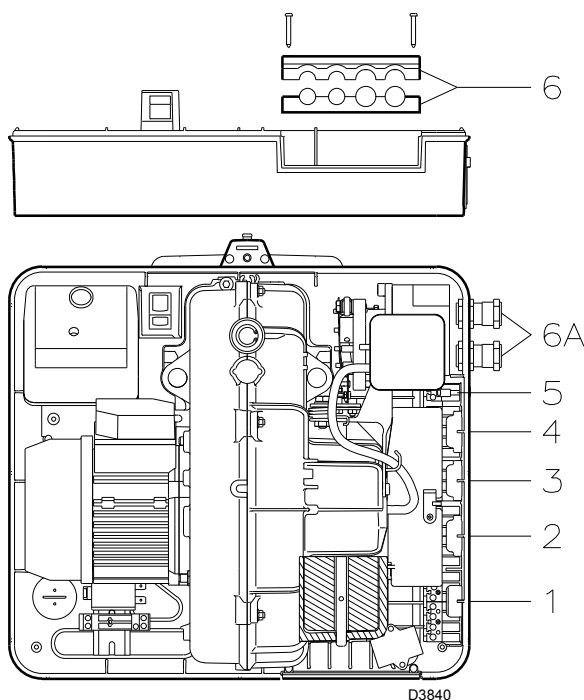
Ved hver brænderstart vil denne værdi blive opdateret. Når læsningen er blevet udført vil et kort tryk på knappen på kontrolboksen medføre, at brænderen gentager startcyklus.

GIV AGT

Hvis tidsrummet er > 2 sek. vil der være en forsinket tænding.

Kontroller reguleringen af den hydrauliske bremse på gasventilen og justér luftspjældet og brænderhovedet.

KIT TIL INTERFACE ADAPTER RMG TIL PC Kode 3002719



Elektriske tilslutninger



Bemærk

De elektriske tilslutninger skal udføres af kvalificeret personale i henhold til de gældende normer i destinationslandet.

Riello S.p.A. frasiger sig ethvert ansvar for ændringer eller tilslutninger, som ikke er angivet på disse elektriske diagrammer.

Brug flexkabler, der opfylder standarden EN 60 335-1.

Alle de kabler, der skal forbindes med brænderen, skal føres gennem kabelholderne.

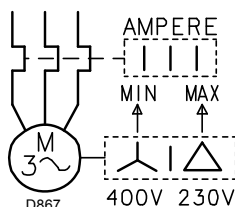
Anvendelse af kabelholderne kan ske på flere måder; som eksempel angives den følgende:

RS 25-35/M BLU enfaset:

- 1- 7-pols stikkontakt til enfaset elforsyning, termostat/pressostat TL
- 2- 6-pols stikkontakt til gasventiler, gaspressostat eller anordning til kontrol af ventilernes tæthed
- 3- 4-pols stikkontakt til termostat/pressostat TR
- 4- 5-pols stikkontakt ikke anvendt
- 5- 2-pols stikkontakt til ekstraudstyr til fjern-udløsning af kontrolboks
- 6 - 6A Forhåndsindretning til studse
(Bor huller, hvis der er behov for studse 6A)

RS 35/M BLU trefaset

- 1- 7-pols stikkontakt til enfaset elforsyning, termostat/pressostat TL
- 2- 6-pols stikkontakt til gasventiler, gaspressostat eller anordning til kontrol af ventilernes tæthed
- 3- 4-pols stikkontakt til termostat/pressostat TR
- 4- 5-pols stikkontakt til trefaset elforsyning
- 5- 2-pols stikkontakt til ekstraudstyr til fjern-udløsning af kontrolboks
- 6 - 6A Forhåndsindretning til studse
(Bor huller, hvis der er behov for studse 6A)



KALIBRERING AF OVERSTRØMSRELÆ (RS 35 /M BLU TREFASET)

Formålet med dette relæ er at undgå at motoren brænder sammen pga. en stor stigning i forbruget som følge af faseangel.

- Hvis motoren er stjernekoblet, **400V**, skal viseren stå på "MIN".
 - Hvis motoren er trekantkoblet, **230V**, skal viseren stå på "MAX".
- Selvom overstrømsrelæets skala ikke omfatter den strøm, der står på 400 V motorens typeplade, vil sikringen virke alligevel.

BEMÆRK

- Modellen RS 35 /M BLU trefaset er fabriksindstillet til **400 V** netspænding. Skal den drives med **230 V** netspænding, skal motoren stilles om (fra stjerne til trekantkobling), og indstillingen af det termiske overstrømsrelæ skal ændres.
- Brænderne RS 25-35 /M BLU er typegodkendt til intermitterende funktion. Dette betyder, at de "som standard" skal standse mindst 1 gang i døgnet, så den elektriske kontrolboks har mulighed for at kontrollere dens egen effektivitet ved start. Dette stop styres normalt af kedlens termostat/pressostat. Hvis dette ikke skulle ske, er det nødvendigt at montere en timeafbryder serielt til IN, som vil sørge for slukning af brænderen mindst 1 gang hver 24 timer.
- Når RS 25-35 /M BLU brænderne forlader fabrikken, er de indstillet til tostadie-funktion, og derfor skal termostaten/pressostaten TR forbindes. Hvis man derimod ønsker, at brænderen skal fungere med ét stadie, skal der i stedet for termostaten/pressostaten TR indsættes en bro mellem X4-stikkets klemmer T6 - T7.

MODULERENDE FUNKTION

I tilfælde af tilslutning af udstyret til regulering af brændereffekten RWF40 eller omformeren 0...10V / 4...20mA, i signalet med 3 punkter, skal termostaten/pressostaten TR afmonteres.

Kun med regulatoren RWF 40 kan termostat/pressostat TL også fjernes.



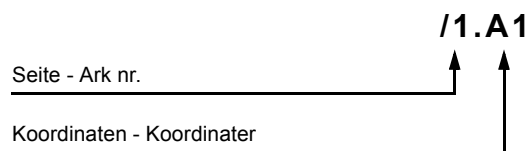
ADVARSEL:

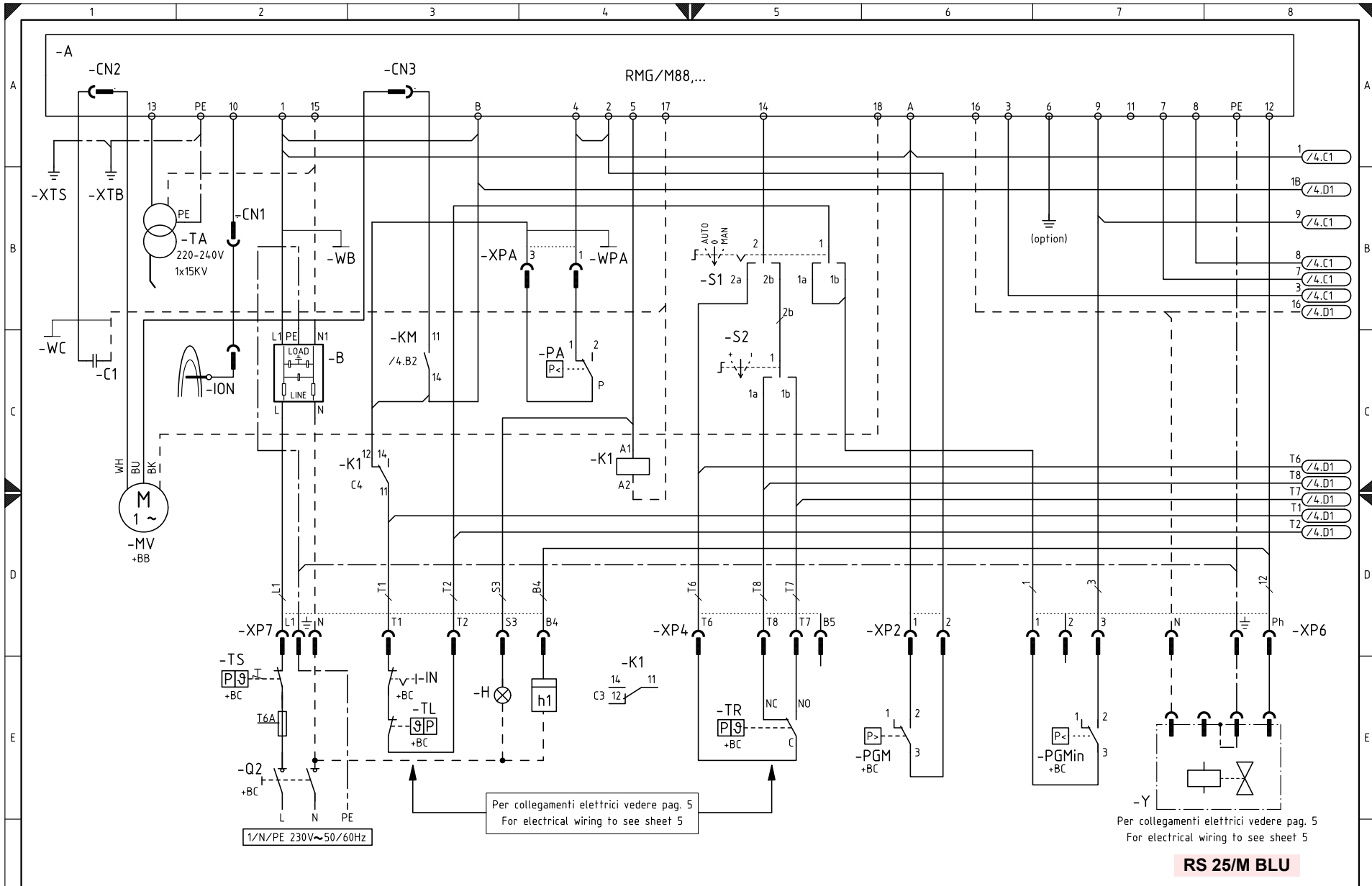
- Undgå at bytte om på nul og fase til strømforsyningen. En eventuel ombytning vil medføre stop og blokering på grund af manglende tænding.
- Anvend udelukkende originale reservedele ved udskiftning af komponenter.

Schaltplan - Elektrisk diagram

1		INHALT - INDHOLDSFORTEGNELSE
2		Bezugangabe - Referencer
3	RS 25/M BLU RS 35/M BLU	Betriebsschema - Funktionsdiagram
4	RS 25/M BLU RS 35/M BLU	Betriebsschema - Funktionsdiagram
5	RS 25/M BLU RS 35/M BLU	Elektroanschlüsse vom Installateur auszuführen - Elektriske tilslutninger, som skal udføres af en installatør
6	RS 25/M BLU RS 35/M BLU	Elektroanschlüsse Externer Kit - Elektrisk tilslutning af kit
7	RS 25/M BLU RS 35/M BLU	Betriebsschema RWF 40 - Funktionsdiagram RWF 40

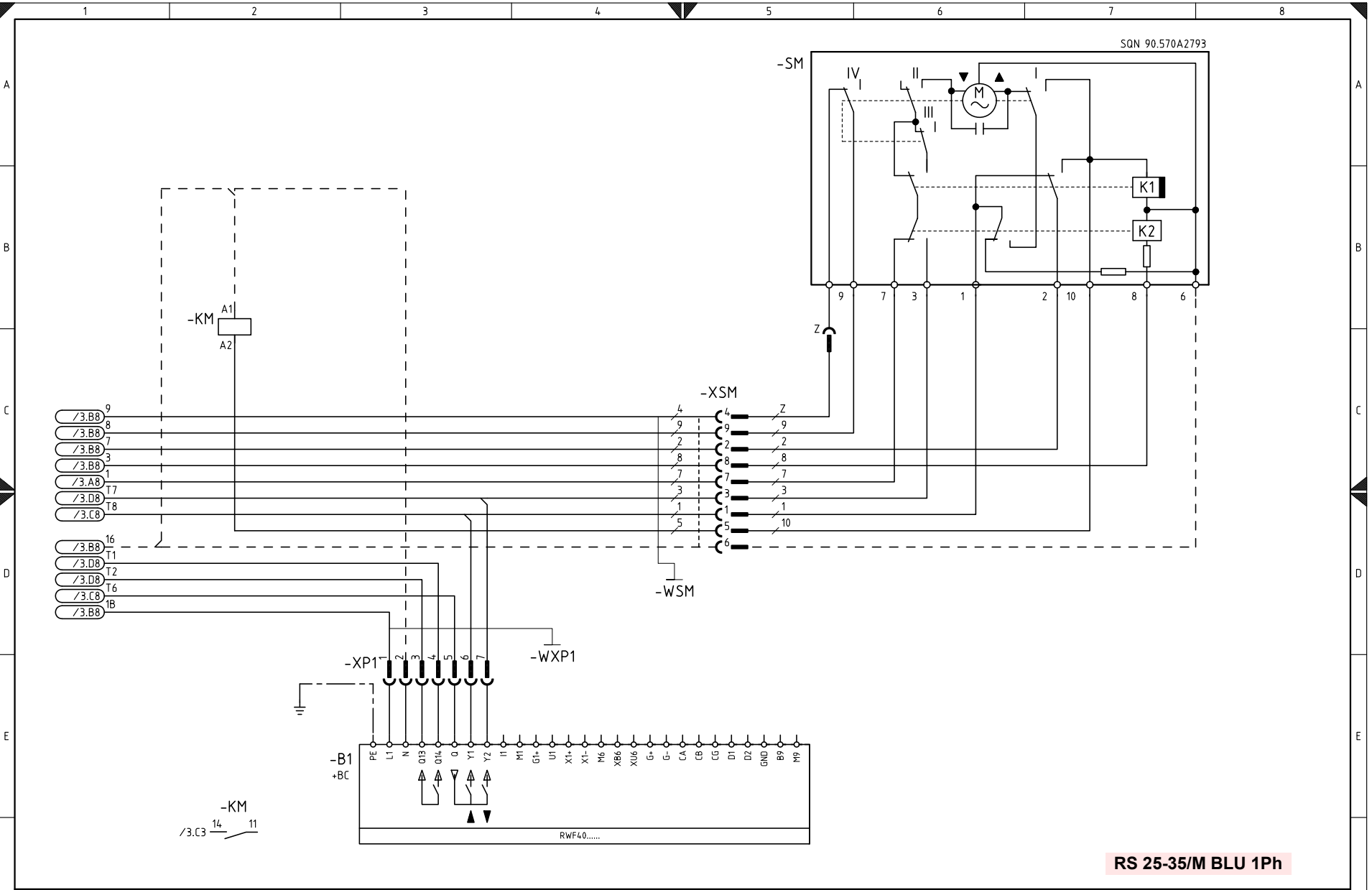
2 Bezugangabe - Referencer





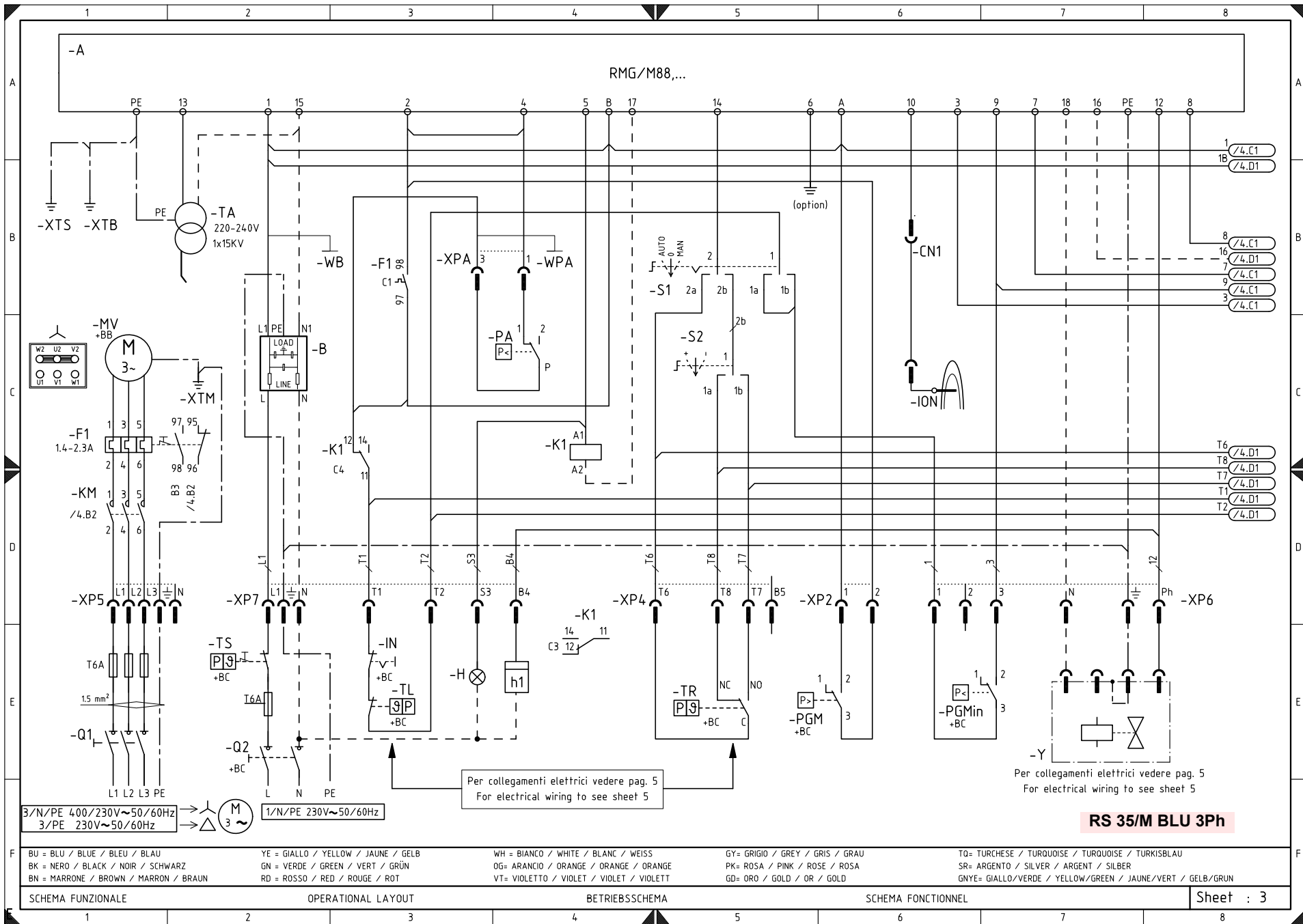
RS 25/M BLU

BU = BLU / BLUE / BLEU / BLAU	YE = GIALLO / YELLOW / JAUNE / GELB	WH = BIANCO / WHITE / BLANC / WEISS	GY = GRIGIO / GREY / GRIS / GRAU	TG = TURCHESE / TURQUOISE / TURQUOISE / TURKISBLAU
BK = NERO / BLACK / NOIR / SCHWARZ	GN = VERDE / GREEN / VERT / GRÜN	OG = ARANCIO / ORANGE / ORANGE / ORANGE	PK = ROSA / PINK / ROSE / ROSA	SR = ARGENTO / SILVER / ARGENT / SILBER
BN = MARRONE / BROWN / MARRON / BRAUN	RD = ROSSO / RED / ROUGE / ROT	VT = VIOLETTO / VIOLET / VIOLET / VIOLETT	GD = ORO / GOLD / OR / GOLD	GNYE = GIALLO/VERDE / YELLOW/GREEN / JAUNE/VERT / GELB/GRÜN



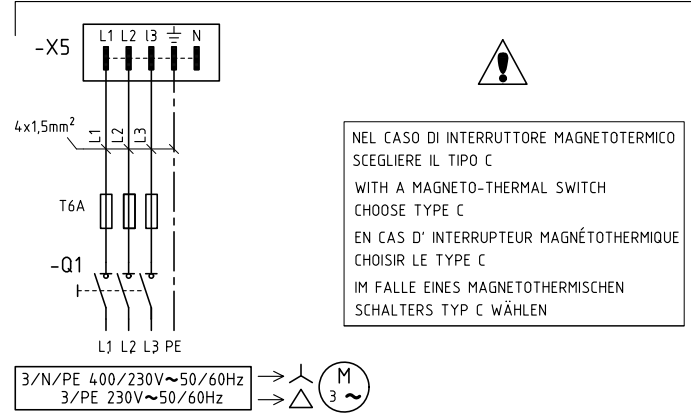
RS 25-35/M BLU 1Ph

BU = BLU / BLUE / BLEU / BLAU	YE = GIALLO / YELLOW / JAUNE / GELB	WH = BIANCO / WHITE / BLANC / WEISS	GY= GRIGIO / GREY / GRIS / GRAU	TQ= TURCHESE / TURQUOISE / TURQUOISE / TURKISBLAU
BK = NERO / BLACK / NOIR / SCHWARZ	GN = VERDE / GREEN / VERT / GRÜN	OG= ARANCIO / ORANGE / ORANGE / ORANGE	PK= ROSA / PINK / ROSE / ROSA	SR= ARGENTO / SILVER / ARGENT / SILBER
BN = MARRONE / BROWN / MARRON / BRAUN	RD = ROSSO / RED / ROUGE / ROT	VT= VIOLETTO / VIOLET / VIOLET / VIOLETT	GD= ORO / GOLD / OR / GOLD	GNYE= GIALLO/VERDE / YELLOW/GREEN / JAUNE/VERT / GELB/GRÜN

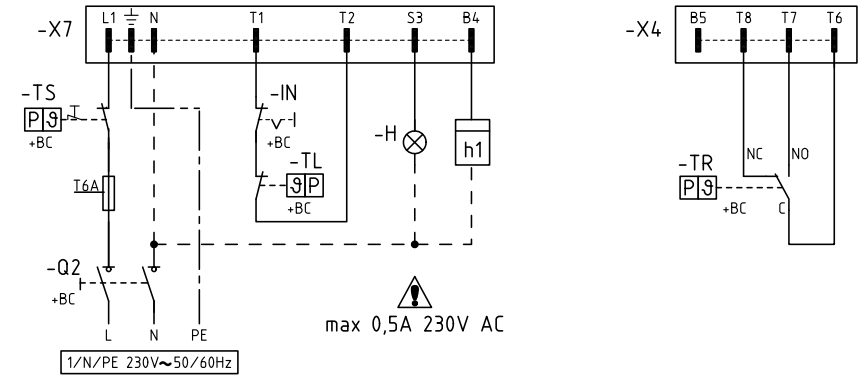


BU = BLU / BLUE / BLEU / BLAU	YE = GIALLO / YELLOW / JAUNE / GELB	WH = BIANCO / WHITE / BLANC / WEISS	GY= GRIGIO / GREY / GRIS / GRAU	TQ= TURCHESE / TURQUOISE / TURQUOISE / TURKISBLAU
BK = NERO / BLACK / NOIR / SCHWARZ	GN = VERDE / GREEN / VERT / GRÜN	OG= ARANCIO / ORANGE / ORANGE / ORANGE	PK= ROSA / PINK / ROSE / ROSA	SR= ARGENTO / SILVER / ARGENT / SILBER
BN = MARRONE / BROWN / MARRON / BRAUN	RD = ROSSO / RED / ROUGE / ROT	VT= VIOLETTA / VIOLET / VIOLET / VIOLETT	GD= ORO / GOLD / OR / GOLD	GRYE= GIALLO/VERDE / YELLOW/GREEN / JAUNE/VERT / GELB/GRÜN

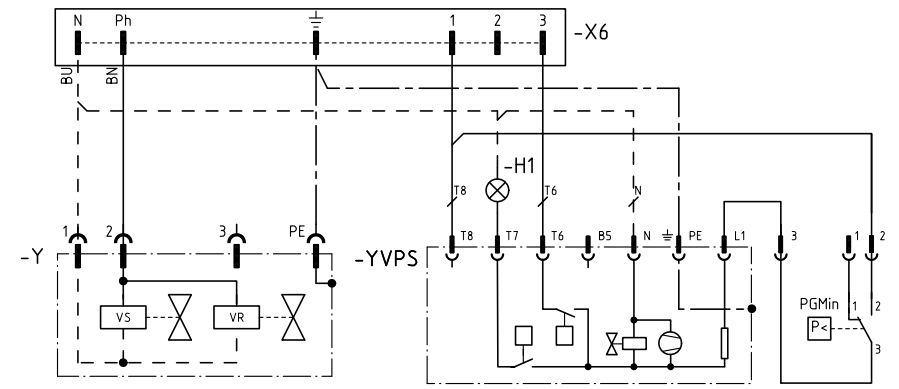
SOLO PER LA VERSIONE TRIFASE/ONLY FOR THE THREE PHASE VERSION



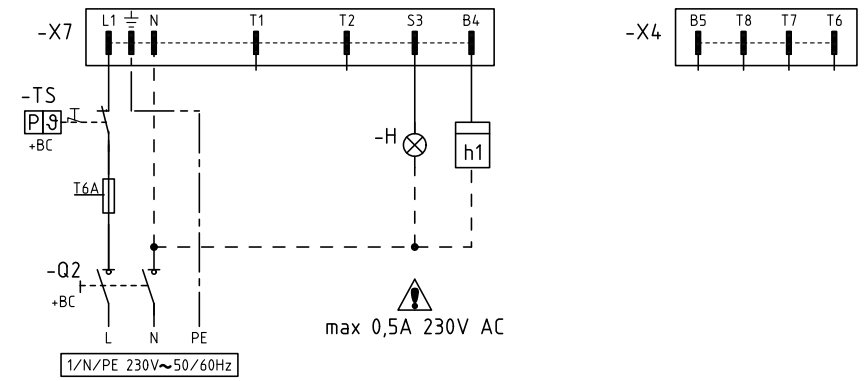
SENZA KIT RWF40 - WITHOUT RWF 40 - SANS RWF 40 - OHNE RWF 40



VPS 504 CONTROLLO TENUTA VALVOLE GAS - VPS 504 GAS LEAKAGE DETECTOR
VPS 504 CONTROLE D' ETANCHEITE GAZ - VPS 504 DICHTHEITSKONTROLLE

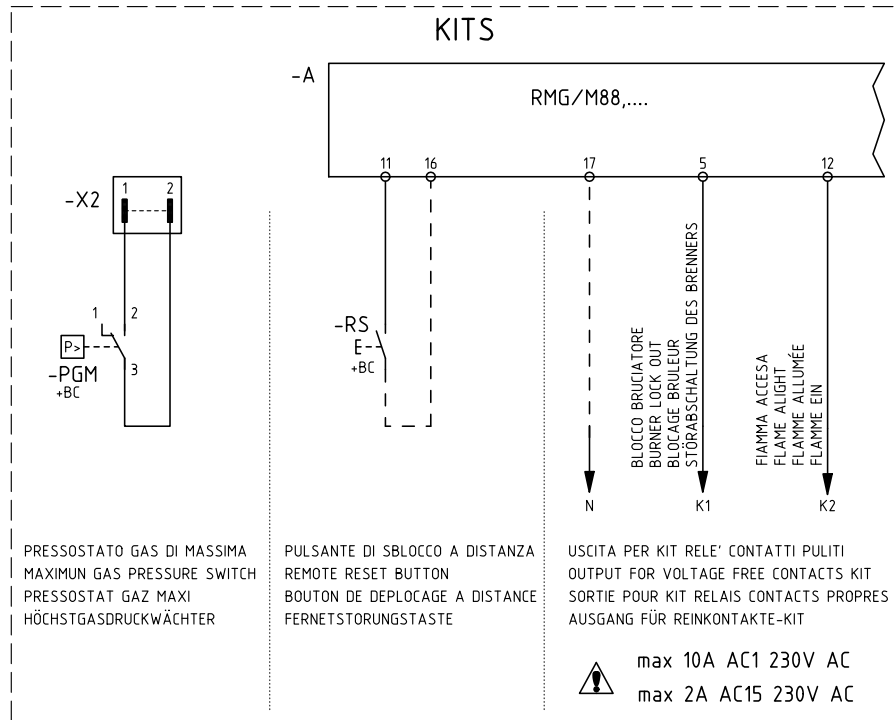


CON KIT RWF40 - WITH RWF 40 - AVEC RWF 40 - MIT RWF 40



RS 25-35/M BLU 1Ph-3Ph

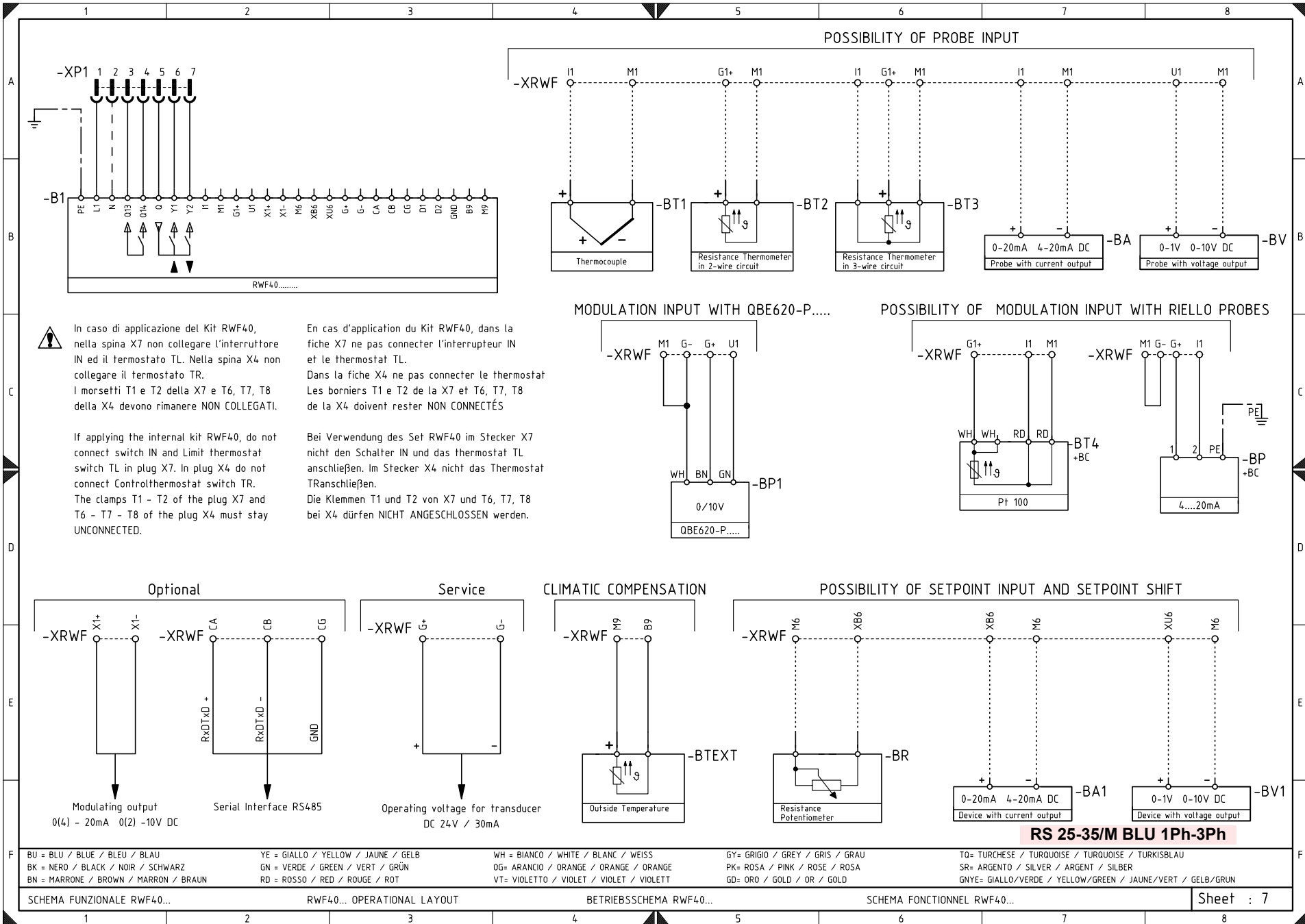
BU = BLU / BLUE / BLEU / BLAU	YE = GIALLO / YELLOW / JAUNE / GELB	WH = BIANCO / WHITE / BLANC / WEISS	GY= GRIGIO / GREY / GRIS / GRAU	TQ= TURCHESE / TURQUOISE / TURQUOISE / TURKISBLAU
BK = NERO / BLACK / NOIR / SCHWARZ	GN = VERDE / GREEN / VERT / GRÜN	OG= ARANCIO / ORANGE / ORANGE / ORANGE	PK= ROSA / PINK / ROSE / ROSA	SR= ARGENTO / SILVER / ARGENT / SILBER
BN = MARRONE / BROWN / MARRON / BRAUN	RD = ROSSO / RED / ROUGE / ROT	VT= VIOLETTA / VIOLET / VIOLET / VIOLETT	GD= ORO / GOLD / OR / GOLD	GNYE= GIALLO/VERDE / YELLOW/GREEN / JAUNE/VERT / GELB/GRÜN



RS 25-35/M BLU 1Ph-3Ph

BU = BLU / BLUE / BLEU / BLAU	YE = GIALLO / YELLOW / JAUNE / GELB	WH = BIANCO / WHITE / BLANC / WEISS	GY= GRIGIO / GREY / GRIS / GRAU	TQ= TURCHESE / TURQUOISE / TURQUOISE / TURKISBLAU
BK = NERO / BLACK / NOIR / SCHWARZ	GN = VERDE / GREEN / VERT / GRÜN	OG= ARANCIO / ORANGE / ORANGE / ORANGE	PK= ROSA / PINK / ROSE / ROSA	SR= ARGENTO / SILVER / ARGENT / SILBER
BN = MARRONE / BROWN / MARRON / BRAUN	RD = ROSSO / RED / ROUGE / ROT	VT= VIOLETTA / VIOLET / VIOLET / VIOLETT	GD= ORO / GOLD / OR / GOLD	GNYE= GIALLO/VERDE / YELLOW/GREEN / JAUNE/VERT / GELB/GRÜN

COLLEGAMENTI ELETTRICI KIT ELECTRICAL CONNECTIONS FOR KIT ELEKTROANSCHLÜSSE EXTERNER KIT RACCORDEMENTS ÉLECTRIQUE KIT

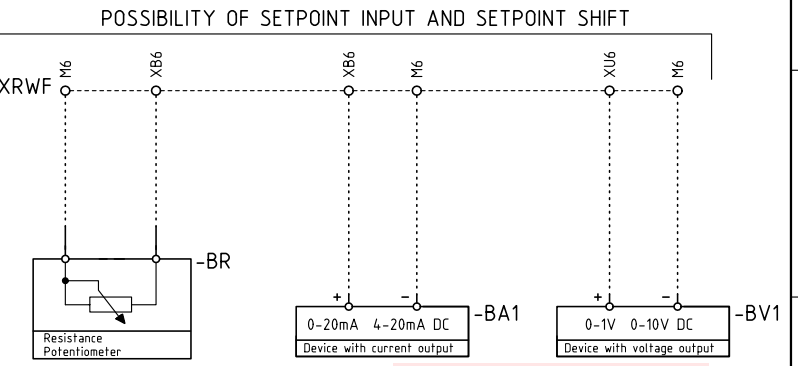
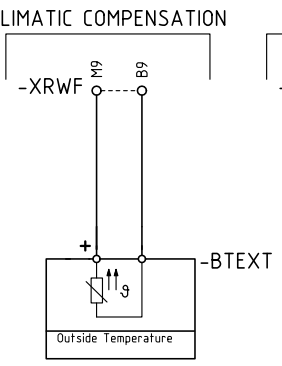
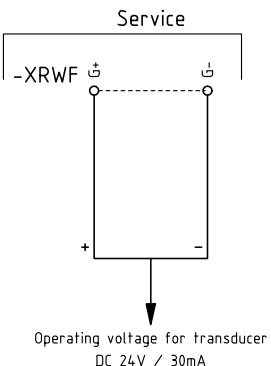
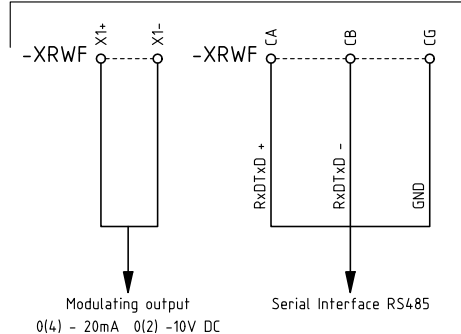
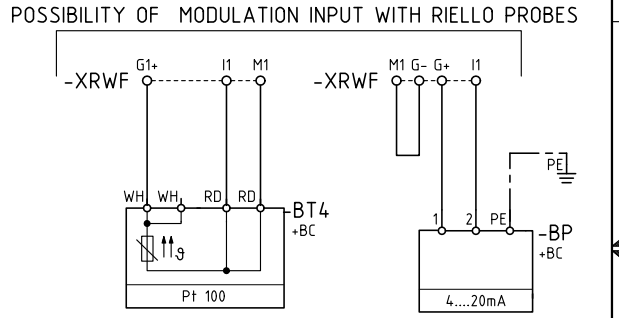
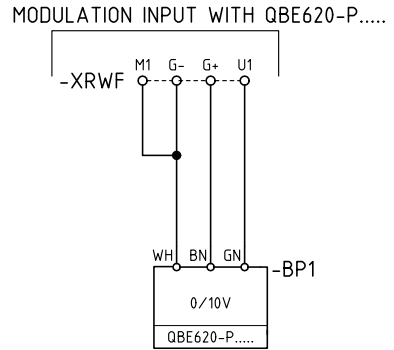
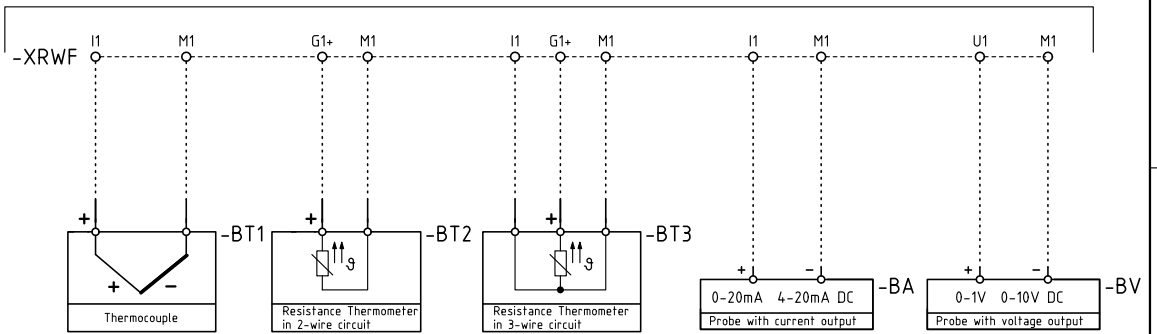
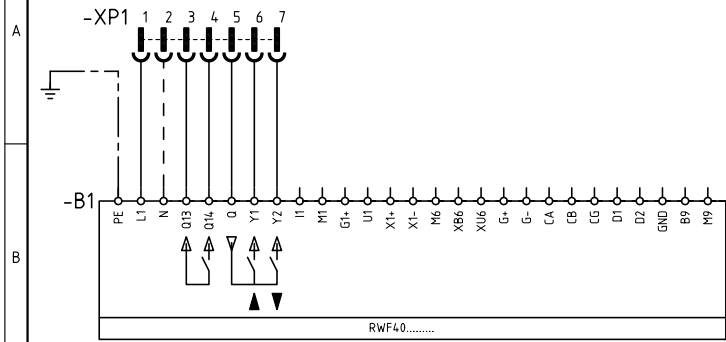


In caso di applicazione del Kit RWF40, nella spina X7 non collegare l'interruttore IN ed il termostato TL. Nella spina X4 non collegare il termostato TR. I morsetti T1 e T2 della X7 e T6, T7, T8 della X4 devono rimanere NON COLLEGATI.

En cas d'application du Kit RWF40, dans la fiche X7 ne pas connecter l'interrupteur IN et le thermostat TL. Dans la fiche X4 ne pas connecter le thermostat TR. Les borniers T1 et T2 de la X7 et T6, T7, T8 de la X4 doivent rester NON CONNECTÉS.

If applying the internal kit RWF40, do not connect switch IN and Limit thermostat switch TL in plug X7. In plug X4 do not connect Controlthermostat switch TR. The clamps T1 - T2 of the plug X7 and T6 - T7 - T8 of the plug X4 must stay UNCONNECTED.

Bei Verwendung des Set RWF40 im Stecker X7 nicht den Schalter IN und das thermostat TL anschließen. Im Stecker X4 nicht das Thermostat TR anschließen. Die Klemmen T1 und T2 von X7 und T6, T7, T8 bei X4 dürfen NICHT ANGESCHLOSSEN werden.



ZEICHENERKLÄRUNG SCHEMEN

A	- Steuergerät
B	- Entstörungsfilter
B1	- Leistungsregler RWF40
BA	- Eingang in Gleichstrom 4...20 mA DC
BA1	- Eingang in Gleichstrom 4...20 mA DC für die Änderung des Fern-Sollwertes
+BB	- Komponenten an Bord der Brenner
+BC	- Komponenten an Bord des Heizkessels
BP	- Druckfühler
BP1	- Druckfühler
BR	- Potentiometer für Fern-Sollwert
BT1	- Thermoelementfühler
BT2	- Fühler Pt100 mit 2 Leitern
BT3	- Fühler Pt100 mit 3 Leitern
BT4	- Fühler Pt100 mit 4 Leitern
BTEXT	- Externer Fühler für den klimatischen Sollwert-Ausgleich
BV	- Eingang in Gleichstrom 0...10 V DC
BV1	- Eingang in Gleichstrom 0...10 V DC für die Änderung des Fern-Sollwertes
C1	- Kondensator
CN1	- Verbinder Ionisationfühler
CN2	- Verbinder
CN3	- Verbinder
F1	- Gebläsemotor-Wärmerelais
H	- Remote-Störabschaltungsanzeige
H1	- YVPS-Block
IN	- Schalter für das manuelle Anhalten des Brenners
ION	- Ionisationfühler
h1	- Stundenzähler
K1	- Relais
KM	- Kontaktgeber Motor
MV	- Gebläsemotor
PA	- Luftdruckwächter
PE	- Brennererdung
PGM	- Höchstgasdruckwächter
PGMin	- Minimalgasdruckwächter
Q1	- Trennschalter dreiphasig
Q2	- Trennschalter einphasig
RS	- Fernentstörungstaste
S1	- Schalter für: Aus-Automatischer Betrieb-Manueller
S2	- Schalter für: Leistungserhöhung-Leistungsminderung
SM	- Stellantrieb
TA	- Zündtransformator
TL	- Grenzthermostat/Grenzdruckwächter
TR	- Regelthermostat/Regeldruckwächter
TS	- Sicherheitsthermostat/Sicherheitsdruckwächter
Y	- Gasstellventil + Gas-Sicherheitsventil
YVPS	- Dichtheitskontrollvorrichtung Gasventil
XPA	- Luftdruckwächter-Stecker
XP1	- Steckanschluss für kit Modulationskit
XP2	- Verbinder für Höchstgasdruckwächter
XP4	- 4-poliger Steckanschluss
XP5	- 5-poliger Steckanschluss
XP6	- 6-poliger Steckanschluss
XP7	- 7-poliger Steckanschluss
XRWF	- Klemmenbrett Leistungsregler RWF40
XSM	- Verbinder Luft- und Gasstellantriebe
XTB	- Erdung Grundplatte
XTM	- Erdung Gebläse
XTS	- Erdung Stellantrieb
X2	- 2-poliger Steckkontakt
X4	- 4-poliger Steckkontakt
X5	- 5-poliger Steckkontakt
X6	- 6-poliger Steckkontakt
X7	- 7-poliger Steckkontakt

TEGNFORKLARING TIL DE ELEKTRISKE DIAGRAMMER

A	- Kontrolboks
B	- Radiostøjfilter
B1	- Effekregulator RWF40
BA	- Indgang strøm 4...20 mA DC
BA1	- Indgang strøm 4...20 mA DC til ændring af eksternt setpoint
+BB	- Brænderkomponenter
+BC	- Kedelkomponenter
BP	- Trykføler
BP1	- Trykføler
BR	- Potentiometer til eksternt setpoint
BT1	- Føler med termoelement
BT2	- Føler Pt100 med 2 ledninger
BT3	- Føler Pt100 med 3 ledninger
BT4	- Føler Pt100 med 4 ledninger
BTEXT	- Ekstern føler til klimakompensering af setpoint
BV	- Indgang spænding 0...10 V DC
BV1	- Indgang spænding 0...10 V DC til ændring af eksternt setpoint
C1	- Kondensator
CN1	- Tilslutningsstik til ioniseringselektrode
CN2	- Tilslutningsstik
CN3	- Tilslutningsstik
F1	- Overstrømsrelæ ventilatormotor
H	- Fjern-signalering af blokering
H1	- Blokering YVPS
IN	- Kontakt manuel standsning af brænder
ION	- Ioniseringssonde
h1	- Timetæller
K1	- Relæ
KM	- Kontaktor motor
MV	- Ventilatormotor
PA	- Luftpressostat
PGM	- Maks. gastryk pressostat
PGMin	- Min. gastryk pressostat
Q1	- Trefaset afbryderkontakt
Q2	- Afbryder til monofase-sektionering
RS	- Trykknop til ophævelse af spærring af brænder på afstand
S1	- Omskifter slukket / automatisk / manuel
S2	- Omskifter øgning / sænkning af effekten
SM	- Servomotor
TA	- Tændtransformer
TL	- Grænsetermostat/-pressostat
TR	- Justeringstermostat/-pressostat
TS	- Sikkerhedstermostat/-pressostat
Y	- Ventil til regulering af gasmængde + gas-sikkerhedsventil
YVPS	- Anordning til lækagekontrol på gasventilerne
XPA	- Forbindelsesdel luftpressostat
XP1	- Stik til moduleringskit
XP2	- Forbindelsesdel maksimalt gastryk pressostat
XP4	- 4-polet stikkontakt
XP5	- 5-pols stikkontakt
XP6	- 6-polet stikkontakt
XP7	- 7-polet stikkontakt
XRWF	- Klemrække til regulator RWF40
XSM	- Forbindelsesdel servomotor
XTB	- Jord hylde
XTM	- Jord ventilatorenhed
XTS	- Jord servomotorenhed
X2	- 2-pols stik
X4	- 4-pols stik
X5	- 5-pols stik
X6	- 6-pols stik
X7	- 7-pols stik

RIELLO

RIELLO S.p.A.
I - 37045 Legnago (VR)
Tif.: +39.0442.630111
[http:// www.riello.it](http://www.riello.it)
[http:// www.rielloburners.com](http://www.rielloburners.com)